AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 18.10.2019
98. Jahrgang | Nr. 42
GROSSAUFLAGE

Dreiland: *Die junge Bevölkerung wünscht sich mehr Zusammenarbeit* SEITE 2

Lesung: *Ursula Rychen lässt alte baseldeutsche Ausdrücke wieder aufleben* SEITE 3

Judo: *Gabriel Pfisters hartes Trainingslager im slowenischen Celje* SEITE 26

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

NOBEL
info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch
Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen
Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen
079 777 00 99

BLUTSPENDEAKTION Kommende Woche erwartet der Samariterverein Riehen den 9000. Spender oder die 9000. Spenderin seit Beginn der Blutspenden 1973

Heinz Steck hört mit «fünfzig» auf

Der Alt-Präsident der Riehener Samariter organisiert am Dienstag seine 50. und letzte Blutspendeaktion. Die Nachfolge ist bereits geregelt.

Loris Vernarelli

Es ist zu einer schönen Tradition geworden und aus Riehen nicht mehr wegzudenken: Seit nunmehr 46 Jahren führt der Samariterverein Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel eine Blutspendeaktion durch. Zunächst fand sie lediglich einmal im Jahr statt, dann ab 1995 jeweils im Frühling und im Herbst. 1995 ist genau jenes Jahr, in dem Heinz Steck nicht nur das Präsidium des Vereins, sondern auch die Organisation der Blutspendeaktionen übernahm. Am kommenden Dienstag nun wird die 69-jährige Frohnatur zum letzten Mal für den freiwilligen Anlass im Haus der Vereine verantwortlich zeichnen. Es wird sein fünfzigster sein und auch jener, an dem der 9000. Spender oder die 9000. Spenderin seit Beginn der Blutspenden in der Gemeinde im Jahr 1973 erwartet wird.

Heinz Steck, Nicole Tschopp und Claude Brügger, aktueller Präsident des Samaritervereins Riehen, freuen sich auf die nächste Blutspendeaktion. Foto: Loris Vernarelli

Seit 1983 bei den Samaritern

Ehrenmitglied Heinz Steck ist seit 36 Jahren bei den Riehener Samaritern dabei, 22 Jahre davon war er ihr Präsident. Er kann also auf eine lange, wechselvolle Zeit zurückblicken. Fünf Jahre nachdem er in den Verein eingetreten war, sass er 1988 bereits als Sekretär im Vorstand. 1992 wurde er zum Vizepräsidenten ernannt, drei Jahre später wie gesagt zum Präsidenten. Wie einem alten Artikel in der Riehener Zeitung zu entnehmen ist, kam Heinz Steck schon als kleines Kind mit dem Samariterwesen in Berührung, waren doch seine Eltern im Samariterverein Binningen aktiv. Erst viel später allerdings sei seine Liebe zu den Samaritern ausgebrochen: Als seine Frau 1983 einen Samariterkurs besuchen wollte, habe er sich auch angemeldet. Bis heute ist er dem Verein treu geblieben.

Und das wird er weiterhin, obwohl er nicht mehr als «Tätschmeister» der Blutspendeaktionen auftreten wird. Was denn von dieser langjährigen Erfahrung bleibe? «Die vielen guten Gespräche mit den Leuten und die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum», betont Heinz Steck. Gerne erinnert sich der Rentner auch an das Engagement der Pfadi, dank dem viele Neuspender gewonnen werden konnten, oder an die Studenten des Theologischen Seminars St. Chrischona, die jeweils in Gruppen zum Blutspenden ins Dorf pilgern. Doch vor allem freut sich der ehemalige Präsident, dass der Lüschersaal im Haus der Vereine während des dreistündigen Anlasses zu einem Treffpunkt für die Riehener Bevölkerung geworden ist. «Man trifft sich, plaudert und tut nebenbei etwas Gutes», sagt Steck.

Das gesellige Beisammensein wird nicht zuletzt durch das kalte Buffet, ein besonderes Markenzeichen der Riehener Blutspendeaktion, begünstigt. Da wird aus der kleinen Stärkung nach der Spende mit Leichtigkeit ein köstlicher Apéro riche. Das legendäre, jahrelang von der 2018 verstorbenen ehemaligen Samariterlehrerin und Postenchefin Lieselotte Beuret zubereitete Birchermüesli darf dabei nie fehlen. Dabei werden bei jeder Aktion unter anderem sechs Kilo Obst, zweieinhalb Kilo Haferflocken, sechs Liter Milch und über ein Kilo Zucker verwendet. Im letzten Frühling durfte Heinz Steck das Birchermüesli erstmals selber zubereiten. «Den Leuten hat es geschmeckt, ich darf es wieder versuchen», lacht der Riehener. Heinz Stecks Nachfolgerin steht mit Nicole Tschopp bereits fest: Die 43-Jährige ist im Vorstand des Samaritervereins als Chefin der Technischen Kommission tätig. Da sie beim Blutspendezentrum SRK beider Basel arbeitet und dort die Produktion leitet, ist sie wie geschaffen für die Organisation der Riehener Blutspendeaktionen. Diese begleitet Tschopp als Helferin, seit sie 1996 in den Verein eingetreten ist. «Sie waren für mich ein Sprungbrett zu meinem jetzigen Job», erzählt sie. «Bei den Aktionen habe ich rasch gemerkt, dass mich dieses Gebiet fasziniert. Und so habe ich mich vor einigen Jahren erfolgreich beim Blutspendezentrum beworben.» Nicole Tschopp kennt also durch eigene Erfahrung die Abläufe an einer Blutspendeaktion. Sie erwartet deshalb in ihrem neuen Amt wenige Überraschungen. Und doch gilt es, die Übersicht zu bewahren. Immerhin muss pro Abend die Arbeit der zehn bis 14 Helferinnen und Helfer des Samaritervereins koordiniert werden. Die Aufgaben reichen vom Messen des Blutdrucks der Spender über die Herausgabe der Beutel bis zu administrativen Tätigkeiten und der Vorbereitung des Buffets. «Es gibt viel zu tun, vor allem wenn mehr als 100 Spender kommen», fügt Heinz Steck an.

Gründe für Spenderrückgang

Doch es wird immer schwieriger, diese Zahl zu erreichen. Spendeten in den 1970er- und 1980er-Jahren im Schnitt um die 150 Personen ihren Lebenssaft, waren es zuletzt nur noch zwischen 80 und 90. Die Gründe sind vielfältig, wie Nicole Tschopp sagt: «Wir beobachten, dass die Spendefreudigkeit der Bevölkerung nachlässt. Zudem sind die Spendekriterien in den letzten Jahren strenger geworden: Wer beispielsweise in exotische Länder reist oder sich ein Tattoo stechen lässt, muss bis zu einem halben Jahr warten, bis er oder sie wieder Blut spenden kann.» Für eine ausreichende Blutversorgung sei man stets auf Neuspenderinnen und -spender angewiesen, betont Tschopp. Diese müssten mindestens 18 Jahre alt sein.

Nein, er sei weder traurig noch melancholisch, sagt Heinz Steck im Hinblick auf seine letzte Blutspendeaktion an vorderster Front. Es sei der richtige Zeitpunkt, um aufzuhören. Aber ganz loslassen kann er dann doch nicht: «Ich werde den Anlässen auch künftig als Helfer beiwohnen. Denn für den Samariterverein sind die Blutspendeaktionen wichtig und beste Werbung.»

Blutspendeaktion: Dienstag, 22. Oktober, 17 bis 20 Uhr, Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen 3, Riehen). Nach der Blutspende lädt der Samariterverein Riehen die Spenderinnen und Spender zu einem kleinen Imbiss am kalten Buffet ein.

Reklameteil

100 Jahre adullam
Spital · Pflegezentren
ALTERS-MEDIZIN
FÜR DIE REGION
BASEL
www.adullam.ch

www.riehener-zeitung.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz
Unsere Dienstleistungen
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
www.b-immo.ch
burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN
RZ060658

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019–26. 1. 2020
Resonating Spaces

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77
RZ060377

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25 Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr
RZ043152

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung inserate@riehener-zeitung.ch

Finanzexperte und Konsumentenschützer

Jede Woche meine eigene Sendung auf Youtube.
Geld anlegen? Anlagefonds? Pensionsplanung?
Hypotheken amortisieren? und vieles mehr …
Profitieren Sie von meinen Informationen jederzeit in aller Ruhe von zu Hause aus…
…und nach wie vor bei mir persönlich!
Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil
☎ 061 941 15 07 www.alainlauber.ch
36 Jahre Erfahrung

42
9 771661 645008

Ausstellung des Projektwettbewerbs

rz. Die 1967 erbaute und Ende der 1980er-Jahre erstmalig sanierte Alterssiedlung am Bäumliweg 30 in Riehen muss umfassend saniert und umgebaut werden. Dazu schrieb die Trägerschaft des Landpfrundhauses Riehen-Bettingen einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren gemäss dem kantonalen Gesetz und der Verordnung über öffentliche Beschaffungen öffentlich aus.

Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs liegen nun vor. Sämtliche Beiträge können im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung vom Freitag, 25. Oktober, bis Donnerstag, 7. November, jeweils werktags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr (mittwochs bis 18 Uhr, freitags durchgehend bis 15 Uhr) in der Gemeindeverwaltung Riehen an der Wettsteinstrasse 1 besichtigt werden.

Benefizkonzert mit Heinz Holliger

rz. Der bekannte Schweizer Oboist, Komponist und Dirigent Heinz Holliger gibt am Samstag, 26. Oktober, zusammen mit der Cellistin Anita Leuzinger und dem Pianisten Anton Kernjak ein Konzert in Riehen. Gespielt werden Werke von Claude Debussy, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven.

Das Benefizkonzert im Landgasthofsaal findet zugunsten des Geburtshauses «Tag Mond» in Pratteln statt, das seit mehr als 14 Jahren Familien rund um die Geburt begleitet. Um der stetig steigenden Nachfrage gerecht zu werden, plant die Institution den Umzug in ein grösseres Haus – die Kollekte des Benefizkonzerts kommt diesem Erweiterungsprojekt zugute. In der Konzertpause wird es eine kurze Information zum Angebot und zur Philosophie des Geburtshauses «Tag Mond» geben.

Benefizkonzert mit Heinz Holliger (Oboe), Anita Leuzinger (Violoncello) und Anton Kernjak (Klavier). 19.30 Uhr, Saal des Landgasthofs, Baselstrasse 38, Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

Wieso wir nach dem Tod leben

rz. Geburt und Tod sind der Anfang und das Ende des Erdenlebens. Die Gralsbotschaft gibt verständlich Erklärung darüber, dass wir Menschen nach dem Tode weiterleben und was uns nach dem Abscheiden aus dem Erdenleben erwartet. Sebastian Amlings Lesung aus dem Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin beinhaltet die Anfangsgeschichte einer abgeschiedenen Seele im Jenseits.

Die Lesung mit Vortrag geht am kommenden Dienstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Hotel Euler (Salon Rouge) beim Bahnhof SBB in Basel über die Bühne. Der Eintritt kostet 10 Franken (ermässigt 7 Franken).

Reklameteil

UMFRAGE Junge Erwachsene im Dreiland wollen offene Grenzen und regionale Zusammenarbeit

Miteinander ist man stärker

«Der Jugend eine Stimme geben» – unter diesem Vorsatz hat Elisabeth Ackermann eine Umfrage bei jungen Menschen im Dreiland in Auftrag gegeben.

Nathalie Reichel

Claudine Ganter, Elisabeth Ackermann und Manuel Friesecke (vr.) ziehen wichtige Schlüsse aus der Umfrage. Foto: Nathalie Reichel

Über sechs Millionen Menschen leben im Gebiet des Oberrheins – und somit fast so viele wie in der ganzen Schweiz, nur auf viel engerem Raum. Die junge Bevölkerung dieser Region kann sich nur schwer mit der Identität als Oberrheiner identifizieren, während sie sich umso mehr mit der europäischen Identität verbunden fühlt. Das zeigt eine Umfrage, welche die Regierungspräsidentin des Kantons Basel-Stadt und Präsidentin der Oberrheinkonferenz, Elisabeth Ackermann, letzten Sommer in Auftrag gab. Befragt wurden junge Erwachsene im Alter von 18 bis 29 Jahren im Dreiland: von der Region Basel und deren Nachbarkantone über Mulhouse und Freiburg im Breisgau bis Strassburg und Karlsruhe. Die Ergebnisse der Befragung wurden letzten Freitag den Medien vorgestellt. Die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner des Dreilands schätzten die trinationale Zusammenarbeit und wünschten sich noch mehr grenzüberschreitende Angebote, lautet das Fazit der Umfrage.

Die meisten Befragten überqueren die Grenzen in ihrer Freizeit. Am beliebtesten sind Ausflüge und Einkäufe in den beiden Nachbarländern. Fast alle benutzen dafür ein Auto und nur wenige das Tram, die S-Bahn oder den Bus. Und das trotz der guten Bewertung der grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrsmittel im Dreiland. Mehr als die Hälfte der Befragten ist offenbar mit dem ÖV zufrieden.

Die junge Generation mitwirken lassen

Vor allem in den Bereichen Umweltschutz, Mobilität und Bildung wünscht sich die junge Bevölkerung im Dreiland mehr Kooperation. «Diese Schwerpunktsetzung zeigt, dass die Jugend die gleiche Agenda wie die Politik verfolgt», stellt Ackermann fest.

Die Regierungspräsidentin kommt zum Schluss, dass die jüngere Bevölkerung künftig vermehrt in der trinationalen Zusammenarbeit mitwirken solle. Dies geschehe erfahrungsgemäss aber nur schwer über Institutionen. Gesucht seien deshalb neue Plattformen, welche die jüngere Generation besser ansprechen: thematische Arbeitsgruppen, Projekte und die sozialen Medien.

Um die Mobilität zu fördern, sieht Elisabeth Ackermann die Stärkung der grenzüberschreitenden ÖV-Nutzung vor. Konkret solle der Ausbau der Tarif-Kooperationen und diverse Vergünstigungen die Überquerung der Grenzen erleichtern. Der Geschäftsführer des Vereins Regio Basiliensis, Manuel Friesecke, zieht aus der Umfrage eine wichtige Erkenntnis: «Die neue Generation im Dreiland wünscht sich offene Grenzen und mehr Regio-Kooperation.»

Obwohl die Befragten aus der Schweiz vom Arbeiten im Nachbarland eher absehen, besteht ihrer Meinung nach im Bereich der Bildung Handlungsbedarf. Da dies auch die anderen beiden Länder so sehen, will Ackermann zum Beispiel prüfen, ob mehrmonatige Praktika im Rahmen des Euregio-Zertifikats möglich sind. Bisher hemme vor allem die sprachliche Barriere die trinationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, betont Friesecke. Dass die Barriere existiert, bestätigt auch die Umfrage: Gerade einmal zehn Prozent der Deutschen geben an, gute bis sehr gute Französischkenntnisse zu haben. In Frankreich spricht immerhin ein Viertel der Befragten gut Deutsch.

Auch wenn die Situation in der Schweiz deutlich besser aussieht, soll die Förderung der Nachbarsprache im Dreiland künftig intensiviert werden. Claudine Ganter, Präsidentin des Oberrheinrats, kommt zum Schluss: «Schüleraustausche und andere Aktivitäten, die das Sprachniveau verbessern, sollen weitergeführt werden.»

Die ORK setzt gemeinsame Ziele um

Dafür, dass der Gedanke «Drei Länder, eine Region» nicht nur ein Gedanke bleibt, sorgt die Oberrheinkonferenz (ORK). Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Regionen des Oberrheins und die Realisierung gemeinsamer Projekte gehören zu ihren wichtigsten Zielen. Bereits existierende Angebote wie der Museumspass und das Euregio-Zertifikat zeigen, dass diese Ziele tatsächlich umgesetzt werden. Die Schweiz, Deutschland und Frankreich teilen viel mehr als nur den geografischen Raum miteinander: Im Rahmen der diesjährigen Präsidentschaft von Elisabeth Ackermann wurde eine Ausstellung konzipiert, welche die Einsatzgebiete der ORK vorstellt und von August bis September im Riehener Gemeindehaus zu sehen war (RZ34 vom 23.8.2019).

MIDNIGHT SPORTS Start zur 12. Saison in der Turnhalle Niederholz

Ein Angebot von Jungen für Junge

rz. Zum zwölften Mal in Folge steht den Jugendlichen aus Riehen und Umgebung die Turnhalle Niederholz als Treffpunkt am Samstagabend offen. Das Midnight Sports Riehen bietet den Jugendlichen einen Ort, wo sie auch in der kühleren Jahreszeit sportlich aktiv und unter sich sein können, ohne dafür Geld zu bezahlen. Möglich machen dies ein Trägerverein, die Gemeinde Riehen und die Stiftung Idée Sport.

Nach dem Sommer ist es besonders bitter, wenn der Winter naht und mit ihm die Tage kurz und die Abende kalt werden. Fertig sind die gemütlichen Sonnenstunden im Gartenbad oder am Rheinufer – der Lebensmittelpunkt verschiebt sich wieder nach drinnen. Gerade auch für Jugendliche ist dies nicht immer einfach, denn zum Austoben und für sportliche Aktivitäten fehlt ihnen dort oft der Platz. Dank des Projekts Midnight Sports Riehen findet die junge Generation an den Winterwochenenden in der Niederholzturnhalle viel Platz, um sich zu treffen und zusammen Sport zu treiben. Das Besondere an den Midnight-Veranstaltungen ist, dass die Programmgestaltung und die Betreuung grösstenteils durch Jugendliche selbst erfolgt. Es ist ein Angebot von Jungen für Junge.

Morgen Abend fällt der Startschuss für die diesjährige Saison. Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus Riehen und der nahen Umgebung im Alter von 13 bis 17 Jahren. In der Turnhalle Niederholz können sich die Teenager bei Spiel und Spass jeweils samstags von 20 bis 23 Uhr austoben. Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen, für die Gemütlichen gibt es eine «Chill-Ecke» und einen Tischfussballkasten. Auch sind immer wieder spezielle Events wie Turniere oder Workshops geplant.

Spielen, Spass haben oder einfach nur chillen: Das Midnight Sports in Riehen bietet den Jugendlichen so einiges. Foto: zVg

Neues Hallenteam, neue Ideen

Die Gesamtverantwortung für das Midnight Sports Riehen haben seit dieser Saison Lucian Ramaj und Robertina Dodaj. Die beiden setzen sich zum Ziel, durch ein abwechslungsreiches Programm noch mehr Jugendliche in die Niederholzturnhalle zu locken und damit die Veranstaltung zu einem «coolen» und lebendigen Ort zu machen. Das neue Team, das mehrheitlich aus Jugendlichen der Sekundarschule Bämlihof besteht, wird dabei aktiv eingebunden.

Neu an dieser zwölften Saison ist ausserdem, dass die Halle jeweils bereits um 20 Uhr öffnet. Insgesamt finden 23 Veranstaltungen statt. Abgesehen von drei Pausen an Ferien- und Festtagen wird das Midnight Sports Riehen jeden Samstag durchgeführt. Die Saison endet am 4. April mit der insgesamt 243. Veranstaltung.

CARTE BLANCHE

Was passiert gerade mit unserer Schweiz?

Stefan Frei

Die Bundesverfassung ist in der aktuellen Version dieses Jahr 20 Jahre jung. Die Präambel lautet: «Im Namen Gottes des Allmächtigen! Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung, im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken, im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben, im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen, gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.»

Die Freiheit, die in der Verfassung verankert ist, wird von Jahr zu Jahr durch Fluten von neuen Gesetzen und Verordnungen immer stärker eingeschränkt. Das Vertrauen und das Verantwortungsbewusstsein, die eigentlich in den Bürger gesetzt werden sollten, fallen immer mehr Misstrauen und staatlichen Kontrollmechanismen zum Opfer. Wird unser System schleichend sozialistischer?

Das wäre ganz bestimmt nicht im Sinne der in unserer Bundesverfassung erwähnten Freiheit. Der Wohlstand der Schweiz, der in den letzten 50 bis 60 Jahren aufgebaut wurde, gründet weitgehend auf unserem föderalistisch-demokratischen System. Kein anderes politisches System hat den Wohlstand, den wir geniessen dürfen, für eine so breite Bevölkerungsschicht erreicht. Politisch droht uns gerade, die ausgleichende Mitte verloren zu gehen. Die Politik wird auch bei uns immer mehr ein Spiel zwischen Rechts und Links. Die Mitteparteien verlieren immer mehr die Kraft, gut schweizerische politische Kompromisse durchzubringen und schlagen sich je nach Thema entweder nach rechts oder links. Viele Mitbürger, die sich eigentlich zur bürgerlichen Mitte zählen, haben kapituliert und gehen nicht mehr an die Urne.

Das stimmt mich nachdenklich, aber ich habe das Vertrauen in die Bevölkerung noch nicht verloren: Jede Wahl und jede Abstimmung bieten eine neue Chance. Nutzen wir diese Chancen und bewahren wir unser einmaliges demokratisches System, indem wir uns daran beteiligen!

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

KALEIDOSKOP Einblicke in Ursula Rychens Textsammlung «Syynerzyt»

Ein Ausflug ins alte Basel

«Kenne Sie no dr Schurz? D Glugger? S Konsy und d Rhybrugg?» Natürlich kannten sie diese Begriffe, die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Kaleidoskops in der Arena. Sie nickten der Autorin Ursula Rychen zu: Am Dienstagabend stellte die gebürtige Baslerin ihr neues Buch «Syynerzyt» vor, eine Sammlung vieler Kurzgeschichten, die an ein verschwundenes Basel erinnern.

Oder vielleicht auch nicht ganz verschwunden? Wie man doch sagt: Niemand ist tot, solange man sich an ihn erinnert. So ist es auch mit diesem Buch, das Erinnerungen aus den 1950er- und 1960er-Jahren wieder aufleben lässt. Rychen stellte mehrere Kurzgeschichten vor und mit der Zeit merkten die Zuschauer, dass alle Erzählungen einen einzigartigen Charakter haben – sie sind nostalgisch und humorvoll zugleich. Dass die Baslerin ihre Texte in Wirklichkeit ablas, war ihr kaum anzumerken. Die auf Baseldeutsch verfassten Geschichten wirken derart spontan und alltäglich, dass Rychen den Eindruck erweckte, als sitze sie vor dem Publikum und erzähle von ihrer Kindheit aus dem Bauch heraus. Oder besser gesagt: aus dem Herzen heraus.

Ursula Rychen teilte mit einem grossen Publikum Erinnerungen an das frühere Basel. Foto: Philippe Jaquet

Erinnerungen an die nette «Konsy»-Verkäuferin

Zusammen mit der Basler Autorin erinnerten sich die Zuschauer also zum Beispiel an den «Schurz», den die Mädchen in der Schule nähten und trugen, um die guten Kleider zu schützen. Oder an den «Iiskaste», der damals noch mit Kork isoliert war und jede Woche neue Eisblöcke benötigte, damit die Lebensmittel kühl bleiben konnten. Und was ist mit dem «Billeteur», der im Tram die Billete verkaufte und die Mehrfahrtenkarten abknipste? «Inzwischen hat man ihn abgeschafft. Alles funktioniert elektronisch und automatisch mit einer Handy-App», las die Autorin vor. Auch an das «Konsy» – den heutigen Coop – erinnerten sich alle. Ursula Rychen erzählte, wie sie als kleines Mädchen mit ihrer Mutter und später ganz alleine in den Laden einkaufen ging. Und sie denkt heute noch an die nette Verkäuferin. «Jetzt ist das anders. Wenn's gut kommt, gibt es höchstens noch die Bedienung an der Fleischtheke.» Gedankenvoll nickend stimmten die Zuschauer ihrer dezenten Kritik zu.

Melancholisch wurde die Stimmung aber keinesfalls – der humorvolle Abschluss fast jeder Geschichte sorgte immer wieder für Lacher. In anderen Kurzgeschichten erinnerte sich die Baslerin an den schönen Brunnen, der damals «statt dem heutigen Schienenchaos» den Bahnhof SBB schmückte. Oder an die alten Läden, die es heute nicht mehr gibt. Ganz besonders in Erinnerung ist ihr aber «der Laden mit dem Knopf» geblieben, der Eisenbahnladen am Spalenberg. Der Knopf habe Tausende von Kinderaugen zum Staunen gebracht, jedes Mal, wenn die kleine Modelleisenbahn in der Vitrine losfuhr. Auch als Erwachsene habe die Autorin dort ab und zu beim Vorbeigehen auf den Knopf gedrückt: «Das war mein kleines Nostalgie-Päuslein.»

Die Geschichten finden sich übrigens im zweiten Teil des Buchs auch auf Hochdeutsch. Der Begriff «Syynerzyt» oder eben «Seinerzeit» kommt in jeder Geschichte vor und ist deshalb mehr als nur ein Titel – es ist das Wort, das alle Kurzgeschichten miteinander verbindet. *Nathalie Reichel*

RENDEZ-VOUS MIT … Beat Meier, neuer Personalchef der Riehener Gemeindeverwaltung

«Ich möchte meine Werte vermitteln»

Die Begrüssung ist herzlich. Beat Meier empfängt die Riehener Zeitung an einem Donnerstagabend im Gemeindehaus. Und sogleich fällt auf – aus Riehen stammt er nicht. «Ich komme aus Winterthur», erklärt er. Er habe eine neue Herausforderung gesucht und sie in Riehen gefunden. Der 53-Jährige ist seit dem 5. August Leiter Fachbereich Personal. Zuvor war er in Zürich beim Strassenverkehrsamt ebenfalls für das Personal zuständig. «Nach zwölf Jahren war es aber an der Zeit, etwas Neues anzupacken.»

Neu ist für Meier hier vor allem der Schulbereich mit seinen 357 Angestellten. Doch besorgt ist er nicht: «Ich war in Winterthur über zwölf Jahre lang in der Schulbehörde tätig, da kommt mir mein Wissen nun sehr entgegen.» Der Personalchef ist engagiert und will Riehen verstehen. Die ersten zwei Wochen hat er dazu genutzt, um möglichst überall persönlich vorbeizugehen und so viele Angestellte wie möglich zu treffen. Alle Namen habe er sich aber nicht merken können, schmunzelt er.

Beat Meier ist als neuer Personalchef verantwortlich für die insgesamt 684 Angestellten der Gemeindeverwaltung. Foto: Matthias Kempf

Sprung ins digitale Zeitalter

Eine der Hauptaufgaben von Beat Meier in Riehen wird sein, die Personalprozesse zu digitalisieren; der Hauptfokus liegt dabei bei der Personaladministration. Dreimal ist er vor seinem Stellenantritt ins grosse grüne Dorf gefahren, um sich mit Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Verwaltungsleiter Jens van der Meer auszutauschen. «Ich habe hier sehr professionelle Strukturen angetroffen», betont Meier. Man merke, dass Riehen in den letzten Jahren gewachsen sei, nun wolle die Gemeinde den Sprung ins digitale Zeitalter schaffen. Konkret müssen die Personaladministration, der Rekrutierungsprozess und die Dossierbewirtschaftung digitalisiert werden. Dabei ist eine optimale Schnittstelle zur Lohnbuchhaltung sehr wichtig. «Wir möchten eine professionelle, effiziente und zeitgemässe Personaladministration sicherstellen, wir sind Dienstleiter und neutrale Anlaufstelle für die Mitarbeitenden», sagt Meier.

Der 53-Jährige möchte den Mitarbeitenden seine Werte vermitteln. Wertschätzung, Fairness und Offenheit sind ihm wichtig. Aber er möchte auch, dass sie gerne in und für Riehen arbeiten. Deshalb setzt er auf Aus- und Weiterbildungen, denn «motivierte und kompetente Mitarbeitende sind das Herz der Gemeindeverwaltung». Auch ist es ihm ein Anliegen, den Fachbereich Personal sichtbarer zu machen: «Ich will, dass die Mitarbeitenden wissen, dass, egal was passiert, sie bei mir immer eine offene Türe haben werden.» Es müsse innerhalb der Gemeinde ein Teamgeist herrschen und Probleme müssten frühzeitig angesprochen werden können. Deshalb sei er bereits aktiv geworden: «Ich habe zum Beispiel einen Bowlingabend mit allen neuen Lernenden der Gemeinde organisiert. Es ist wichtig, dass sich Leute, die sonst in völlig unterschiedlichen Abteilungen arbeiten, kennenlernen.»

Die Vernetzung von Menschen gehört seit jeher zu Beat Meiers Kernaufgaben. Vor seiner Zeit auf dem Strassenverkehrsamt in Zürich war er Niederlassungsleiter bei einer Personalberatungsfirma und hat für viele Unternehmen auf Mandatsbasis Fach- und Führungskräfte rekrutiert. Dafür muss man die Bedürfnisse der einzelnen Firmen genau kennen. «Genau das mache ich im Moment in Riehen», fügt Meier an. Die Gemeinde sei vergleichbar mit einem grösseren KMU, aber sehr breit aufgestellt. Hier gebe es vom Lehrer über den Bürokaufmann bis zum Gärtner alles. Das mache die Aufgabe so spannend.

Wenn eine Stelle neu besetzt wird, muss er aber nicht alleine entscheiden. Drei Mitarbeitende arbeiten mit ihm im Team des Fachbereichs. Persönlich ist ihm ein vollständiges Bewerbungsdossier wichtig. Und: «Ich lege grossen Wert auf das Motivationsschreiben. Darin merkt man schnell, ob die Person den Job überhaupt will.» Manchmal habe aber auch die Gemeinde Schwierigkeiten, geeignetes Personal zu finden, räumt Beat Meier ein. Gegenwärtig lasse sich etwa kein geeigneter Gemeindeschreiner finden. Deshalb sei es wichtig, dass die Gemeindeverwaltung als attraktiver Arbeitgeber gelte. Impulse aus der Arbeitsmarkt- und Branchenentwicklung seien enorm wichtig – auch was den Lohn angehe. «Hier steht Riehen aber gut da», findet der Personalchef.

Ein Zimmer mitten im Dorf

Mittlerweile hat sich Beat Meier in Riehen gut eingelebt. Wohnhaft bleibt der Familienvater von zwei Kindern im Teenageralter vorerst aber weiterhin in Winterthur. «Ich habe in Riehen ein Zimmer mitten im Dorfkern bezogen. Da bin ich am Puls des Geschehens.» Drei Nächte verbringe er jeweils in Riehen, vier bei seiner Familie. Die Zeit hier nutze er, um zu arbeiten oder um neue Kontakte zu knüpfen.

In Riehen schätzt Meier die Ruhe und die Natur. Er gehe gerne joggen, das sei ideal hier. Auch die Leute schätzt er. «Als Zürcher fragt man sich ja, wie man in Basel aufgenommen wird. Aber meine Herkunft war nie ein Thema.» Vielleicht habe es mit Riehens Grenznähe und Offenheit zu tun, mutmasst Beat Meier. Man merkt, die Gemeinde scheint es ihm angetan zu haben. «Ich könnte mir gut vorstellen, bis zu meiner Pensionierung zu bleiben. Es gibt hier noch so viel zu entdecken.» *Matthias Kempf*

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Benjamin Niederberger.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Nach einem reich erfüllten Leben ist

Alfred Bürgenmeier
«Büggse»

25. März 1934 – 10. Oktober 2019

friedlich eingeschlafen. Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Was uns bleibt, sind viele schöne Erinnerungen.

In stiller Trauer:
Deine Geschwister Werner, Vreni und Beat
Verwandte
Freunde und Bekannte

Die Abdankung findet statt am Montag, 21. Oktober 2019,
um 14 Uhr in der Kapelle Gottesacker Riehen.

Wir trauern um unser langjähriges Orchestermitglied

Gerhard Schüpbach

23. September 1938 – 12. Oktober 2019

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde er von seinen Leiden erlöst. Er spielte 14 Jahre lang mit grossem Engagement als Cellist in unserem Orchester mit und war während einiger Jahre Stimmführer des Celloregisters. Die Musik war ein wichtiger Teil seines Lebens, was in jedem Moment des gemeinsamen Musizierens spürbar war. Seine warmherzige, einfühlsame Art und sein grosses Interesse an den Mitmenschen werden uns immer in bester Erinnerung bleiben und wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Den Angehörigen sprechen wir
unser tiefstes Beileid aus.

die Mitglieder des
Philharmonischen Orchesters Riehen

Wir trauern um meinen geliebten Ehemann, Vater, Grosspapi,
Bruder, Schwiegervater und Schwager

Gerhard Lukas Schüpbach-Glatt

23. September 1938 – 12. Oktober 2019

Er ist nach kurzer schwerer Krankheit im Universitätsspital
Basel friedlich eingeschlafen.
Wir sind ihm dankbar für alles, was er uns in seinem Leben
geschenkt hat.

In stiller Trauer:
Edith Schüpbach-Glatt
Cornelia und Thomas Kradolfer-Schüpbach
mit David, Nico und Silas
Peter und Rita Schüpbach-Dingeldein mit Familie
Elisabeth Schüpbach
Rosmarie Schüpbach-Friedlin mit Familie
Vroni und Gerd Krumm-Glatt mit Familie

Freunde und Bekannte

Der Abschiedsgottesdienst findet am Mittwoch, 23. Oktober 2019,
um 14 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Statt Blumen zu spenden, berücksichtige man gerne die Schweizer
Berghilfe PC - 80-32443-2 oder die Vogelwarte Sempach PC - 60 -2316-1

Traueradresse: Edith Schüpbach-Glatt, Grenzacherweg 97, 4125 Riehen

Rosis Garten
Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen
Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedsessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend
in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

Nach einem reich erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem Vater, Grossvater, Urgrossvater und Schwager

Jean-Pierre Vocat

26. Dezember 1932 – 4. Oktober 2019

4125 Riehen

Traueradresse:
Dominique Vocat
Bahnhofstrasse 1
4125 Riehen

Josianne und Michel Kindler
Jean und Petra Vocat
Monique und John Warpelin
Claude und Ariane Jacober Vocat
André und Astrid Heinzmann Vocat
Dominique Vocat und Schenley Baban
Dieter und Claudia Schneider-Wenk
Enkel, Urenkel, Verwandte und Bekannte

Beisetzung im engsten Familienkreis

Wir werden bei dem Herrn sein allezeit.
1. Thess. 4.1

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater

Alexander Schudel-Schmutz

9. Oktober 1935 — 11. Oktober 2019

Er durfte nach einem erfüllten Leben einschlafen.
Wir werden uns allzeit seines humorvollen und hilfsbereiten Wesens erinnern.

Elsbeth Schudel-Schmutz
Markus und Monika Schudel
mit Lionel
Cornelia Schudel

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, den 22. Oktober 2019 um 15.00 Uhr in der Dorfkirche in Riehen, mit vorgängiger Urnenbeisetzung im Familienkreis, statt.

Anstelle von Blumen sei eine Ihnen nahe stehende soziale Institution finanziell zu berücksichtigen.

Traueradresse: Elsbeth Schudel-Schmutz,
Steingrubenweg 97, 4125 Riehen

Biblische Vorträge
Haus der Vereine
Baselstrasse 43, Riehen

Freitag 18., Donnerstag 24. und 31. Oktober sowie Freitag 8. Donnerstag 14. und Freitag 22. November

Die Vorträge sind gratis und dauern von 20 bis 21 Uhr

Cornelia Hirschi und Mercedes Grünig heissen Sie herzlich willkommen.
079 912 47 16

RZ053480

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Kirchenzettel

vom 20. bis 26. Oktober 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Aliena, Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kinderträff, Kinderhüti im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof
	17.00	Benefizkonzert für das ev. Studienhaus, mit Brunetto Hauter, Jan Sosinski u. a.
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
	20.00	Männerabend, Meierhof
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche Riehen
Sa	19.30	msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Fischer, Predigttext: Galater 5, 16–26
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag Bettingen
	19.30	Bibellektüre: die Psalmen
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	15.00	Elterncafé
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Apostelgeschichte 17, 16–34, Kinder- und Teenie-Programm parallel zum Gottesdienst
	12.00	Kinderträff Special, Familien essen gemeinsam im Wald Zmittag (bring & share). Start 12 Uhr vor der Kirche
	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet, Einsingen ab 18 Uhr
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	9.30	MütterStammTisch im Café
	18.00	Freundinnenabend im Kornfeld
Sa	10.00	Probestarttag Familienweihnachtsmusical mit gemeinsamem Essen über den Mittag.

Andreashaus

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Quartiercafé Andreashaus
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. HR Bachmann
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst mit Stefan Schweyer (Abendmahl) Bärentreff / Kids-Treff
Mi	19.30	phosphor Sport
Do	12.00	Mittagstisch 50+

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier – Weltmissionssonntag
	19.00	Taizéabendgebet in der Kornfeldkirche
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

FONDATION BEYELER Hodler inspiriert Fotowettbewerb

Bergaufnahmen gesucht

Die Fondation Beyeler hat in Zusammenarbeit mit dem Instagram-Kanal von «Blick Heimat» ein anspruchsvolles Projekt lanciert. Inspiriert von drei Landschaftsgemälden des Schweizer Malers Ferdinand Hodler, die mit der Sammlung Rudolf Staechelin als Dauerleihgabe in die Fondation Beyeler gekommen sind, werden Instagram-User zu einem Wettbewerb eingeladen: Fotografisch sollen sie sich mit den Sujets eines der bedeutendsten Schweizer Künstler auseinandersetzen. Noch bis Sonntag, 20. Oktober, können Fotos von Schweizer Bergen eingereicht werden, die den Eindruck von Schönheit, Grösse und Monumentalität vermitteln – es locken drei grossartige Gewinne.

Jury kürt Gewinnerfotos

Die Fotos von Berglandschaften können unter dem Hashtag #hodlermountaincontest gepostet werden. Eine Jury aus Vertretern der Fondation Beyeler und von @BlickHeimat kürt die drei Gewinnerfotos. Der erste Preis: eine Übernachtung für zwei Personen im Basler Vier-Sterne-Hotel Nomad sowie eine Expertenführung durch die Sammlungspräsentation des Museums. Der zweite Preis: eine Jahresmitgliedschaft im Art Club der Fondation Beyeler. Der dritte Preis: zwei Eintrittskarten für die Fondation Beyeler.

Ferdinand Hodler war einer der wichtigsten Schweizer Künstler an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Wie kein anderer Maler hat er mit seinem Schaffen das Bild von der Schweiz geprägt. Hodlers Werke vermitteln ein Gefühl von der Erhabenheit und der Allmacht der Natur. Niemand vermochte es so wie er, die grossartige Schönheit der Schweizer Landschaften auf die Leinwand zu bannen.

Ferdinand Hodler, Le Grammont après la pluie (Der Grammont nach dem Regen), 1917. Öl auf Leinwand, 60.5 x 80 cm. Rudolf Staechelin Collection. Foto: Robert Bayer

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar.
Sonntag, 20. Oktober, 14–16.30 Uhr: Objekte entstauben. Gemeinsam testen wir alte Spielsachen aus dem Magazin. Funktionieren sie noch? Und wie spielt man damit? Passend zur neuen Sonderausstellung beschäftigen wir uns auch mit allerlei Puppenzubehör. Mit Roman Renz und Maru Rudin. Für Gross und Klein ab fünf Jahren. *Preis: Museumseintritt.*
Mittwoch, 23. Oktober, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Wer weiss, vielleicht entstehen hier auch kleine Weihnachtsgeschenke? Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. *Preis: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlung Rudolf Staechelin. Bis 29. Okt.
Resonating Spaces. Bis 26. Januar.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Sonntag, 20. Oktober, 10–18 Uhr: Familientag «Resonating Spaces». Ein kunstvoller Tag für die ganze Familie rund um Räume und Raumerlebnisse. Familienführungen, performative Touren, ein Sketchbook und Workshops ermöglichen einen spannenden Einblick in das vielseitige Schaffen der ausstellenden Künstlerinnen.
Sonntag, 20. Oktober, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available online and at the museum box office on the day of the tour. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*
Montag, 21. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang: Resonating Spaces – Klang. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Ausstellung bis 3. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. Nov.
Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Ausstellung bis 17. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodwolf: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Vernissage: Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr. Ausstellung bis 15. März.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

Reklameteil

BURGWERK Andes-Gallery wieder an der Burgstrasse zu Gast

Rätselhafte Wesen und Fantasielandschaften

rz. Ab Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr zeigt die Andes-Gallery, die auf lateinamerikanische Kunst spezialisiert ist, bereits zum zweiten Mal eine hochkarätige Ausstellung in den Räumen der Riehener Galerie Burgwerk. Noch bis zum 4. Dezember sind dort Bilder von Patricio de Santa Coloma sowie Skulpturen von Carlos Poete zu sehen. Die Ausstellung wird von Denise Junqua, Leiterin der Andes-Gallery, kuratiert.

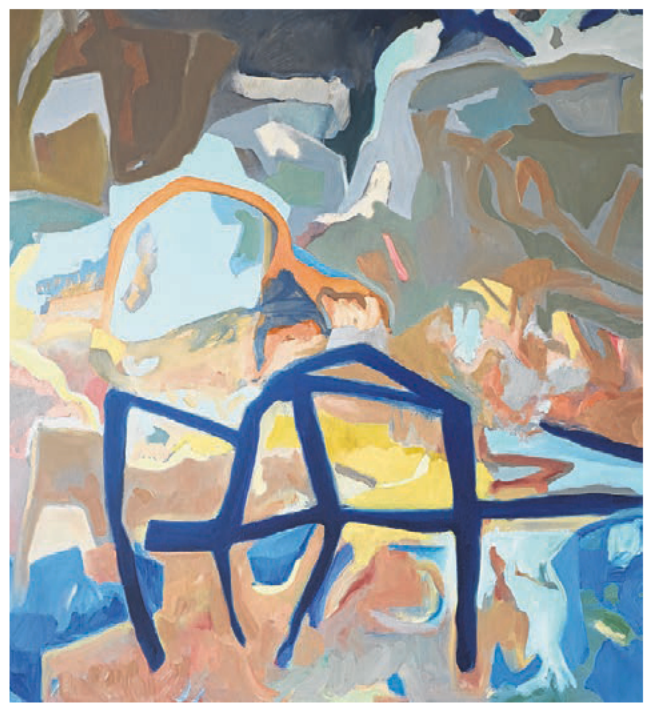
Carlos Poete wurde 1966 in Cordoba in Argentinien geboren. Von 1984 bis 1998 studierte er bildende Kunst und Kunstgeschichte. Er war 13 Jahre lang in Patagonien als Lehrer tätig und reiste viel, bevor er nach Europa übersiedelte. Seit 2002 wohnt und arbeitet der Künstler in der Schweiz. Carlos Poete zeigt uns seine subjektive Vision von Wesen und Erfahrungen, die dem neugierigen Künstler in seinem Alltag begegnen. In seinen modellierten Artefakten kombiniert er anthropomorphe, zoomorphe und geometrische Formen. Die Farbpalette reduziert sich auf die Rot- und Weisstöne des gebrannten Tons, ergänzt durch einige rote, weisse und schwarze Engoben.

Die Farbe als Protagonistin

Der 1967 in Buenos Aires geborene Patricio de Santa Coloma absolvierte seine Ausbildung in London und Paris. Er bezeichnet sich selber als Koloristen. Die meisten seiner Bilder seien Experimente mit vereinfachten Formen und Strukturen, die nur den Zweck erfüllten, die Farben zu unterstützen – gleichsam wie ein Baugerüst. Aus den Farbfragmenten entstehen eine Art Fantasielandschaften. Es sind grossformatige expressive abstrakte Gemälde aus mehreren Farbaufträgen, die eine impulsive Gestik sichtbar machen. 2016 präsentierte de Santa Coloma die Installation «Nothing will ever be the same again». Im kleinen Ausstellungsraum, der nur aus zwei sich gegenüberliegenden Wänden bestand, arbeitete er auf der einen Seite an einer Kopie des gegenüberliegenden Werks. Die Installation wurde später zu den «Diplopia»-Serien ausgebaut, die jeweils zwei fast identische, nebeneinander präsentierte Gemälde umfassen. Repetition und Gegensätzlichkeit sind zentrale Merkmale der künstlerischen Herangehensweise de Santa Colomas. Der südamerikanische Künstler lebt und arbeitet in Bordeaux.

Andes-Gallery im Burgwerk: Patricio de Santa Coloma und Carlos Poete. Vernissage: Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr. Burgstrasse 160, Riehen.

Eine Skulptur von Carlos Poete.



Patricio de Santa Coloma: «Polyptyque 13». Fotos: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. OKTOBER

Lirum Larum – Gschichtezit
Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 19. OKTOBER

Herbstfest im Wendelin
Das alljährliche Herbstfest bietet nach einem gemeinsamen Gottesdienst musikalische Beiträge, diverse Stände und ein vielseitiges kulinarisches Angebot. 9.30–17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen).

Bettinger Herbstfest
Herbstfest auf dem Bauernhof im Dorf. 10 Uhr Hofrückblick, Andacht und Musik in der Baslerhofscheune. 11 bis 16 Uhr Marktstände, Flohmarkt, Verpflegung und Kinderattraktion auf dem Bauernhof. Zehn Prozent der Marktumsätze und gesamter Erlös der Essensverkäufe sind zugunsten des Hilfsprojekts «Barouka» in Benin, Westafrika. Brohegasse 9, Bettingen.

Gemeinde am Fluss
Der Spaziergang mit Siegert Kittel führt entlang der Wiese, die bei ihrem Verlauf durch die Gemeinde grosse Geschichte und kleine Geschichten mit sich trägt. Treffpunkt: 14 Uhr, Spielplatz neben der Zollfreistrassenbrücke, Seite Grenze nach Stetten, am Wiesengriener/Am Mühlenteich. *Preis: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre). Die Führung findet bei jeder Witterung statt, ohne Voranmeldung.*

Midnight-Sports
Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*

SONNTAG, 20. OKTOBER

Open Sunday
Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. *Eintritt frei, ohne Anmeldung.*

Benefizkonzert
Konzert zugunsten des Jan Milic Lochman-Stipendiums für das Evangelische Studienhaus Meierhof. Mitwirkende: Susanne Wessel (Sporan), Nathalie und Jan Sosinski (Violinen), Cécile und Martin Affolter (Querflöten), Brunetto Haueter (Orgel). Programm: Werke von Jan Baptist Vanhal, Johann Sebastian Bach und Johann Pachelbel. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt frei, Kollekte.*

DIENSTAG, 22. OKTOBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Altersnachmittag Bettingen
Im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

Schutzraum 4125
Beim monatlichen Infotreff können Interessierte dem Experten Thorsten Ziercke Fragen zum Thema «Digitale Privatsphäre» stellen. Ausserdem geht es um Themen wie Facebook, Google, Whatsapp, Alexa, Apple, Instagram und viele digitale Apps und Medien mehr. 16.45–17.15 Uhr, Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51, Riehen). *Eintritt frei.*

Vortrag über die Mikrozirkulation
Interessierte erfahren von Bianca Witzschel, warum die Mikrozirkulation einen enormen Einfluss auf die Gesundheit hat und wie dieser Durchblutungsvorgang funktioniert. Sie werden erkennen, weshalb eine verbesserte Mikrozirkulation bei vielen verschiedenen Erkrankungen und Beschwerden eine grosse Hilfe sein kann. Sie werden eine Therapiemethode kennenlernen, welche die Durchblutung in den Kapillaren in nur zwei Mal acht Minuten täglich deutlich verbessern kann. 18.30–ca. 20 Uhr, Grosser Saal im Haus zum Wendelin (Inzlingerstr. 50, Riehen). *Anmeldung bis 21. Oktober bei Therapiepraxis Dinort (Telefon 061 641 22 46, mail@praxis-dinort.ch). Freier Eintritt bei Vorzeigen dieses Zeitungsabschnitts.*

Kulturabend im Andreashaus
Der Quartierverein Niederholz lädt zu Lesung und Musik mit Hannes Pfister ein. 19 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte.*

Blutspendeaktion
Nach der Blutspende lädt der Samariter-Verein Riehen die Spenderinnen und Spender zu einem kleinen Imbiss am kalten Buffet ein. 17–20 Uhr, Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen 3, Riehen).

MITTWOCH, 23. OKTOBER

«Bey Day»
Den Auftakt der Veranstaltungsreihe macht die junge kanadische, in Basel wohnhafte Sängerin, Performerin und Autorin Legion Seven. 18.30 Uhr, Bistro Bey (Baselstrasse 67, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte.*

Schülertheater
Die Klasse 2Q des Gymnasiums Bäumlihof präsentiert das Stück «Corpus Delicti». 20 Uhr, Aula Bäumlihof (Zu den drei Linden 80, Basel). Die Schulmensa bereitet kleine Speisen vor. *Preis: Für Schüler Fr. 6.–, für Erwachsene Fr. 12.–.*

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

Bibliothekskaffee 60plus
In einer gemütlichen Runde werden interessante Neuheiten vorgestellt und spannende Lesetipps gegeben. Gleichzeitig können sich Interessierte zum Thema E-Books und den Umgang mit E-Readern informieren lassen. 15 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). *Eintritt frei.*

Vernissage Ausstellung Projektwettbewerb
Umbau und Sanierung der Alterssiedlung Bäumliweg 30 des Landpfrundhauses Riehen-Bettingen. Vernissage der Ausstellung um 17.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen (Wettsteinstrasse 1). Sämtliche Beiträge können vom 25. Oktober bis 7. November jeweils werktags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr (mittwochs bis 18 Uhr, freitags durchgehend bis 15 Uhr) in der Gemeindeverwaltung Riehen besichtigt werden.

Herbstkonzert: Von Odessa zum Gotthard
Melodien aus dem schweizerischen und ukrainischen Volksliedgut, der Gefangenenchor «Và pensiero» aus Nabucco sowie «Bohemian Rhapsody» von Queen finden unter anderem im Programm Platz. Mit dem Konzertchor Odessas Perlen aus der Ukraine, dem Solistenensemble The Funny Girls und der Musikkapelle Granitzler. 19 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt frei, Kollekte.*

Schülertheater
Die Klasse 2Q des Gymnasiums Bäumlihof präsentiert das Stück «Corpus Delicti». 20 Uhr, Aula Bäumlihof (Zu den drei Linden 80, Basel). Die Schulmensa bereitet kleine Speisen vor. *Preis: Für Schüler Fr. 6.–, für Erwachsene Fr. 12.–.*

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch
RZ 050429

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Yvette Kolb**
   Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
   Humoristische Literatur | IL-Verlag

2. **Ruth Werenfels**
   Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
   Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag

3. **Jean-Luc Bannalec**
   Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
   Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch

4. **Alain Claude Sulzer**
   Unhaltbare Zustände
   Roman | Galiani Verlag

5. **Christine Stemmermann** (Hrsg.)
   Sieben Leben – Katzengeschichten, die bleiben
   Geschenkbuch | Diogenes Verlag

6. **Khalil Gibran**
   Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben
   Geschichten | Lotos Verlag

7. **Simone Lappert**
   Der Sprung
   Roman | Diogenes Verlag

8. **Margaret Atwood**
   Die Zeuginnen
   Roman | Berlin Verlag

9. **Elif Shafak**
   Unerhörte Stimmen
   Roman | Kein & Aber Verlag

10. **Jan-Philipp Sendker**
    Das Gedächtnis des Herzens
    Roman | Blessing Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Sandra Walser**
   Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
   Historisches | NZZ Libro Verlag

2. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
   Sproochschatz! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
   Basler Kinderbuch | CMV

3. **Christian Schneider**
   Sahra Wagenknecht – Die Biografie
   Politik | Campus Verlag

4. **Greta Thunberg**
   Ich will, dass ihr in Panik geratet
   Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

5. **Beat Stauffer**
   Maghreb, Migration und Mittelmeer
   Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag

6. **Theodor W. Adorno**
   Aspekte des neuen Rechts-radikalismus – Ein Vortrag
   Politik | Suhrkamp Verlag

7. **Ludwig Hasler**
   Für ein Alter, das noch was vorhat
   Philosophie | Rüffer & Rub Verlag

8. **Charles Pépin**
   Sich selbst vertrauen
   Philosophie | Hanser Verlag

9. **Christian Seiler**
   Alles Gute – Die Welt als Speisekarte
   Küchengeschichten | Echtzeit Verlag

10. **Madelyne Meyer**
    Endlich Wein verstehen – Einfach. Klar. Ungefiltert
    Weinführer | AT Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WOHNUNGSMARKT

Ab **1. November 2019** oder nach Vereinbarung zu vermieten:
3,5-Zimmerwohnung auf 2 Etagen 95 m², kleiner Balkon kein Lift, keine Haustiere.

Miete ohne Nebenkosten Fr. 1500.–.

Eine Einzel-Garage Fr. 150.– kann dazu gemietet werden
Auskünfte erhalten Sie unter **079 423 58 61.**

RZ053484

Zu vermieten in Riehen, **Dorfnähe,** ruhige Lage, **per 1.2., evtl. 15.1.2020** an ruhige Einzelperson, **NR,**

2½-Zimmer-Wohnung, 1. OG

56 m², moderne Küche m. GWM, mod. Bad/WC, Parkett i. WZ, Wandschrank i. Gang, grosser Balkon, Lift, Kellerabteil.

Miete Fr. 1085.– + NK a.c. Fr. 170.–

Tel. 061 641 19 22

RZ053425

Im Niederholzboden 15 in **Riehen** vermieten wir in kleinerem Mehrfamilienhaus grosszügige

3.5- bis 4-Zimmer-Wohnung ca. 109 m²

im Hochparterre, Parkett in allen Zimmern, grosses Wohn-/Esszimmer mit Cheminee, moderne Einbauküche, Bad/WC mit Fenster, sep. Gäste-WC, Balkon und Kellerabteil. Lift vorhanden.

Mietzins CHF 2450.– inkl. NK.

Ein Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter **Telefon 061 205 08 70** oder unter **www.lb-liegenschaftsberatung.ch**

L+B AG LiegenschaftsBeratung
Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

RZ052412

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Erfolgreich Immobilien verkaufen
- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch

An sonniger Lage mit wunderschönem Ausblick über das Autäli vermieten wir im Hinterengeli nach Vereinbarung

7-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus

- EG: Wohn- und Esszimmer, Küche, sep. WC
- 1. OG: 3 Schlafzimmer, Balkon, Bad/WC
- DG: Z mmer,Du c /WC
- UG: grosser Bastelraum, Keller und Wäscheraum. Schöner Garten mit Sitzplatz

Miete Fr. 3'700.– p.Mt.
Telefon 061 225 20 00

BEVE IMMOBILIEN-TREUHAND

RZ053433

Reales
Immobilienverwaltung

Zu vermieten
Praxisräume

Für Arzt / Therapie / Büro
Im Dorfzentrum Riehen
Erdgeschoss ca. 100m2
Bezug ab März 2020

Reales GmbH,
Andreas Hupfer
061 641 90 90

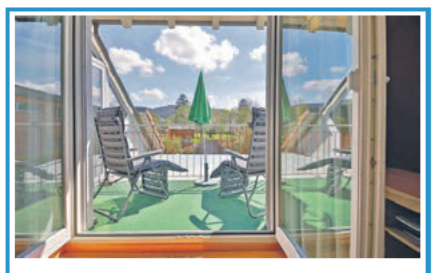
RZ053365

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

RZ051015

Zu **vermieten**
nach Vereinbarung
Einstellhallenplatz
am Pfaffenlohweg
Mietzins CHF 140.–/Monat
Telefon 061 641 15 64

RZ053268



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage

H E V Aargau
Hauseigentümerverband Aargau
Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

Suchen Sie eine neue Wohnung?
Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Wir verkaufen unser grosses
Reiheneckhaus
an idyllisch-ruhiger Lage, unmittelbar an der Grenze in **Lörrach-Stetten**: Grundstück 415qm², Wohnfläche 176qm² auf drei Etagen (exkl. Nutzfläche 14qm²), überdachter Parkplatz. Preis: Fr. 750'000.–.

Über Ihre Anfrage unter der Chiffre-Nr. 3194 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen freuen wir uns.

RZ053432

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

RZ052468

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ050383

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Lieferadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

VERANSTALTUNGEN

Gospel Konzerte
„Heaven On Earth"
Chor In His Hands
mit Solisten & Band
Leitung Christer Løvold

Freitag, 25. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Kirche St. Michael, Allmendstrasse 32, Basel

Freitag, 8. November 2019, 20.00 Uhr sowie Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

NEU: Tickets unter www.in-his-hands.ch/tickets
oder via Tel. 061 544 45 01
Abendkasse 1h vor Konzertbeginn

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

Garage Sale / Flohmarkt
Samstag, 19. Oktober
von 10 bis 17 Uhr
Spechtweg 7 in Riehen

Kleinmöbel, Lampen, Geschirr, Kleider, Kinderkleider und Spielsachen, DVD's, Diverses

RZ053483

www.riehener-zeitung.ch

Wendelin

Herbstfest
Samstag, 19. Oktober 2019
10.00 Uhr Eröffnung Gottesdienst

BENEFIZKONZERT Brunetto Haueter und Freunde gemeinsam

Ein Konzert zum Abschied

rz. Bald ist es wieder so weit: Übermorgen Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr wird das diesjährige herbstliche Benefizkonzert in der Dorfkirche Riehen erklingen. Brunetto Haueter, Organist an der Dorfkirche, hat zusammen mit befreundeten Musikerinnen und Musikern ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Es erklingen das dreisätzige Orgelkonzert für Orgel und Streicher des böhmischen Komponisten und Mozart-Zeitgenossen Johann Baptist Vanhal, Arien von Johann Sebastian Bach, Variationen von Johann Pachelbel, Musik für Querflöte solo von Joseph Bodin de Boismortier sowie die Trio-Sonate in e-Moll, Op. 5, Nr. 3 von Georg Friedrich Händel. Sowohl die grosse Kuhn-Orgel von 1953 als auch die 200-jährige Barockorgel des Orgelbauers Kaspar Bärtschi aus Sumiswald werden zu hören sein. Mitwirkende sind die Konzertsängerin Susanne Wessel, Martin Affolter, Querflöte, Nathalie und Jan Sosinski, Violinen, und SeonHwa Lee, Violoncello.

Es wird zugleich das letzte Benefizkonzert in der Dorfkirche sein, das Brunetto Haueter mit seinen Freunden geben wird, da er auf Ende Dezember nach 20-jähriger Tätigkeit sein Amt als Organist an der Dorfkirche und auf dem Gottesacker Riehen niederlegen wird.

Der Eintritt zum Konzert ist frei und für alle Musikinteressierten zugänglich. Am Ausgang wird eine freiwillige Kollekte erhoben, die vollumfänglich dem Jan Milic Lochman-Stipendium für das evangelische Studienhaus Meierhof zugutekommt. Im Anschluss an das Konzert findet wieder ein Apéro im Meierhof statt, zubereitet von Bewohnern des Studienhauses.

Auf der 200-jährigen Barockorgel von Kaspar Bärtschi wird Brunetto Haueter am Benefizkonzert spielen. Foto: zVg

CLAIRE OCHSNER Neue Ausstellung «Rund und Kugelrund» im Künstlerhaus

Die perfekte runde Form

rz. Die neue Herbstausstellung «Rund und Kugelrund» von Claire Ochsner wird heute Freitag um 18 Uhr eröffnet. Rund 70 Skulpturen, Bilder und Mobiles umfasst die Schau im Künstlerhaus. Die Kugel und der Kreis sind die perfekte runde Form. In der Natur ist fast alles gerundet und organisch. Im grossen Herbstgarten des Künstlerhauses und im Innenraum schweben viele Skulpturen auf Kugeln, sie sehen sehr leicht und beweglich aus. Auch Ringe, Spiralen und Monde scheinen zu schweben.

Im Zentrum der Ausstellung sitzt mitten auf dem Kiesplatz der Zauberer Kuko auf seiner grossen Kugel und verzaubert so nebenbei mit seinem Ball die umliegenden Kreationen. Seine exotischen Farben gelb, orange und violett sind gewagt. Weitere leuchtende Fantasiegestalten balancieren auf Kugeln, tanzen und schweben. Vor dem Café im romantischen Rondell steht die knapp dreieinhalb Meter grosse Skulptur «Rund und Kugelrund» mit drei Windspielen. Bis kurz vor der heutigen Vernissage hat die Künstlerin die Skulptur gebaut und bemalt.

Neu hat Claire Ochsner mehrere runde Leinwände und Metallobjekte mit Extremitäten in harmonischem Blau-Grün oder in Rot-Gelb kreiert. Ein grosses Glücksrad, sonnig, beschwingt und dreidimensional, hängt an einer Aussenwand. Von der Decke hängen abstrakte Mobiles, die sich schon bei wenig Durchzug drehen – schwungvoll, spiralförmig bis rund. Farben sind der Künstlerin sehr wichtig: Manchmal erschafft sie Kunstwerke ganz ruhig in Blau oder lebendig strahlend in Rot und Grün, alles sorgfältig schattiert und zueinander passend. Sie suche ein poetisches Spiel von Farben und Formen, wie Claire Ochsner selber sagt.

Ausstellung «Rund und Kugelrund» im Künstlerhaus Claire Ochsner (Baselstrasse 88, Riehen). Vom 18. Oktober bis 15. März 2020. Vernissage heute Freitag um 18 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag, 11–18.30 Uhr. Zusätzliche Führungen und Apéros für Gruppen auf Anfrage.

Claire Ochsner beim Bemalen der Skulptur «Rund und Kugelrund». Foto: zVg

Promotion

Bäcker aus Leidenschaft

Wer kennt Dieter Fuchs, den Bäckermeister aus Altweil, nicht. Nach getaner Arbeit sitzt er vor seinem Geschäft auf der in den badischen Farben gestrichenen Bank und grüsst die ihm bekannten Autofahrer, hält ein Schwätzchen mit den Passanten und ruht sich nach seinem anstrengenden Arbeitstag aus. Heuer feierte Dieter Fuchs seinen 80. Geburtstag.

Noch heute steht er in der Backstube. Sein Alltag beginnt um 1 Uhr morgens. Gebacken wird bis 6 Uhr. Von klein auf habe er gelernt, dass es notwendig sei, zu arbeiten. Kein Wunder also, dass 350 Tage im Jahr in der Backstube des Fuchs-Bäckers gebacken wird. Das Gedächtnis von Dieter Fuchs ist beeindruckend: Sämtliche Rezepte hat er im Kopf, auch das begehrte Linzertortenrezept seiner Grossmutter, das sein Geheimnis bleibt. Sein Grossvater sei der Dorfpoet in Haltingen gewesen, da sei auch bei ihm etwas hängen geblieben. Und so hat Dieter Fuchs gedichtet: «Warte nicht bis die Politik entscheidet, tue heute selbst etwas, die Natur leidet.»

Diesen Vers hat der 80-Jährige verinnerlicht. In den letzten zehn Jahren habe er in seinem Betrieb 300 Tonnen CO_2 gespart. Auch hinsichtlich der Produktion legt Dieter Fuchs Wert auf natürliche Zutaten, eine umweltschonende Herstellung und die Verwendung von Obst und Mehl aus der Region. Naturnah backen, das sei ihm in die Wiege gelegt worden, schliesslich sei er in der Landwirtschaft aufgewachsen, sagt Fuchs. So wurde in seiner Bäckerei bereits vor Jahren das erste Demeter-Brot in der Region gebacken. 35 verschiedene Brotsorten, Kuchen, Gebäck und ein kleines Café findet der Kunde an der Hauptstrasse 49 beim Fuchs-Bäcker.

Anita Indri-Werner

Reklameteil

Am **24. November 2019** wird im Baselbiet über die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene, über die ausgewogene und sozialverträgliche **Steuervorlage 17** abgestimmt.

Für Unternehmen: Faire Steuern und Planungssicherheit

Für Familien: Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Das überparteiliche Komitee «Ja zur Steuervorlage 17» lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Informationsveranstaltungen ein.

24. Oktober 2019 Laufen, Alts Schlachthuus, Seidenweg 55

29. Oktober 2019 Liestal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10

5. November 2019 Münchenstein, Kuspo Bruckfeld, Loogstrasse 2

Programm:
19 Uhr:
- Begrüssung
- Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
- Stimmen aus Politik und Wirtschaft
- Fragerunde

20.15 Uhr:
- Apéro riche

Für Innovative: Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache: Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch
Oder per **Telefon:** 061 927 65 05
Weitere aktuelle Informationen hier:
Twitter **steuervorlage17-bl.ch** **@steuervorlage17-bl**
Facebook **«steuervorlage17-BL»**

Steuer-Vorlage 17 Ja

Mit einer Biene zum Sieg

sl. Am vergangenen Sonntag prämierte der Verkehrsverein Bettingen die Gewinnerbilder des Fotowettbewerbs. Das stimmungsvolle Foto, das eine tief stehende Sonne, deren Strahlen im winterlichen Wald gebrochen werden, zeigt, bescherte der 13-jährigen Riehenerin Celina Häringer den ersten Platz in der Kategorie «Jugend». Sie erhielt für ihren ersten Platz einen Pro-Innerstadt-Gutschein, eine Urkunde sowie Blumen. Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde Marcel Kàrovits aus Bettingen mit seiner Makroaufnahme einer Honigbiene auf einer violetten Herbstaster (im Bild). Das Siegerfoto überzeugte die sechs Jurymitglieder durch seinen ausgewogenen Bildaufbau, die schöne Freistellung des Hauptmotivs und den homogenen Hintergrund. Dem Gesamtgewinner wurde ein Blumenstrauss und ein Jahresabonnement der Zeitschrift «Natura Helvetica» überreicht. Foto: Marcel Kàrovits

Die öffentliche Beleuchtung von Riehen

Wenn es am Abend dämmert, beginnen die etwas mehr als 3000 Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung von Riehen zu leuchten – und dies Tag für Tag. Rund 250 dieser Lichtpunkte dienen der Ausleuchtung von Fuss- und Velowegen, die restlichen rund 2750 Lichtpunkte leuchten die Strassen (davon 400 entlang der Kantonsstrassen) aus und tragen zur Verkehrssicherheit bei. Dieses Ausleuchten benötigt Energie: Der derzeitige Gesamtenergieverbrauch über alle 3000 Lichtpunkte im Gemeindegebiet beläuft sich auf 610'000 bis 625'000 kWh pro Jahr.

625'000 kWh pro Jahr entsprechen ungefähr dem Stromverbrauch von 150 Vier-Personen-Haushalten. In den Jahren 1993 bis 2003 wurden im Gemeindegebiet grossflächige Umrüstmassnahmen vorgenommen. Die damals bestehenden Leuchtstofflampen wurden durch Kompaktsparleuchten, welche zur damaligen Zeit einen verhältnismässig niedrigen Energieverbrauch aufwiesen, ersetzt. Damals entschied man sich für eine zurückhaltende Beleuchtung bei geringerem Energieverbrauch. Die verbaute Technik bedarf zunehmend einer Erneuerung. Heutzutage ist üblich, dass die Strassen mit LED-Leuchten ausgeleuchtet werden. Weiter lassen es die heutigen Normen und die LED-Technik zu, bei einem geringen Verkehrsaufkommen die Leuchten zu dimmen. Der Einsatz von LED-Technik und das Dimmen je nach Verkehrsaufkommen bieten die Chance, Tag für Tag Energie zu sparen.

Der beleuchtete Dorfplatz von der Schmiedgasse her fotografiert. Foto: zVg

Software, Dimmkalender und Bewegungssensoren

Mit der heutigen LED-Technik sind verschiedene Beleuchtungsweisen entstanden: Man kann einerseits lediglich einen Lampenaustausch auf LED-Leuchten durchführen. Weiter besteht die Möglichkeit, diese Leuchten dezentral, mittels eines vorprogrammierten Dimmkalenders, zu dimmen. Immer häufiger jedoch kommt eine Steuerungssoftware zum Einsatz, mit der man die Vielzahl an Leuchten individuell von einem Gerät aus dimmen kann. Eine weitere Möglichkeit beinhaltet die Steuerung mittels Bewegungssensoren. Es ist heute nämlich möglich, die Leuchten auf Bewegungen im Strassenraum reagieren zu lassen, jedoch sind die Einsatzmöglichkeiten beschränkt, da der Einsatz dieser Technik von vielen Faktoren (Kreuzungen, Fussgängerstreifen, usw.) abhängig ist. Im Jahr 2016 hat der Gemeinderat die Verwaltung der Gemeinde Riehen damit beauftragt, die Umrüstung auf moderne und zentral gesteuerte LED-Leuchten zu prüfen. So enthält auch der Leistungsauftrag 2018–2021 des Einwohnerrats für den Politikbereich Mobilität und Versorgung das Ziel, dass bis Ende 2027 die öffentliche Beleuchtung auf energiesparende, dimmbare LED-Technik umgestellt werden soll.

In den letzten beiden Jahren konnten sowohl die Beleuchtungs- als auch die Steuerungstechnologie im Bereich der öffentlichen Beleuchtung enorme Fortschritte verzeichnen. Dies auch unter dem Schlagwort «Smart City». Aus einer Evaluation von vier Systemen ging ein Test zweier Systeme hervor, welche die gestellten Anforderungen der Gemeinde erfüllen. In einem nächsten Schritt ist geplant, mit den gewonnenen Erkenntnissen aus der Evaluation eine Ausschreibung vorzubereiten. Im Fokus steht dabei in erster Linie die Umrüstung aller Leuchten entlang von Gemeindestrassen. Die Leuchten auf Kantonsstrassen sind schon teilweise ersetzt beziehungsweise sollen im Zuge von Strassenbaumassnahmen umgerüstet werden.

Es wird erwartet, dass durch das Umrüsten 200'000 kWh oder rund 30 Prozent des Gesamtenergiebedarfs pro Jahr eingespart werden können. Wobei zu erwähnen ist, dass rund die Hälfte dieser Einsparungen nicht durch den Einsatz von LED-Technik erzielt werden kann, sondern durch gezieltes und effizientes Dimmen. Die Einsparung entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von rund 50 Vier-Personen-Haushalten und würde, basierend auf den heutigen Strompreisen, eine Einsparung von rund 60'000 Franken mit sich bringen.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie

Feiern Sie mit uns!

Vor zehn Jahren wurde mit dem Zusammenschluss von drei autonomen Nahwärmenetzen die Wärmeverbund Riehen AG gegründet. Zudem wurde die Gemeinde Riehen vor 20 Jahren erstmals mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet. Diese und weitere Jubiläen gilt es zu feiern! Die Gemeinde Riehen und die Wärmeverbund Riehen AG laden ein:

- Wann: 24. Oktober, um 17.30 Uhr
- Wo: Bürgersaal Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstr. 1, Riehen
- Was: Begrüssung durch Hansjörg Wilde; Ansprache durch Matthias Nabholz, Leiter Amt für Umwelt und Energie BS; Auftritt Gina Walter, Poetry Slam; Apéro

Infoveranstaltung

Zum Thema «Strom mittels PV-Anlagen selber produzieren – eine lohnende Investition» werden am Donnerstag, 31. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen an der Wettsteinstrasse 1 die folgenden Fragen beantwortet: Lohnt sich die Stromproduktion mittels Fotovoltaikanlagen? Welche Anlage passt zu welchem Gebäude? Speichern oder nicht speichern – welche Modelle gibt es?

Wir freuen uns auf einen spannenden Informationsanlass, der inklusive Diskussionsrunde rund zwei Stunden dauern wird. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einem Apéro. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Verein sun21 durchgeführt.

3 Fragen an:

Daniel Schmid
IWB

Daniel Schmid ist seit über 33 Jahren Planungsingenieur für öffentliche Beleuchtung bei IWB. Er unterstützt die Gemeindeverwaltungen Riehen und Bettingen bei grösseren Projekten der öffentlichen Beleuchtung.

Daniel Schmid, wann rüsten Sie die öffentliche Beleuchtung auf LED um?
Die Zukunft gehört klar den LED-Leuchten. Sie kommen nicht mehr nur im privaten Wohnbereich zum Einsatz, sondern vermehrt auch in der öffentlichen Beleuchtung. In Riehen sind bereits zehn Prozent aller Leuchten LED, also lichtemittierende Dioden. Die LED-Leuchten erzeugen Licht auf effizientere Weise als klassische Glühbirnen, die wir früher zu Hause verwendet haben. Mittlerweile ist die LED-Technologie so weit ausgereift, dass die Leuchten in Sachen Lichtfarbe und Lichtausbeute auch im anspruchsvollen Hochleistungsbereich der öffentlichen Beleuchtung mit traditionellen Technologien mithalten können. Wir haben LED-Leuchten in verschiedenen Pilotprojekten getestet. Bei Neuanlagen in der Stadt Basel setzen wir standardmässig LED-Leuchten ein.

Welches Projekt haben Sie in Riehen zuletzt begleitet?
Das grösste Projekt der letzten Jahre ist mit Sicherheit der Ersatz der alten Natriumdampfleuchten durch LED-Leuchten an der Aeusseren Baselstrasse. Im Zuge der Gesamtsanierung der Strasse, der Werkleitungen und der Tramgeleise haben wir zusammen mit der Gemeinde Riehen ein neues Beleuchtungskonzept entwickelt. Wo früher pro Mast zwei Leuchten im Einsatz waren, ist es heute nur noch eine. Sie ist so eingestellt, dass sie die Strasse, den Velo- und den Fussweg optimal beleuchtet. Und da sie auf LED-Technologie basiert, spart die Gemeinde Riehen auf diesem Gebiet im Vergleich zu früher rund 45 Prozent an Strom ein. Bei insgesamt 92 Masten macht das einen relevanten Unterschied aus.

Andere Regionen testen bereits Beleuchtungssysteme mit Bewegungssensoren. Haben Sie Erfahrung mit dieser Technologie?
Die sogenannte dynamische öffentliche Beleuchtung eignet sich vor allem in ländlichen Regionen oder in ruhigen Stadtquartieren. Ich betreue ein Projekt der Gemeinde Bettingen, das erste dieser Art im Kanton Basel-Stadt. Aktuell installieren wir eine dynamische Beleuchtung in einer Quartierstrasse. Selbstverständlich verwenden wir auch bei diesem Projekt LED-Leuchten, die aber zusätzlich mit Bewegungssensoren ausgerüstet sind. Sobald sich eine Person oder ein Fahrzeug nähert, wird die Beleuchtung heller. Ist die Strasse leer, dimmen die Leuchten auf eine Grundbeleuchtung ab. Die Erneuerung soll als Pilotprojekt dazu dienen, die Steuerung und die Leuchten für die zukünftige öffentliche Beleuchtung zu testen. Neben der hohen Energieeffizienz hat ein solches System den weiteren Vorteil, dass die Lichtverschmutzung gemindert wird. Gerade in naturnahen Gebieten und in Wohnquartieren wird es geschätzt, wenn es nachts nicht strahlend hell ist.

Interview: Jasmin Gianferrari, IWB

Natur und öffentliche Beleuchtung

Vor allem in Stadtgebieten ist unser Nachthimmel durch unzählige Lichter künstlich angestrahlt und scheint somit oft taghell. Das überrascht nicht, denn in unseren Breitengraden ist Licht mit Werten wie Sicherheit, Wohlstand, Modernität und Unabhängigkeit besetzt. Deshalb neigen wir dazu, unsere Umgebung intensiv zu beleuchten, wobei in der Öffentlichkeit vor allem der Sicherheitsaspekt im Vordergrund steht. Beispielsweise meiden wir unbeleuchtete Strassen oder nicht genügend markierte Baustellen.

Doch was unschätzbare Vorteile bringt, hat auch seine Schattenseiten. Die Verschmutzung des natürlichen, nächtlichen Lichts durch künstliches Licht, auch Lichtverschmutzung genannt, nimmt stetig zu. Die Wissenschaft untersucht seit ein paar Jahren die Auswirkungen des Kunstlichts auf die Ökologie und den Menschen. Zugvögel beispielsweise können durch die taghellen Städte vom Weg abkommen und ihren Bestimmungsort nicht mehr finden, Singvögel sind gestresst, Insekten sterben zu Millionen am Hitzeschild der Strassenbeleuchtung. Fledermäuse werden geschädigt, Wanderfische kommen über beleuchtete Brückenelemente nicht hinweg. Und Menschen haben mehr und mehr Probleme mit der Schlaflosigkeit, weil die Helligkeit ihre innere Uhr aus dem Rhythmus bringt.

Sicherlich stellt die Lichtverschmutzung in Riehen als Gemeinde ohne Industrie und intensivem Nachtleben ein kleineres Problem als in Grossstädten dar, wo die Nacht immer mehr zum Tag wird. Deshalb liegt auch die Behauptung nahe, dass sich bisher die wenigsten Bewohner von Riehen mit der öffentlichen Beleuchtung auf unseren Strassen und deren Auswirkungen beschäftigt haben. Ausnahme sind sicherlich Sanierungsarbeiten im eigenen Wohngebiet. Oder wenn die Beleuchtung verändert wird und dies aufgrund der neuen Situation auffällt.

Wenn es eindunkelt, gehen bei uns die Lichter an. Das freut die Menschen, die Natur aber weniger. Foto: zVg

Dass man bei Nacht auf die Strasse gehen kann und die Wege ausgeleuchtet sind, scheint für uns eine Selbstverständlichkeit zu sein. Deshalb nehmen wir dies erst als Luxus wahr, wenn die Beleuchtung ausfällt. Was zum Glück sehr selten vorkommt.

Marcel Hügi, Lokale Agenda 21

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde Riehen
GEMEINDE BETTINGEN
IWB
Energiestadt GOLD Riehen european energy award
Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

GRATULATIONEN

Peter und Carmen Kugler-Ott zur Gnadenhochzeit

rz. Peter und Carmen Kugler-Ott feiern morgen Samstag, 19. Oktober, ihren 70. Hochzeitstag. Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren dazu herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Elsa Mühlemann-Lüscher zum 90. Geburtstag

rz. Heute ist für Elsa Mühlemann ein ganz spezieller Tag, darf sie doch ihren 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht für die kommenden Jahre viel Glück und Gesundheit.

Rosmarie Luginbühl-Küttel zum 90. Geburtstag

rz. Morgen Samstag feiert Rosmarie Luginbühl-Küttel im Pflegeheim Wendelin ihren 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Swisslos-Geld für das Kammertheater

rz. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat diese Woche für verschiedene Projekte Swisslos-Fonds-Mittel in Höhe von insgesamt 248'000 Franken bewilligt. Davon gehen 14'000 Franken an die Eigenproduktion «Ziemlich beste Freunde», die ab dem kommenden 25. Oktober im Kammertheater Riehen gezeigt wird. Die Bühnenadaption der französischen Filmkomödie «Intouchables» stammt von René Heinersdorff, ist die fünfte Eigenproduktion, die das im Jahr 2017 neu eröffnete Kammertheater Riehen herausbringt, und eine von zwei Eigenproduktionen der Saison 2019/2020.

MUSIKSCHULE Familienkonzert mit Ilona Schulz und dem Alcina Quartett

Die Abenteuer von Wilhelm Tell

rz. Die Musikschule Riehen lädt am Samstag, 26. Oktober, um 17 Uhr zum ersten Familienkonzert der Saison 2019/20 ein. Diesmal handelt es sich um ein Mitmachkonzert für Streichquartett und eine Schauspielerin. Die Musik von Gioachino Rossini und anderen Komponisten wird vom Alcina Quartett, bestehend aus vier jungen Musikerinnen und Musikern der Talentförderklasse der Musik-Akademie Basel, aufgeführt. Für Text und Schauspiel wurde Sängerin und Schauspielerin Ilona C. Schulz engagiert.

Das Konzert eignet sich für Familien mit Kindern ab ungefähr vier Jahren und dauert eine knappe Stunde. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche frei, für Erwachsene kostet er 15 Franken (mit Familienpass 5 Franken; mit Familienpass Plus ist auch für Erwachsene der Eintritt frei). Am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr findet das Konzert nochmals im Grossen Saal der Musik-Akademie (Leonhardsstrasse 6, Basel) statt.

Ilona Schulz und das Alcina Quartett lassen die Geschichte um Wilhelm Tell aufleben. Fotos: zVg

Mut kann Berge versetzen

Hohe Berge, saftige Wiesen, glasklare Seen, Käse mit Löchern – das ist die Schweiz. Ein Land des Friedens und der Freiheit. Aber was ist da los? Tyrannen wollen das Land erobern und die armen Bauern unterdrücken. Das lassen sich die Schweizer nicht gefallen. Wilhelm Tell, der Held der Geschichte, ist nicht nur der beste Armbrustschütze weit und breit, sondern auch ein Mann der Tat. Ob es ihm wohl gelingt, mit Mut und Verstand die Bösewichte aus dem Land zu vertreiben? Vielleicht könnte es klappen, wenn alle Kinder im Konzert kräftig mithelfen. Denn Mut kann Berge versetzen! «Wilhelm Tell» war Friedrich von Schillers letztes Drama, uraufgeführt 1804 am Weimarer Hoftheater. Die Geschichte handelt vom legendären Rütlischwur, auf den die Schweizer seit Jahrhunderten stolz sind, denn seither herrscht Frieden im Land. Die gleichnamige Oper (Uraufführung 1829 in Paris) war auch Gioachino Rossinis letztes Meisterwerk. Seine Ouvertüre wurde für das Kinderkonzert von Andrew Hannan und Emeric Kostyák bearbeitet.

Schauspielerin und Streichquartett

Ilona Christina Schulz studierte an der Staatlichen Musikhochschule Mannheim Gesang und anschliessend das Fach Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Wenig später wurde sie mit einem Kulturpreis im Fach Schauspiel ausgezeichnet. Theaterengagements führten sie nach Detmold, Konstanz, Mannheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Berlin, Braunschweig, Frankfurt, Stuttgart, Luxemburg und Prag. Es folgten viele Fernsehauftritte unter anderem im «Tatort» und in «Ein Fall für zwei».

Das Alcina Quartett formierte sich 2014. Die vier jungen Musiker Jonathan Zipperle, Minami Dettweiler, Lea Erni und Johannes Liesum haben als Solisten mehrere 1. Preise bei Jugendmusikwettbewerben in der Schweiz, in Deutschland, in Frankreich und in Italien gewonnen und sind erfolgreich in zahlreichen Konzerten aufgetreten. Das Quartett hat als vielversprechendes Streichquartett schon bald auf sich aufmerksam gemacht. So wurde es 2015 beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Lugano mit einem 1. Preis ausgezeichnet und in der Folge für die Teilnahme am Meisterkurs der Hirschmann Stiftung auf Schloss Werdenberg eingeladen. 2016 folgten ein 1. Preis beim Ensemblewettbewerb des Verbands Musikschulen Baselland sowie ein Sonderpreis für besonders herausragende Leistung beim Markgräfler Jugendmusikwettbewerb.

Bei seinen regelmässigen öffentlichen Auftritten begeistert das Alcina Quartett die Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder. 2018 war es unter anderem auf dem Novartis Campus, beim internationalen Festival Resonanzen und beim Markgräfler Musikherbst zu hören. In der Saison 2019/20 folgen Engagements bei den Familienkonzerten der Musik-Akademie Basel sowie bei den Efringer Kammerkonzerten.

Reklameteil

MODE HERBST/WINTER

Mit 60plus noch umwerfend aussehen

rz. Stil ist keine Frage des Alters. Auch mit 60plus noch umwerfend aussehen, ist durchaus möglich. Schauspielerinnen wie Helen Mirren, Meryl Streep, Catherine Deneuve und Iris Berben beweisen, dass Frauen ab 60 Stilikonen und sogar modische Vorbilder für jüngere Generationen sein können. Natürlich steht hinter dem perfekten Aussehen der Stars eine ganze Entourage an Stylisten, liesse sich einwenden. Doch auch «normale» Frauen im reifen Alter können ganz ohne persönliche Modeassistenten, Schönheitsoperationen und Bildbearbeitung attraktiv aussehen. Mit 60plus noch umwerfend auszusehen, ist längst kein Problem mehr.

Dazu ist es weder nötig, in den Kleiderschrank der Tochter zu greifen, noch ständig das klassische Twinset in Beige mit blickdichten Strumpfhosen und Pumps zu tragen. Älterwerden hat schliesslich den Vorteil, sich selbst zu kennen. In dem Alter wissen die meisten Frauen, was ihnen steht und welche Vorzüge es gilt zu unterstreichen. Warum nicht auch mal etwas Neues ausprobieren? Wer hindert einen daran? Die Kategorien «altersgemäss» oder «nicht-altersgemäss» haben ausgedient.

Wer sich inspirieren lassen will, kann auf einen der folgenden vier Modetypen speziell für die Frau ab 50 zurückgreifen. Vermutlich erkennt sich jede Frau dieses Alters selbst wieder: Die Klassische fällt mit schlichter Eleganz auf und folgt nicht jedem Trend; die Farbenfrohe weiss, wie man Farben und Muster richtig kombiniert; die Entspannte liebt Bequemlichkeit, verzichtet dabei aber nicht auf gutes Aussehen; die Vintage-Liebhaberin experimentiert gerne und kombiniert gekonnt neue Trends mit Klassikern zu einem einzigartigen Look. Viele Frauen ab 60 trauen sich nicht, Neues und Ausgefallenes auszuprobieren, um nicht krampfhaft jugendlich zu wirken. Doch heutzutage gibt es kein Verfallsdatum für Jeans, kurze Röcke und mutige Farben. Auch im Alter ist Zurückhaltung kein Muss. Also, warum nicht einfach mal in den Farbtopf greifen und damit Akzente setzen in Kombination mit klassischen Kleidungsstücken in gedeckten Farben? Das heisst nicht, sich ausschliesslich mit Basics zu kleiden. Warum nicht die eigenen Lieblings-Modeklassiker kombinieren mit aktuellen Modetrends? Wer sich nicht traut, nimmt im Zweifelsfall die Enkelin als Beraterin zum Einkaufen mit.

Die Zeiten von obligatorischen Kurzhaarschnitten und Dauerwellen für Frauen ab 60 sind vorbei. Der Friseur darf ruhig mal eine Frisur vorschlagen, die den eigenen Gesichtszügen schmeichelt. Wer sagt überhaupt, dass lange Haare nicht altersgemäss sein können? Wichtig ist nur, sich damit wohlzufühlen.

Jetzt kommt Farbe ins Spiel!

Diesen Herbst zeigen wir Ihnen die farbenfrohe Kollektion von Jisco, einem kleinen unabhängigen Label aus Spanien. Bewusst haben wir eine lebendige und fröhliche Brillenmarke für Frei Augenoptik ausgewählt, um die dunklere Jahreszeit aufzupeppen. Die schönen Acetat-, Metall- und Titanbrillen aus Barcelona sind für Jung und Junggebliebene ein Highlight. Sie werden die Lebhaftigkeit und das mediterrane Gefühl sofort spüren, sobald Sie sich eine Jisco Brille aufsetzen.

Das Motto von Jisco lautet: «Be here now», was so viel bedeutet, wie geniesse das Jetzt und denke nicht an später. Vielleicht ist das genau das Richtige für uns, und man sollte einfach mal innehalten und Freude haben bei dem, was man gerade tut. Wir bei Freioptik hatten jedenfalls unglaublichen Spass beim Aussuchen der neuen Kollektion.

Die Firma entwickelt sich ständig weiter und designt seit 2016 ihr eigenes Acetat, um die leuchtenden Farben des Südens in den Brillenfassungen zum Ausdruck zu bringen. Den neuesten Coup hat Jisco mit den Ultra Slim Acetat lanciert, ein super leichter Brillenkunststoff, dessen Gewicht man praktisch gar nicht mehr spürt.

Wir freuen uns, Sie bei Freioptik in den Süden Spaniens einzuladen.

Frei Augen-Optik GmbH,
Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen,
Tel. 061 601 0 601, Fax 061 601 93 49,
info@freioptik.ch
www.freioptik.ch

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
www.freioptik.ch | info@freioptik.ch | 061 601 0 601

100% made in Italy

Handgefertigte Damenschuhe
Grössen 35–41 und Accessoires

Dienstag	09.30 – 11.30 / 14.30 – 18.30
Mittwoch	09.30 – *14.00*
Donnerstag	09.30 – 11.30
Freitag	09.30 – 11.30 / 14.30 – 18.30
Samstag	10.00 – *13.00*

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten? Sehr gerne!

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Karin Caillat

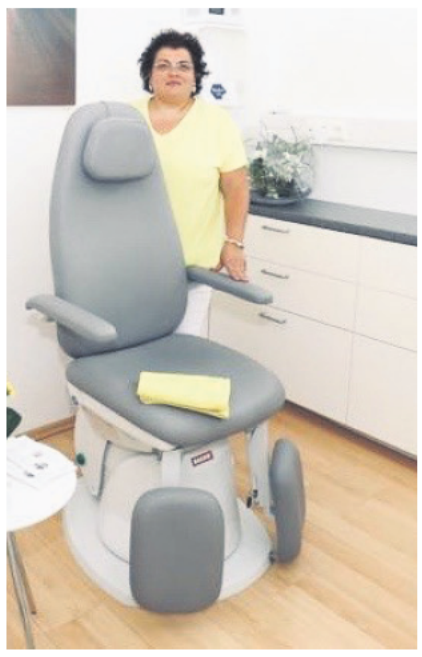
Baselstrasse 17, CH-4125 Riehen
Tel. +41 (0)61 641 42 00 / www.novita-schweiz.ch

MODE HERBST/WINTER

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gesunde und schöne Füsse auch im Winter!

ral. Die kalte Jahreszeit steht vor der Türe und wir beginnen wieder damit, unsere Füsse in geschlossenen Schuhen zu verstecken. Damit Ihre Füsse auch ohne Sonne gesund bleiben, müssen wir diese pflegen, denn es gibt kein besseres Milieu für Fuss- und Nagelpilz als verschwitzte Füsse in geschlossenen Schuhen.
Stellen Sie sich Ihre Füsse vor wie eine Pflanze, sie benötigen Tageslicht und Luft. Im Winter ist dies aufgrund der geschlossenen Schuhe oder Stiefel nicht ganz so einfach, deshalb benötigen unsere Füsse im Winter eine Extra-Pflege. Wir können unsere Füsse im Winter nicht so schön präsentieren wie in den Sommersandalen, wir sollten sie aber nicht nur verstecken, sondern auch pflegen. Im Inzlinger Fusspflege-Studio finden Sie die für Sie passenden Fusspflegeprodukte mit professioneller Beratung.
Rosa Manta steht Ihnen für Fragen rund um das Thema Fuss- und Nagelpilz, diabetischer Fuss, Hühneraugen und medizinische Fusspflege zur Seite. Sie ist ärztlich geprüfte Fach-Fusspflegerin mit der Zusatz-Qualifikation «diabetischer Fuss».
Rufen Sie Rosa Manta an und vereinbaren Sie einen Termin, damit auch Ihre Füsse das ganze Jahr gesund bleiben.



Inzlinger Fusspflege-Studio

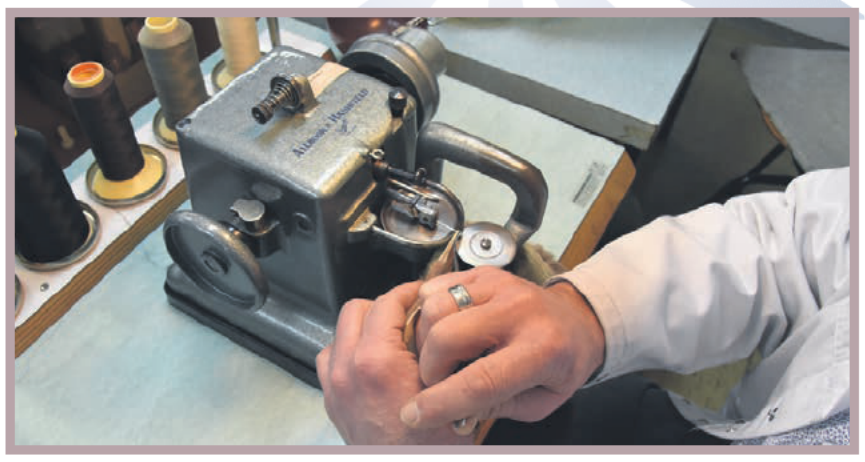
Gönnen Sie Ihren Füssen auch mal Erholung!

Rosa Manta
Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
Barrierefreier Zugang, Parkplätze vor dem Haus

Tel. *0049 / 7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

www.rosalies-fuswspflege.de

PELZ- UND LEDERWERKSTATT



Schönheit für Ihr Haar – Professioneller Service – COIFFANCE und HOLI NATUR Produkte

MANUELA
DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE
SCHMIEDGASSE 38
061 641 43 70
RIEHEN

COLORATION 100% VÉGÉTALE
SOINS CAPILLAIRES BIO

Pelz und Leder
Änderung
Reparaturen
Umgestaltung
Neuanfertigung
Pelz-Aufbewahrung
Pelz- und Lederreinigung

RZ 043874

klauser
der Name für Pelz und Leder
Tumringer Strasse 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 4 62 72
www.klauser-pelz-leder.de

COIFFEURE MANUELA
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag:
8 bis 17.30 Uhr
Samstag: 7.30–13 Uhr
Handy 079 555 43 70

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Huber, Bruno, geb. 1952, von Riehen und Basel, in Riehen, Erlensträsschen 79
Schmidt-Lepore, Dominique Bernard, geb. 1957, von Riehen und Basel, in Riehen, Morystr. 12
Bürgenmeier, Alfred, geb. 1934, von und in Riehen, Unholzgasse 10
Fridez-Staubli, Edith Doris, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60
Bühler-Baeriswyl, Cäcilia, geb. 1924, von Menznau/LU, in Riehen, Oberdorfstr. 21
Schüpbach-Glatt, Gerhard Lukas, geb. 1938, von und in Riehen, Grenzacherweg 97
Schudel-Schmutz, Alexander, geb. 1935, von Schaffhausen/SH, in Riehen, Steingrubenweg 97

Geburten Riehen

Nardi, Tommaso Rocco, Sohn des Nardi, Michele, aus Italien, und der Nardi, Fabiola, aus Italien, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Grenzacherweg 244, Riehen
Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus Ersatz Lukarne gartenseitig, Baumfällung; Bohrung ins Grundwasser, Grenzacherweg 244, Riehen, Sektion RD, Parzelle 2009
Bauherrschaft: Erika Maurer, Seltisbergerstr. 84, 4059 Basel
Projektverfasser: Martin Plattner, Freilager-Platz 7, 4142 Münchenstein

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *15.11.2019* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Baselstrasse 15, Riehen, Sektion: RA, Parzelle: 4, Eigentum bisher Mario Putrino, Muttenz BL, Daniel Gerny, Rheinfelden AG, Sabine Wallach, Binningen BL, Eigentum neu C. Albrecht Feinkost AG , Riehen
Am Stich 10, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1854, Eigentum bisher Bernardin Martin Marty, Riehen, Gabriele Stefanie Marty, Riehen, Eigentum neu Tim Silvio Wohlfarth, Basel, Christine Bettina Wohlfarth, Basel
Inzlingerstrasse 29, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 1104, Eigentum bisher Eva Susanna, Maria Bachofner, St.Silvester FR, Franziska Sibylle Alice Bieber, Riehen, Thomas Carl Bieber, Morrison CO (US), Eigentum neu Maren Sina Küberling, Riehen, Markus Küberling, Riehen
Morystrasse 19, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumsparzelle: 2862-6, Eigentum bisher Hanspeter Franz Trezzini, Riehen, Eigentum neu Franziska Elisabeth Wilma Jansen, Riehen
Grenzacherweg 42, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 83, Eigentum bisher Walo Felix Niedermann, Riehen, Mirjam Niedermann, Riehen, Mark Niedermann, Riehen, Eigentum neu Mark Niedermann, Riehen, Mirjam Niedermann, Riehen
Rudolf Wackernagel-Strasse 39, Riehen, Rudolf Wackernagel-Strasse 41, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 1293-5, Eigentum bisher Brigitte Gurzeler, Riehen, Eigentum neu [redacted], Basel
Mühlestiegstrasse 28, 30, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumsparzelle: 80-4, 80-6, Eigentum bisher Walo Felix Niedermann, Riehen, Mirjam Niedermann, Riehen, Mark Niedermann, Riehen, Eigentum neu Mark Niedermann, Riehen, Mirjam Niedermann, Riehen
Im Wenkenberg 18, Riehen, Sektion: RE, Parzelle: 2285, Eigentum bisher Regula Feusi, Sedrun GR, Hansruedi Feusi, Sedrun GR, Eigentum neu Tzu-Hsiang Linus Kao, Riehen, Yu-Ting Lin, Riehen.

Amtliche Mitteilungen

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 28. August 2019 gefassten und im Kantonsblatt vom 31. August 2019 publizierten Beschluss betreffend:

- **Bewilligung eines Nachkredits für den Leistungsauftrag 4, Bildung und Familie, für die Jahre 2017 bis 2020**

ist die Referendumsfrist am 29. September 2019 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 15. Oktober 2019

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident:
Hansjörg Wilde
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom Montag, 14. Oktober 2019, neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Gemeindekanzlei-Team per 1. Januar 2020 wieder komplett
Infolge krankheitsbedingtem Ausfall von Hanspeter Schlup und dem Weggang von Philipp Wilde per 31. Oktober 2019 mussten verschiedene Personalselektionen vorgenommen werden. Ein externes Büro hat vorgängig eine Arbeitsplatzbewertung für den Finanzbereich erstellt. Die Bewertung zeigte auf, dass die Neubesetzung in Form von zwei Teilzeitstellen (Sachbearbeitung und Finanzverwaltung) zielführend ist.

Der Gemeinderat freut sich, dass die Vakanzen im Verwaltungsteam wie folgt besetzt werden konnten:

- Per 1. Dezember 2019 startet **Sibylle Degen** als Finanzverwalterin mit einem Pensum von 40 %; zudem wird sie mit einem ergänzenden Teilzeitpensum von 30 % projektspezifische Tätigkeiten übernehmen – ebenso zeichnet sie künftig als Stellvertreterin für die Gemeindeverwalterin verantwortlich. Sybille Degen ist heute stellvertretende Finanzverwalterin auf der Gemeindekanzlei Frenkendorf und absolviert aktuell die Weiterbildung als Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen.
- **Anneke Hoogkamer-de Gans** wird per 1. Januar 2020 als Sachbearbeiterin Finanzen (50 %) das Finanz-Team komplettieren. Anneke Hoogkamer bringt ein umfassendes Fachwissen sowie fundierte IT-Kenntnisse aus der Privatwirtschaft mit. Sie übernimmt die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung und führt das Hauptbuch.
- Per 1. Januar 2020 wird zudem **Susanne Bucher Stampfli** als Sachbearbeiterin Kanzlei (90 %) die Drehscheibenfunktion in der Gemeindeverwaltung übernehmen; nebst dem Führen der Einwohnerkontrolle Bettingen zeichnet Susanne Bucher Stampfli auch verantwortlich für den Bereich Wahlen und Abstimmungen, die Lokalitätenkontrolle, den ersten Kontakt zu internen und externen Kunden sowie später auch für das Lehrlingswesen. Susanne Bucher Stampfli bringt ein vertieftes Fachwissen aus dem Sekretariatsbereich mit und ist bestens gerüstet für dieses breitdifferenzierte Aufgabengebiet.
- Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2019 wird **Angelika Stadelmann** das Verwaltungsteam unterstützen; durch ihre langjährige Gemeindekanzleierfahrung in Bettingen kann sie kompetent die Drehscheibenfunktion übernehmen, bis das neue Team dann startklar ist.

Alle drei neuen Mitarbeiterinnen werden sich zu einem späteren Zeitpunkt in den Bettinger-Nachrichten persönlich vorstellen. Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin, freut sich sehr, mit einem engagierten Team ins 2020 starten zu können.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Whylenweg 28, Bettingen, Stockwerkeigentumsparzelle: 538-4, Eigentum bisher Gianni Paolo Ruffino, Bettingen, Eigentum neu Daniel Antonio Hernandez, Bettingen, Michal Elisabeth Ulbrich Hernandez, Bettingen

KULTUR & EVENTS

BIBLIOTHEK RIEHEN

Gemütlicher Bibliothekskaffee 60plus

24. Oktober 2019, 15 – 16 Uhr
Bibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91

25. Oktober 2019, 15 – 16 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Wir stellen bei einer Tasse Kaffee interessante Neuheiten vor und geben Ihnen spannende Lesetipps.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

KULTUR & EVENTS

BEY DAY

#01: 23.10. > Lesung, Performance
LEGION SEVEN (CAN/BS)

#02: 06.11. > Piano Solokonzert
LOU HÄGI (BS)

#03: 20.11. > Lesung
RALPH & NORWIN THARAYIL (BS/GER)

#04: 04.12. > Konzert
GREGOR HILBE'S BOOMLESS
TILL ZEHNDER & GUESTS (BS)

#05: 18.12. > Workshop
BACKEN MIT ALBRECHT CATERING

Kultur & Kulinarik jeden 2. Mittwoch im gemütlichen BEY
Das BEY ist durchgehend geöffnet, Beginn Konzerte / Lesung: 18h30
Freier Eintritt, Kollekte

BEY, Baselstrasse 67, 4125 Riehen
www.fondationbeyeler.ch, www.kulturbuero-riehen.ch

Eine Kooperation von:
FONDATION **BEYELER**
RIEHEN LEBENSKULTUR

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Geme ndeschu en umfassen sechs Pr marstufenstandorte und 22 K ndergärten. S e b eten Lehr- und Betreuungspersonen zah re che Berufsmög chke ten. Zurze t s nd fo gende Ste en neu zu besetzen:

Fachperson Psychomotorik
Pensum: ca. 20%
Ste enantr tt: ab sofort oder nach Vere nbarung

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe
Pensum: ca. 55% (Mutterschaftsvertretung)
Ste enantr tt: 01.01.2020 b s 30.06.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe
Pensum: ca. 40% (Mutterschaftsvertretung)
Ste enantr tt: 15.01.2020 b s 30.09.2020

Primarlehrperson (feste Springer)
Pensum: 60% (m t 100% Verfügbarke t)
Ste enantr tt: ab sofort oder nach Vere nbarung

Detaillierte Informationen zu den fre en Ste en an den versch edenen Standorten f nden S e aufend unter: www.r ehen.ch/offene-ste en.

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

D e Geme ndeverwa tung R ehen b etet a s attrakt ve Arbe tgebe- r n zah re che Berufsmög chke ten. Zurze t s nd fo gende Ste en neu zu besetzen:

Jur. Volontariat
Pensum 60-80%
Ste enantr tt per 01.09.2019 oder nach Vere nbarung

Deta erte Informat onen zu den fre en Ste en f nden S e aufend unter www.r ehen.ch/offene-ste en.

volks– hochschule beider basel

Gemeinde Riehen

«Resonating Spaces»

Museumsgespräche in der Fondation Beyeler
Einzigartige Räume, auf sehr unterschiedliche Weise geschaffen: Akustisch, als Skulptur oder Zeichnung. Der Kurs lädt Sie ein, die zurückhaltend erscheinenden Werke und ihre kraftvolle Wirkung zu erleben. Die international renommierten zeitgenössischen Künstlerinnen Leonor Antunes, Silvia Bächli, Toba Khedoori, Susan Philipsz und Rachel Whiteread schaffen spannungsgeladene Räume, die Bilder und Erinnerungen lebendig werden lassen und zum Innehalten anregen.

Marlene Bürgi M A Kuratorische Assistentin Fondation Beyeler
Mi 30 10 -13 11 19 18 00-20 00 h 3-mal Riehen Fondation Beyeler CHF 149 00 inkl Eintritt

Brot backen aus vollem Korn

Mahlen, kneten, wirken und ausformen: In diesem Kurs dreht sich alles um das volle Korn. Wir durchlaufen die komplette Herstellung eines Vollwertbrotes sowie eines Vollwertmürbeteiges. Wir mahlen das Korn, stellen einen Sauerteig her und lernen die Geheimnisse der Teigführung kennen. Weitere Themen sind die Fermentierung von Weizen und Dinkel sowie der Umgang mit Brotsaaten.
Bitte mitbringen: Schürze und Geschirrtuch.

Theo Stoll Bäckermeister
So 24 11 19 09 00-13 00 h Riehen Gemeindebibliothek Niederholz
CHF 93 00 inkl Brot-Degustation und Sauerteig zum mit nach Hause nehmen

Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, **www.vhsbb.ch**

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden

RZ051335

RZ053410

Riehen... *erleben*
Riehen... *à point*
Thematische Gästeführungen 2019

Riehen... *fliessend*
Samstag, 19. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Gemeinde am Fluss – Riehen und die Wiese
Führung mit Siegert Kittel

Riehen hat zur Wiese immer einen repektvollen Abstand gehalten. Der Fluss – von Johann Peter Hebel verharmlosend als «des Feldbergs lieblichste Tochter bezeichnet» – war bei Hochwasser wild und unbändig. Genutzt wurde sein Wasser dennoch, zum Bewässern der Felder, zur Energiegewinnung und zum Waschen von Wäsche. Als Landesgrenze taugte die Wiese wegen ihres sich immer wieder verändernden Laufs dagegen weniger. Der Spaziergang führt entlang eines Gewässers, das bei seinem Verlauf durch die Gemeinde grosse Geschichte und kleine Geschichten mit sich trägt.

Treffpunkt: Grenze nach Stetten, Am Wiesengriener / Am Mühlenteich – bei der Zollfreienstrassenbrücke, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

Gemeinde Riehen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 25. Oktober 2019 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.
Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).
Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume

RZ053020

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:
Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:
- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform **www.tageskarte-gemeinde.ch** maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

Gemeinde Riehen

Mosterei

Der diesjährige Betrieb der Mosterei an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Letzte Annahme:

Mittwoch, 23. Oktober von 14 bis 18 Uhr.

Letzte Abgabe:

Freitag, 25. Oktober von 14 bis 18 Uhr.

Auskunft:
Mosterei, +41 79 597 92 29

RZ053430

[Kunst Raum Riehen]

pickpocket

bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Mit: Sven Augustijnen, Donatella Bernardi, Philippe Queloz, Axelle Stiefel
Im Kabinett: Peter Bosshart, Marcel Broodthaers & Christophe Daviet-Thery, Ian Hamilton Finlay, Doris Lasch, Markus Müller, Willem Oorebeek, Hinrich Sachs, Karlheinz Scherer, David Shrigley, Herbert Starek, Nele Stecher, Cassidy Toner

Veranstaltung:
Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»
Gespräch mit Donatella Bernardi

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13 bis 18 Uhr, Sa–So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN LEBENSKULTUR

RZ052950

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

Laser in der kosmetischen Medizin

rs. Die Lasertechnologie ist heute in der Medizin ein anerkanntes Hilfsmittel. Doch was ist Lasern eigentlich und wie hat es sich entwickelt?
Laser bezeichnet elektromagnetische Wellen, die je nach Medium, Frequenz und Energie ganz verschiedene Eigenschaften haben können. Das Wort Laser ist ein Akroym für «light amplification by stimulated emission of radiation» (Deutsch: «Licht-Verstärkung durch stimulierte Emission von Strahlung»). Die Lasertechnologie erlaubt die Erzeugung von Strahlen mit hoher Intensität und mit engem Frequenzbereich (monochromatisches Licht), scharfer Bündelung und Beständigkeit auf grosse Distanz.

Der Rubinlaser von 1960
Kurz nach dem Bau eines ersten Rubinlasers im Jahr 1960 gelangten Laser im Bereich der Medizin zunächst in der Augenheilkunde zum Einsatz, am häufigsten zur Behandlung der Netzhaut sowie des grauen und des grünen Stars. Der CO_2-Laser konnte dann als «Lichtmesser» zum Schneiden in der Chirurgie eingesetzt werden. Er eignet sich auch zur Behandlung von Narben, Akne, Falten und zur Hautstraffung. Und damit war der Sprung von der Chirurgie in die kosmetische Medizin gegeben.

Noch in den Anfangszeiten des medizinischen Laserns begann der Riehener Arzt Dominik Schnyder, sich intensiv mit dem Thema Laser zu beschäftigen und setzte in seiner Hausarztpraxis in Riehen selber Lasertechnologie ein, zuerst in Form eines elektronischen Skalpells zum Schneiden. Bald erkannte Schnyder die grossen Potenziale der Lasertechnologie in der Kosmetik und gründete das parallel zu seiner Arztpraxis betriebene MedLaser Zentrum.

Haarentfernung führt zur Kosmetik
Relativ früh entdeckt wurde die Einsatzmöglichkeit des Lasers zur Haarentfernung. Mit der richtigen Frequenz lassen sich durch einen Laser von aussen Haarwurzeln zerstören, womit keine Haare mehr wachsen können. Die Krux bei diesen frühen Geräten: da diese mit ihrer Wellenlänge auf Pigmente zielen, funktioniert das perfekt nur mit dunklen, das heisst stark pigmenthaltigen Haaren. Je heller die Haare, desto kleiner die Wirkung. Rote und weisse Haare, die pigmentfrei sind, lassen sich damit überhaupt nicht behandeln.

Mit der Weiterentwicklung der Pigmentlasergeräte taten sich neue Behandlungsmöglichkeiten auf. Nun liessen sich auch Altersflecken und gutartige Hauptpigmentierungen entfernen.

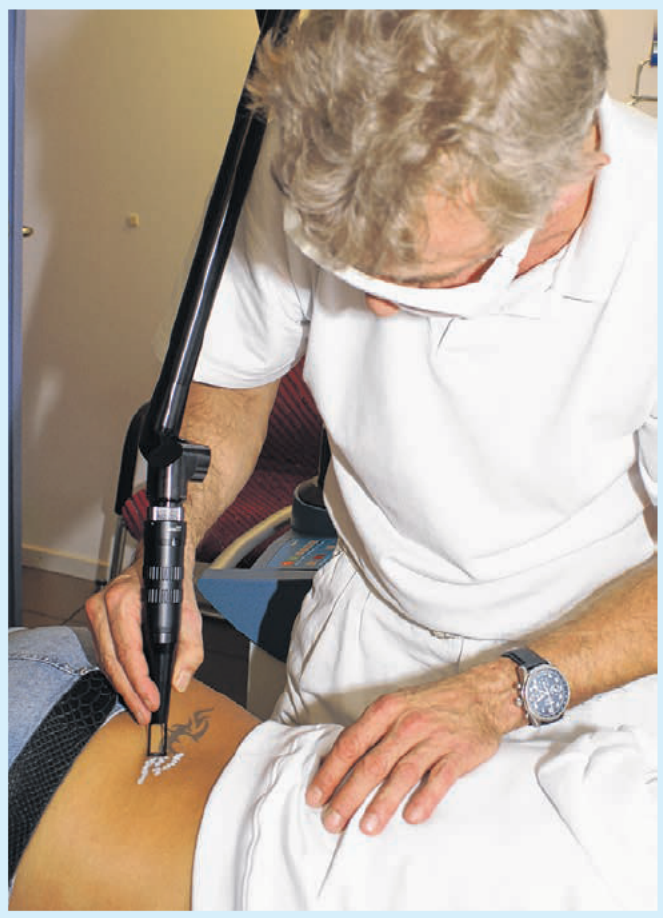
Es folgten Laser, die nicht mehr auf Pigmente, sondern auf den roten Blutfarbstoff, das Hämoglobin, zielten, was unter anderem die Verödung von Blutgefässen ermöglichte. Und damit die Behandlung von Phänomenen wie die Couperose im Gesicht oder die Besenreisser an den Beinen.

Grosse Palette an Geräten und Frequenzen
Mit der Weiterentwicklung der Lasertechnologie gelang es schliesslich auch, mit dem sogenannten «Q-switched Laser» (oder gepulstem Laser) extreme Lichtbeschleunigungen in extrem kurzen Zeiträumen zu erreichen. Diese Geräte erlauben es, von aussen Pigmente in kleine Teile zu zertrümmern, worauf diese Pigmenttrümmer vom Körper selber abgebaut werden. Ganz so einfach ist das allerdings nicht. Denn für verschieden gefärbte Pigmente braucht es verschiedene Laserfrequenzen. Das bedeutet zum Beispiel, dass es zur Entfernung eines farbigen Tattoos für jede Farbe eine andere Frequenz braucht.

Beim Lasern entscheidend wichtig ist es deshalb, dass man für jede Anwendung über das geeignete Lasergerät mit der geeigneten Frequenz verfügt. Das setzt eine grosse Palette an Geräten sowie viel Erfahrung und Fachwissen voraus, so wie es bei MedLaser in idealer Weise vorhanden ist.

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische,
kosmetische Therapien

Med-Laser Zentrum GmbH
Aeussere Baselstrasse 107, 4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch



med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO_2-Laser, Pearl, Fractional,Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400

Schenken Sie
Ihrem Garten eine
Wellnesskur.
Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Bebbi Vorhangstybli
Kostenlose Heimberatung
Vorhänge
Rollo
Plissee
Insektenschutz
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle
NEU Jetzt auch in Riehen!
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu-/Umbauten
Elektroplanung

moole tapeziere saniere
Ribigslos
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Zuhause Wohlfühlen
Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik
Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

BETTINGER HERBSTFEST Patrick Gerber über Strohlabyrinthe, geschenkte Zeit und Engagement von Bettingen bis Benin

Gemeinsam feiern für einen guten Zweck

Genuss und Gemütlichkeit an einem der vergangenen Bettinger Herbstfeste. Foto: Archiv RZ Beat Fehr

Morgen Samstag, 19. Oktober, findet auf dem Bauernhof an der Brohegasse in Bettingen das zehnte Herbstfest statt. Es wird von der Gastgeberfamilie Gerber und dem Gemeindekreis Bettingen der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt organisiert und beginnt um 10 Uhr in der Baslerhofscheune mit einem Hofrückblick, einer Andacht von Pfarrer Stefan Fischer, Liedern des Chors Syndicats und Informationen zum Spendenprojekt «Barouka». Von 11 bis 16 Uhr ist Stöbern an den Marktständen angesagt, wo es allerlei Handgefertigtes, Kulinarisches und Flohmi-Trouvaillen gibt. Für Kinderunterhaltung ist ebenfalls gesorgt und ob Kürbissuppe und Bauernbrot, Kaffee und Kuchen, Grilladen oder Apfelküchli – auch kulinarisch dürfte für alle Geschmäcker etwas dabei sein.

RZ: Bald steigt das zehnte Bettinger Herbstfest. Wie hat sich das Fest seit der ersten Ausgabe 2008 verändert?
Patrick Gerber: Der Ursprung war das Apfelfest, das wir mit der Chrischonagemeinde zusammen machten. Das Team, das alle zwei Jahre einen Weihnachtsmarkt im Dorf organisierte, stiess zu uns und aus dem Apfelfest, das ein reiner Hofanlass war, wurde das Bettinger Herbstfest mit Markt. Mit dem neuen Namen wollten wir zum Ausdruck bringen, dass es ein Fest für alle Leute im Dorf ist. 2015 wechselten wir zum zweijährigen Rhythmus. Dank der Pausen kommen die Motivation und die Freude an den Vorbereitungen nicht abhanden.

Was ist das Schöne am Herbstfest?
Dass sich so viele Gruppen und Vereine regelmässig am Herbstfest engagieren. Ermutigend ist auch, wie viele Einzelpersonen an den Essensständen oder der Kasse mithelfen oder selber einen Marktstand betreiben. Etwas Besonderes ist auch die Begeisterung aller Beteiligten dafür, dass der Anlass einem gemeinnützigen Projekt zugutekommt. Entsprechend sind wir dankbar für die Unterstützung der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde.

Patrick Gerber vom Bauernhof an der Brohegasse. Foto: zVg

Was bleibt aus den vergangenen Jahren besonders in Erinnerung?
2013, als 500 Jahre Bettingen bei Basel gefeiert wurden, liessen wir auf jeden Apfel den Bettinger Kelch eingravieren – als Symbol für die Verbindung des Bauernhofs mit dem Dorf. Ausserdem gab es Gratisfahrten mit einer Pferdekutsche. Wegen des Jubiläums waren es noch mehr Leute als sonst, was uns auch wegen des Werbeeffekts freute, denn damals war der Hofladen noch ganz neu.

Auch das Jahr 2017 war speziell. Der Frost zerstörte fast die ganze Obsternte, weshalb wir erlebten, wie es ist, richtig viel Zeit für die Vorbereitung des Herbstfests zu haben. Und deshalb konnten wir das Fest selber viel mehr geniessen.

Gab es auch schwierige Erfahrungen?
Eine kleine Anekdote, die uns zeigte, was drinliegt und was nicht, war das Strohlabyrinth, das wir an einem der ersten Feste mit grossem Eifer aufbauten. Da haben wir uns ein bisschen übernommen, denn so ein Labyrinth ist eine aufwendige Sache. Einen ganzen Strohwagen luden wir auf der Wiese ab und trotzdem sah es nach nichts Rechtem aus! Zudem regnete es und unser Strohlabyrinth fand nicht einmal grosse Beachtung.

Das Herbstfest dient nicht nur der Geselligkeit, sondern auch einem guten Zweck. Welcher ist es dieses Jahr?
Wir unterstützen das Hilfsprojekt «Barouka», das mir sehr am Herzen liegt. Mit Gemüseanbau und Viehzucht möchte das Projekt HIV-infizierten Menschen in Benin in Westafrika eine Einkommens- und Wohnmöglichkeit bieten, damit sie eine neue Lebensbasis erhalten. In Afrika werden HIV-Infizierte zwar medikamentös versorgt, aber oft von den Familien und Dorfgemeinschaften verstossen.

Wie sind Sie auf das Hilfsprojekt «Barouka» gekommen?
Mit dem afrikanisch-schweizerischen Ehepaar, das den Verein Barouka Schweiz-Benin gegründet hat und seit gut einem Jahr vor Ort mit dem Aufbau beschäftigt ist, sind wir befreundet. Vor 17 Jahren, als ich in Benin meinen Zivildienst absolvierte, lernte ich meinen heutigen Freund kennen. Im Februar hatte ich die Gelegenheit, eine Woche auf dem Hof in Benin mitzuarbeiten. Dort stellte ich fest, welche landwirtschaftlichen Geräte fehlten. Einer Reisegruppe aus der Westschweiz – sie werden morgen mit einem Infostand am Fest sein – gaben wir im August also eine Bodenfräse, eine Motorsäge, einen Holzhäcksler und eine Motorsense mit. Die Finanzierung dieser Geräte ist denn auch das ganz konkrete Ziel des diesjährigen Herbstfests.

Interview: Michèle Faller

LESERBRIEFE

Freude herrscht

Eben bin ich aus dem Wallis nach Hause zurückgekehrt und bei mir herrscht Freude: Ich habe in Riehen kein einziges verschandeltes Wahlplakat gesehen! Die aufgehängten Plakate bereichern diesen wichtigen Wahlgang. Für mich zeigt die Abwesenheit von Vandalismus bei uns jenen Charakter, der leider in den Grossstädten abhandengekommen ist. Für mich müsste das Rad (Respekt, Anstand und Disziplin) wieder in den Vordergrund gestellt werden.

Ursula Kissling Riehen

Tigermücken: Aufklärung nötig

In seiner Carte Blanche in der RZ vom 4. Oktober hat Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, über das Verhalten der Einwohner gegenüber der gesichteten Tigermücken in Weil-Friedlingen berichtet. Die Weiler Bevölkerung wird durch die Behörden aktiv dazu angehalten, sensitiv mit der Thematik umzugehen und ihren Beitrag zu leisten, damit sich die Tigermücken-Populationen nicht weiter vermehren.

Im Gegensatz zu unseren Nachbarn beschäftigt das Thema bei uns, so hat man das Gefühl, nicht sonderlich. Eine Aufklärung von Behördenseite via Infoschreiben oder Flyer an jeden Haushalt wird vermisst. Es ist zu hoffen, dass nach den Wahlen ein Vorstoss in diese Richtung unternommen wird. Wünschenswert wären eine gezielte Aktion sowie eine Aufklärung über das korrekte Verhalten gegenüber der Tigermücke. Gerade im grossen grünen Dorf mit seinen vielen Gärten und Parkanlagen wird es wohl den einen oder anderen Wasserbehälter mit stehendem Wasser geben, der die Mücken zum Bleiben einlädt und entsprechend als Brutstätte dienen kann.

Bevor sich bei uns vermehrungsfähige Tigermücken-Populationen entwickeln und niederlassen, sollten wir alle schnellstmöglich eine entsprechende Aufklärung erhalten, die uns zum Handeln auffordert.

Claudia Adler, Riehen

Tiere helfen Menschen

rz. Seit Januar 2018 bietet Compas, das Institut für natur- und tiergestützte Interventionen, auf dem Bauerngut Bäumlihof an der Aeusseren Baselstrasse 383 in Riehen tiergestützte Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen an. Morgen Samstag ab 15 Uhr stellt das Institut seine Arbeit der Öffentlichkeit vor und lässt den Sommer mit einem Hoffest ausklingen.

Betroffene Kinder und Jugendliche haben lange mit den Tieren für die Vorführung trainiert. Gemeinsam mit dem Team haben sie zudem Karten gebastelt, Konfitüre eingemacht und vieles mehr hergestellt, was zum Verkauf angeboten wird. Der Erlös aus dem Hoffest kommt vollumfänglich den Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins zugute.

Es hat sich vieles getan im letzten Jahr: Bereits 26 Tiere (Pferde, Ponys, Ziegen, Kaninchen und Hühner) werden auf dem Hof bei der Begleitung der Patienten eingesetzt. Durch Kooperationen mit der Universität Basel, der Abteilung Gewaltprävention der Polizei Basel-Stadt sowie dem Rehab Basel ist Compas bereits bestens vernetzt. Auch die Infrastruktur wurde kontinuierlich erweitert.

Das Programm sieht um 15 Uhr die Begrüssung der Anwesenden sowie die Aufführung von «Yumi, das mutige Indianerkind» vor. Ab 16 Uhr sind die Türen des Hofs dann geöffnet: Die Besucher erwartet unter anderem ein kleiner Markt mit Hofprodukten sowie Tierbegegnungen. Um 17 Uhr sind dann alle zu einem Apéro eingeladen.

Kinder bei ihrer Vorführung beim ersten Geburtstagsfest von Compas im Januar. Foto: Archiv RZ Boris Burkhardt

Reklameteil

Tertianum «Ideale Infrastruktur an pulsierender Lage»

Wer sich für einen Wohnungswechsel entscheidet und die Tertianum Residenz St. Jakob-Park Basel auswählt profitiert von einer vielseitigen, modernen Infrastruktur und einer ausgezeichneten zentralen Lage. Vor der Haustür sind Tram- und Busstationen. Nur eine Haltestelle entfernt ist der Bahnhof Dreispitz und zum SBB oder in die Innenstadt sind es 10 bis 15 Minuten. Auf der anderen Strassenseite befindet sich die St. Jakobshalle, wo regelmässig Sport-, Show- und Musikveranstaltungen stattfinden. Am bekanntesten Tennisturnier der Schweiz, den Swiss Indoors, spielen jeden Herbst die besten Tennisspieler und die grössten Showstars sorgen für Unterhaltung. Wer sich selbst sportlich betätigen will, kann das breite und individuelle Angebot in der Residenz nutzen. Es stehen begleitete Gymnastiklektionen oder Qi Gong zur Verfügung. Seit neuestem können Beweglichkeit und Fitness zusätzlich im physiotherapeutischen Fitnessraum trainiert werden. Für Spaziergänger bietet sich die grosse Anlage der Merian Gärten an.

Das Einkaufen wird durch das hausinterne Shoppingcenter St. Jakob-Park mit ansprechenden Restaurants und vielfältigen Läden erleichtert. Es ist bequem über den eigenen Lift zu erreichen. Für FC Basel Fans oder solche, die es werden möchten, verfügt das Tertianum über eine eigene Loge – den Joggeliblick – von welcher bequem die Spiele und auch andere Veranstaltungen verfolgt werden können.

Die Wohnungen mit Holzböden in verschiedenen Grössen sind grosszügig bemessen und mit modernen Küchen und Bädern ausgestattet. Die Möblierung darf individuell vorgenommen werden. Ob zusätzliche Installationen, Einbauschränke oder ein neuer Anstrich, alles ist erlaubt, um sich aus den Räumlichkeiten sein eigenes Zuhause zu schaffen. Dies ist sowieso das Grundprinzip der Geschäftsführerin Cornelia Braun. Individualität und Flexibilität stehen im Vordergrund. Jeder darf sich mit seiner eigenen Geschichte frei entfalten und wird ernst genommen. Dabei ist auch der gegenseitige Respekt für ein harmonisches Miteinander sehr wichtig. Worauf Sie sich noch freuen dürfen? Jeden Tag zaubert die Küchencrew ein mehrgängiges Mittagsmenü auf den Tisch und Sie dürfen aus verschiedenen Hauptgängen auswählen. So ist für alle Geschmäcker und Bedürfnisse das Passende dabei.

Wenn Sie sich selbst von dem Angebot und der Infrastruktur der Tertianum Residenz St. Jakob-Park überzeugen möchten, haben Sie die Möglichkeit, zur Probe zu wohnen. Mehrere möblierte Ferienappartements stehen neugierigen Interessenten direkt einzugsbereit zu Verfügung. Nur die Zahnbürste sollten Sie selbst mitbringen (oder schnell im Shoppingcenter kaufen).

Nächste kulinarische Anlässe:
Live Cooking (5. November und 3. Dezember 2019, 11.30 Uhr), und Sonntagsbrunch (20. Oktober 2019, ab 11.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Tertianum St. Jakob-Park gerne unter Telefon 061 315 16 16 oder per E-Mail: stjakob-park@tertianum.ch, entgegen.

Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch

INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE

19. BIS 22. JUNI 2020

Hamburg

19. JUNI 2020
Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung.
Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

20. JUNI 2020
2 Stunden Hafenrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung **«Ein Sommernachtstraum»,** ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

21. JUNI 2020
Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:
Nadezhda Pavlova: Sopran
Andrey Boreyko: Dirigent
Giya Kancheli: Morning Prayers
Alexander Lokshin: Lieder der Margarete/ Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und Orchester
Gustav Mahler: Blumine/Zweiter Satz der Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

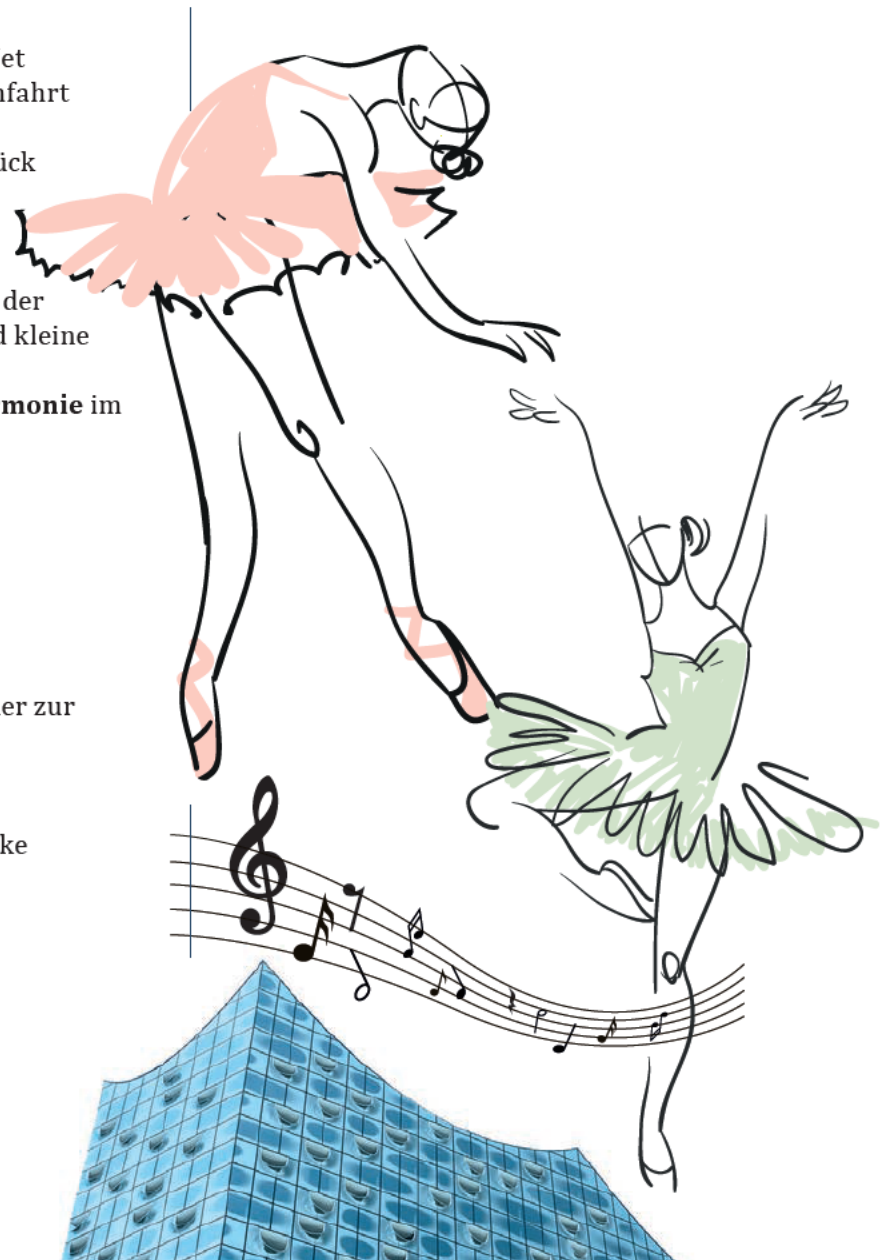
22. JUNI 2020
Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

PREIS CHF 1890.–/PERSON IM DOPPELZIMMER

ZUSCHLAG EINZELZIMMER: CHF 360.–

LEISTUNGEN INKLUSIVE:
- Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)
- 3 Nächte im 4*+-Hotel Sofitel, Frühstück
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke
- Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung
- Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)
- Lokale Reiseleitung
- Frossard-Reisebegleitung vor Ort
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:
- Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)
- Zusatznacht (Preis auf Anfrage)
- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- Reiseversicherung ab CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:
- Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 18 Personen**

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:

Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55

www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch

HAMBURG:
EINE MODERNE & PULSIERENDE HAFENSTADT MIT VIEL CHARME

THEATER Projekt der Klasse 2Q des Gymnasiums Bäumlihof

Bröckelnde Unfehlbarkeit

Die Schüler der Klasse 2Q blicken mit ihrem Stück «Corpus Delicti» in eine beklemmende Zukunft. Foto: zVg

rz. Mit «Corpus Delicti» wagt sich die Klasse 2Q des Gymnasiums Bäumlihof an einen düsteren Stoff. Das Stück spielt im Jahr 2059 zu einer Zeit, in der die Gesundheit das Mass aller Dinge ist. Die Regierung, genannt Methode, verspricht jedem Menschen ein gesundes und langes Leben, setzt jedoch voraus, dass jeder das bestmögliche für seinen Körper tut. In diesem Sinne legitimiert er die Kontrolle und Überwachung jedes Bürgers und nimmt für sich sogar in Anspruch, unfehlbar zu sein. Im Falle eines Regelverstosses findet man sich vor Gericht wieder.

So auch Mia Holl, die Protagonistin des Stücks, die der Methode auffällt, weil sie ihren Daten zufolge ihre Gesundheit vernachlässigt. Sie entschuldigt dies mit der Trauer um ihren verstorbenen Bruder, der sich im Gefängnis das Leben genommen hat. Man warf ihm vor, eine Frau vergewaltigt und anschliessend getötet zu haben. Aus einem Besuch Mia Holls vor Gericht werden zwei und aus zwei deren drei und schleichend beginnt die angebliche Unfehlbarkeit der Regierung, der Mia so sehr vertraut, zu bröckeln.

Das Theaterstück wird am Mittwoch, 23. Oktober, sowie am Donnerstag, 24. Oktober, in der Aula des Gymansiums Bäumlihof aufgeführt. Die Vorstellungen beginnen an beiden Tagen um 20 Uhr. Der Eintritt für Schüler kostet 6 Franken, für Erwachsene 12 Franken. Die Schulmensa bereitet zudem kleine Speisen vor. Weitere Informationen unter www.corpus-delicti.net.

AMTSÜBERGABE Kiwanis Region Basel feierte Mario Biondi

Sonne und Politprominenz für Lt. Governor

Einen schöneren Tag hätte sich der frischgebackene Lt. Governor der Division 11 wohl nicht wünschen können. Strahlender Sonnenschein und angenehm milde Temperaturen bildeten am letzten Samstag einen würdigen Rahmen für die Zeremonie, bei der Mario Biondi vom Kiwanis Club Riehen sein neues Amt übernahm.

Übergeben wurde ihm der zum goldenen Herbsttag passende goldblaue Amtspin von seiner Vorgängerin Carola von Radowitz, welche die Division im vergangenen Amtsjahr repräsentierte. Unter ihrer Ägide fand unter anderem die Convention des Distrikts Schweiz-Liechtenstein in Basel statt. Mario Biondi wiederum übergab seinen bisherigen Pin an den Lt. Governor Elect Thomas Walter Lutz, der bereits für die Amtsperiode 2020/2021 gewählt ist. So will es das Kiwanis-Protokoll bei Amtsübergaben: Kontinuität ist bei Kiwanis Region Basel grossgeschrieben.

Es ist wohl Mario Biondis langjährigem politischem Engagement zu verdanken, dass nebst vielen Kiwanern und Zugewandten auch einige Politprominenz dem neuen Lt Governor ihre Aufwartung machte. So waren aus Riehen Gemeinderätin Christine Kaufmann und Einwohnerrat Eduard Rutschmann zugegen, während Basel gar mit Regierungsrat Baschi Dürr vertreten war. Alle zusammen stiessen schliesslich auf den neuen Amtsträger an und liessen den Anlass, der musikalisch von den swingenden Klängen des Saxofonisten Philippe Chrétien untermalt wurde, gemütlich ausklingen.

René Altorfer
für den Kiwanis Club Riehen

Der nächste, die vorherige und der aktuelle Amtsträger: Thomas Walter Lutz, Carola von Radowitz und Mario Biondi (v.l.) auf dem Dorfplatz. Foto: zVg

Marroni und gute Laune

rz. Die Nationalratskandidaten der FDP Riehen waren am letzten Wochenende mit Standaktionen in Riehen Dorf und im Rauracher-Zentrum präsent. Dabei führten sie bei herrlichem Herbstwetter gute Gespräche. Nationalratskandidat und Präsident der FDP Basel-Stadt, Luca Urgese, verteilte zusammen mit FDP-Vizepräsident Carol Baltermia Marroni (im Bild). Mit der Aktion in Riehen schlossen die Freisinnigen den Wahlkampf ab. Alle blicken nun gespannt auf die Ergebnisse von übermorgen Sonntag. Foto: zVg

HERBSTKONZERT «Von Odessa zum Gotthard» in der Dorfkirche

Vier Formationen für ein Highlight

Odessas Perlen (oben) und The Funny Girls sind Teil des Programms «Von Odessa zum Gotthard». Fotos: zVg

rz. Die herrliche Herbstzeit erfreut uns in diesen Tagen. Diese ist nicht nur farbenfroh und bunt, sondern bietet auch köstliche musikalische Juwelen. So zum Beispiel am Donnerstag, 24. Oktober: In der Riehener Dorfkirche wird dann nämlich ein ganz besonderes Herbstkonzert über die Bühne gehen. Zu hören und zu sehen sein werden der ukrainische Jugendchor Odessas Perlen, das junge Solistenensemble The Funny Girls aus Reinach sowie das Tanztheater Inspiration. Die bekannte Musikkapelle Granitzler zeichnet für die musikalische Begleitung verantwortlich.

Das Programm «Von Odessa zum Gotthard» besteht aus anspruchsvollen und beliebten Musikstücken. Die wunderbaren Melodien von schweizerischen und ukrainischen Volksliedern, der Gefangenenchor «Và pensiero» aus Giuseppe Verdis Nabucco, «Bohemian Rhapsody» von Queen und viele weitere Überraschungen erwarten die Besucherinnen und Besucher.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Das Programm wird in den darauffolgenden Tagen in Reinach, Liestal und Waldenburg wiederholt.

Das Hallenbad öffnet

rz. Ab morgen Samstag ist das Hallenbad Eglisee wieder offen. Gemäss dem Erziehungsdepartement wurde das Schwimmerbecken in den letzten Wochen neu beschichtet und mit der Traglufthalle überdacht. Es steht Sportvereinen und Bevölkerung zur Verfügung.

Die zu Ende gegangene Gartenbadsaison war durchschnittlich. Insgesamt verzeichneten die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob 405'265 Besucher – sechs Prozent weniger als im vergangenen Jahr.

Reklameteil

Reklameteil

VERANSTALTUNGEN

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Tierisch gute Freunde

Einbrüche Winterzeit

Adventsausstellungen

Weihnachtsgewinnspiel

Diese Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung am 22. November 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

**Nicht das passende Thema für Sie?
Kontaktieren Sie uns!**

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

Das Inserat ist an keine Zeit gebunden

LESUNG

WIESO WIR NACH DEM TODE LEBEN

LESUNG AUS DEM WERK „IM LICHTE DER WAHRHEIT – GRALSBOTSCHAFT“ VON ABD-RU-SHIN

Hotel Euler, Salon Rouge
Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel/direkt beim Bahnhof SBB

Di. 22. Oktober 2019 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR
ermässigt 7.– SFR

STIFTUNG GRALSBOTSCHAFT
Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Von Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober ist Hausmesse bei Wagner in Pratteln.

Irene Andrey-Wagner und Daniel Bütschli wissen warum sich ein Besuch an der Hausmesse lohnt:

Waschmaschinen, Tumbler, Geschirrspüler, Backöfen, unsere Messe bietet alles was Ihr Haushaltsherz begehrt. Tolle Messerabatte und Demo-Stationen von Miele, Electrolux und V-Zug. Lassen Sie sich inspirieren und profitieren Sie von unseren sensationellen Angeboten.

Selbstverständlich haben wir wieder einige Attraktionen und kleine Köstlichkeiten für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wagner Haushaltgeräte
Schlossstrasse 21 | 4133 Pratteln
Telefon 061 821 11 12
www.wagnerhaushalt.ch

BRICOLAGE

ein Basteltheater

Mit live gebastelten Figuren und einer gefrässigen Widersacherin:
die geheimnisvolle Madame Pou Belle!

Anmeldung: 079 845 37 55 oder 061 646 81 61

Für Bastelfreudige und Recyclingfans ab ca. 4 Jahren.

Sonntag, 20. Oktober
10 - 11.30 h Brunch
12 - 13 h Basteltheater
im Treffpunkt 2wei,
Bahnhofstrasse 61
in Riehen

Figurentheater Felucca

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches WILLKOMMENSGESCHENK (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M Gruppe

RK052370

KONZERTE AN DER SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Orgel und Film

Thierry Escaich (Paris)

improvisiert zum Stummfilm “The Wind” von Victor Sjöström aus dem Jahr 1928 und präsentiert eigene Kompositionen.

Montag | 21. Oktober 2019 | 19.30h

Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

Ausgeschlafen?

rz. Auf diese Frage antwortet ein Drittel der Schweizer Bevölkerung leider mit einem Nein, denn Schlafstörungen sind zu einem weit verbreiteten Problem unserer modernen Gesellschaft geworden. Jede dritte Person beschäftigt der Schlaf mehr, als ihr lieb ist: Über 30 Prozent der Schweizer klagen über gelegentliche Ein- und Durchschlafstörungen, 10 bis 20 Prozent sogar über chronisch gestörten Schlaf.

Dabei ist ein guter, erholsamer Schlaf eine wichtige Voraussetzung, um mit den ständig komplexer werdenden Anforderungen des Alltags zurechtzukommen. Kein Wunder, steigt das Interesse an diesem Thema ständig. Viele Fragen sind jedoch noch ungeklärt und die Wissenschaft, die sich erst seit rund 60 Jahren systematisch mit dem Schlaf auseinandersetzt, hat in diesem Bereich einen grossen Nachholbedarf. Immerhin sind einige Faktoren bekannt, die uns an einem guten Schlaf hindern. So hilft der Alkohol zwar beim Einschlafen, gleichzeitig erschwert er jedoch das Durchschlafen. Auch der Kaffee hat einen negativen Einfluss auf das Durchschlafen, da sich Koffein nur sehr langsam im Organismus abbaut.

Ebenfalls unter einem schlechten Schlafleiden Patienten, deren Erkrankungen Schmerzen verursachen. Bei manchen Frauen kann der Hormonzyklus zu einer Beeinträchtigung des Schlafs führen. Weitere Faktoren sind Lärm und in zunehmendem Masse Medikamente, wird doch allzu oft der Schlafmangel mit Schlafmitteln bekämpft, die dann wiederum zur Abhängigkeit und zu neuen Schlafproblemen führen.

Schichtarbeit, Jetlag und Schnarchen sind weitere verbreitete Ursachen für Schlafprobleme, ebenso wie psychosoziale Probleme: Stress, unerledigte Arbeiten und Konflikte oder Depressionen rauben den so dringend benötigten, erholsamen Schlaf. Wie können wir also unser Bedürfnis nach einer «guten Nacht» unterstützen? Hier sind einige Regeln, die zu einer gesunden Schlafhygiene beitragen: Koffein, Nikotin und Alkohol sollten nicht am Abend eingenommen werden, genauso wie schweres Essen zu später Stunde. Eine kühle Temperatur im Schlafzimmer, Dunkelheit und Ruhe fördern den Schlaf. Auch feste Gewohnheiten, wie beispielsweise jeden Tag – auch am Wochenende – zur gleichen Zeit aufstehen, eine feste Routine beim Zubettgehen oder nach 15 Uhr kein Schläfchen mehr zu halten, wirken sich positiv aus. Wenn das alles nicht hilft: probieren Sie es lieber mit dem Schäfchenzählen als mit Schlafmitteln. Wichtig: Bei schwerwiegenden Schlafproblemen sollte man unbedingt den Arzt aufsuchen.

Vispring – Schlafkunst, Lebenskunst:

Vispring Devonshire

Stellen Sie sich einen komfortablen, friedlichen Ort voller Poesie vor. Eine Oase der Eleganz und Raffinesse, einen Zufluchtsort, an dem die Dinge, die das Leben so wertvoll machen, aufblühen und gedeihen können. Das ist die Welt von Vispring. Eine Nacht in einem unserer Betten ist die erste Etappe einer Reise, die Ihnen mit Lichtgeschwindigkeit eine Vielzahl neuer, wunderbarer Möglichkeiten eröffnen wird. Der nächste Tag ist vielversprechend und emotionsreich. Sie fühlen sich lebendig, voller Energie und sind bereit, Träume zu verwirklichen. Einzigartiger Schlaf wirkt sich positiv auf jeden wachen Moment aus. Tag und Nacht werden eins – Yin und Yang einer einzigen, harmonischen Existenz. Diese Tatsache beeinflusst alles, was wir tun. Doch Vispring ist weit mehr als nur das perfekte Bett: Es hilft Ihnen, das Allerbeste aus sich herauszuholen. Seit über einem Jahrhundert fertigen wir Betten, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mit der Auswahl Ihres ganz persönlichen Vispring-Betts treffen Sie vielleicht die beste Entscheidung Ihres Lebens. Denn Vispring ist weit mehr als nur ein Luxusbett. Es ist der Ausgangspunkt für Lebensqualität. Denn wer gut schläft, lebt gesünder.

passion for beds. Basel bietet die einzigartige Möglichkeit, in einer wunderschönen Räumlichkeit die Betten von Vispring auszutesten. Die Wahl des richtigen Bettes und der damit verbundene gesunde Schlaf ist ein wichtiger Bestandteil der Beratung.

passion for beds. Basel
Freie Strasse 88
4051 Basel
T 061 271 82 01
www.passion-for-beds.com

Vispring Regal Superb

Betten-Haus Bettina – Alles für Ihren guten Schlaf

Hausmesse im Betten-Haus Bettina in Therwil 18. Oktober – 9. November

Wir bieten unseren Kunden während der Hausmesse Sonderkonditionen auf das gesamte Sortiment und halten noch zusätzliche Schnäppchen bereit (s'het so lang s'het).

Unser Team freut sich, Sie umfassend und individuell beraten zu dürfen.

Breites Sortiment an Matratzen und Einlegerahmen

Unsere Auswahl an Matratzen und Einlegerahmen ist sehr gross. Wir führen Matratzen im Preissegment ab Fr. 590.– (90x200 cm) bis hin zu Highlight-Matratzen so bekannter Marken wie z.Bsp. Bico, Roviva, Technogel, Tempur, Philrouge, Röwa inkl. deren Einlegerahmen. Daneben präsentieren wir unsere Eigenmarke «Bettina».

Probeliegen bei sich zu Hause

Um sicherzugehen, dass das ausgesuchte Modell und/oder der Härtegrad auch nach längerem Liegen noch richtig sind, haben wir von den meisten Modellen Probematratzen an Lager, die wir Ihnen für eine Woche nach Hause liefern können. Dieser Service gilt auch für unzählige Kissen, damit sichergestellt werden kann, dass das ausgewählte Kissen mit der eigenen Matratze zu Hause harmoniert.

Bettinhalt

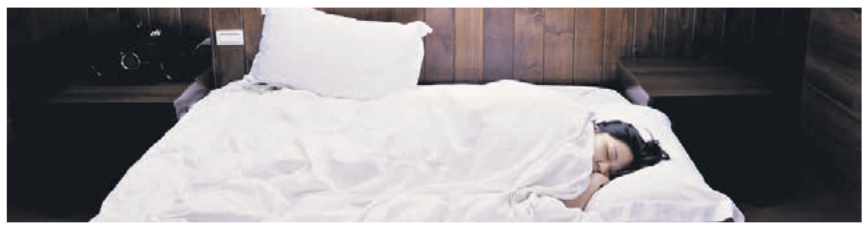
Selbstverständlich finden Sie bei uns auch eine grosse Auswahl an Duvets, Schlafkissen, Topper und Bettwäsche.

Service

Kostenlose Hausberatung. Wir liefern, montieren und entsorgen in der Nordwestschweiz gratis. Lieferung ganze Schweiz gegen geringen Unkostenbeitrag.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Öffnungszeiten:
Mo: 13.30 bis 18.30 Uhr
Di–Fr: 9.00 bis 12.00 und
13.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 9.00 bis16.00 Uhr



Werkstadt 5

Kultur in der Schlosserei

Das Metallbau-Unternehmen Fünfschilling AG in Binningen führt zum vierten Mal die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Schlosserei» durch. Dabei verwandelt sich die Werkstatt in einen urbanen Kino- oder Konzertraum mit Industriecharakter.

Die traditionsreiche Firma Fünfschilling AG öffnet ihre Tore und ladet ein, Film, Musik und Kulinarik in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu geniessen. Sie leistet mit ihrem Kulturangebot einen wichtigen Beitrag der kulturellen Belebung im Quartier, denn das vielseitige Programm spricht ein gemischtes Publikum an.

Kino: Die glorreichen Sieben (1960)
Donnerstag, 14. November um 20 Uhr
Mit Yul Brynner + Steve McQueen

Konzert: Tim Freitag (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)
Freitag, 15. November um 20.15 Uhr

Wine & Dine: Livino Mosimann mit Weinen von Dominik Benz
Samstag, 16. November ab 17.30 Uhr

Brunch & Jazz: Zmorgeland aus der Markthalle mit Hintergrundmusik (live)
Sonntag, 17. November zwischen 10 und 14 Uhr

«Unsere Werkstatt ist über 120 Jahre alt. Die industrielle Atmosphäre mit ihrem einzigartigen Charakter spricht die Menschen an, denn sie schätzen den ausgefallenen Veranstaltungsort ums Eck.»

Gaby Schmidhauser, Bereichsleitung Werkstadt 5

Die Bar öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn.
Tickets: www.werkstadt5.ch oder 061 426 91 41.
Werkstadt 5 | Fünfschilling AG |
Hauptstrasse 20 | 4102 Binningen

Kultur
in der Schlosserei
Kino, Konzert & Kulinarik
14. – 17.11.2019
werkstadt5.ch

Herbstdekoration

Machen Sie Ihr Zuhause Herbstgemütlich – mit kuscheligen Wohnaccessoires und dekorativen Pflanzen!

Schmitt Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de
Steul Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de
79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

www.riehener-zeitung.ch

Benefizveranstaltung zu Gunsten mine-ex.

Freitag, 8. November 2019
ab 19.00 Uhr, Guggenheim, Liestal
Anmeldung unter julia.scheibenreif@ksbl.ch

mine-ex help for mine victims | Rotary Sissach-Oberbaselbiet | Kantonsspital Baselland

Blutspendeaktion
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

samariter Riehen

Riehen
Haus der Vereine, Lüschersaal

Dienstag, 22. Oktober 2019
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90
BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL
SPENDE BLUT RETTE LEBEN

arte binningen

27. Internationale Kunstausstellung

8.–17. November 2019

49 Kunstschaffende präsentieren ihre Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:
Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag	14.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 10. Nov.	10.00–17.00 Uhr
Sonntag, 17. Nov.	10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer enormen Vielfalt an Ideen und deren künstlerischen Umsetzung in hochqualitative Bilder, Objekte und Skulpturen. Erleben Sie 49 nationale und internationale Künstler im gediegenen Ambiente des Kronenmattsaals.

Inserieren auch Sie – in der … Riehener Zeitung

CRISANTE KOSMETIK
Direkt nach der Grenze links

- med. Fachfusspflege
- Maniküre
- Haarentfernung m. Wachs
- Kosmetik
- Fussreflexzonenmassage
- Massagen

Neu bei uns: Laser-Fettreduktion
Hammerstr. 2 | LÖ-Stetten | Tel. 0049 07621 - 420450

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
RK_050747

OFFENE STELLEN

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!
Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:
- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:
- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

10 Jahre
CURAdomizil …IN GUTEN HÄNDEN
Private Spitex

Wir suchen
Pflegehelfer/-in SRK und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS), auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
061 465 74 00 | curadomizil.ch
RZ050717

Kein Inserat ist uns zu klein.

Reitschule Ludäscher Rümmingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.
RZ043392

AHV-IV Fr. 16.– Haarschnitt vom Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60
RZ046956

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht **Putzstelle oder Betreuung**
Tel. 0049 7621 16 50 02
RZ052625

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Wir sind ein kleiner, lebhafter technischer Handelsbetrieb und suchen eine

Sekretärin/Sachbearbeiterin im Jobsharing 50%

Sie übernehmen gerne Verantwortung in unserem Sekretariat, besitzen gute mündliche Sprachkenntnisse in F/E und sind zwischen 40 und 55 Jahre jung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

ZIMMERLI MESSTECHNIK AG
z. Hd. Frau Christine Vincenzi-Zimmerli,
Schlossgasse 10, 4125 Riehen
Im Internet finden Sie uns unter: www.zimmerliag.com
RZ053331

RZ053419
Garte Service.ch
- Herbstarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Neu
Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
077 527 05 05 Offene Tür

MOBILE JUGENDARBEIT Kostenfreier DJ-Workshop

Die eigene Musik zusammenmischen

rz. In den guten alten Zeiten gelangte die Musik noch über Platten ans Ohr. Doch wie ist das heute in der jungen Musikszene? Nicht nur in Basel spriessen die DJs aus dem Boden und beglücken die Zuhörer. Manch einer und manch eine übte sich früh und probierte mit verschiedenen Controllern aus. Die Auswahl kann auch schon mal überfordern. Es gibt inzwischen CDJs, Serato, Traktor, Midi Controller und natürlich den guten alten Plattenspieler.

Aber wie gelangt die Musik überhaupt gut gemischt zu den Lautsprechern? Werden die «Turntables» noch «gescratcht» wie früher? Wer das herausfinden möchte und schon immer einmal seine Musik zusammenmischen wollte, kann dies nun in einem Workshop lernen. Die Mobile Jugendarbeit Basel/Riehen veranstaltet auch in diesem Jahr einen kostenfreien DJ-Workshop. Anmelden können sich junge Menschen zwischen 12 und 25 Jahren bis am 31. Oktober bei der Mobilen Jugendarbeit Riehen (Tel. 079 214 64 23). In diesem Jahr sind die DJ- und DJane-Duos «fite+granite» und «Schall und Lauch» mit von der Partie und zeigen, wie sie es machen. Der Workshop findet im Gewölbekeller im Sarasinpark statt. Dieser ist ein teilautonomer Jugendraum der Gemeinde Riehen, der momentan von vier Jugendlichen geführt wird. Die jungen Erwachsenen werden begleitet und gecoacht von Gabriel Meisel und Sandra Papatheodorou von der Mobilen Jugendarbeit Riehen. Im alten Gemäuer gibt es einerseits eine Bar mit einer gemütlichen Sitzecke und im Untergeschoss einen grosszügigen «Dancefloor» mit einer gut ausgestatteten DJ- und Lautsprecheranlage.

Die Jugendlichen nutzen den Raum normalerweise als selbstgestalteten Treffpunkt und Proberaum für DJs. Zudem finden immer mal wieder öffentliche Partys statt, bei denen sich die lokale DJ- und DJane-Szene zeigen kann. Das Gewölbekeller-Team organisiert diese Veranstaltungen selbstständig. Der Raum kann für 250 Franken von jungen Menschen auch gemietet und für private Veranstaltungen bis 1 Uhr morgens genutzt werden. Bei Interesse kann man sich unter gewoelbekeller.riehen@gmail.com melden.

Auch DJ oder DJane werden will gelernt sein. Foto: zVg

VERLOSUNG «Circus Musical von Rolf Knie» im Musical Theater Basel

Ein Spagat zwischen zwei Welten

Tanzende Tiere auf zwei Beinen führen das Publikum in die Musicalwelt. Foto: zVg

rz. Das «Circus Musical von Rolf Knie» kommt endlich nach Basel und führt das hiesige Publikum durch die abenteuerreiche und teilweise unbekannte Geschichte der Familie Knie.

Die Verwechslungsgefahr ist gross. Wenn Seiltänzer auf dem Draht balancieren, Löwen über die Bühne streifen oder Clowns über die eigenen Füsse stolpern, könnte man meinen, man befinde sich in einem Zirkuszelt. Doch etwas ist anders: Die Löwen brüllen nicht, sie singen und tanzen auf zwei Beinen. Zu ihnen gesellen sich Elefanten, Gorillas, Zebras, Clowns, Jongleure – und führen die Zuschauer in die Musicalwelt. Rolf Knie wagt mit seinem Bühnenstück den Spagat zwischen der schillernden Welt des Circus und der fulminanten des Musicals. Diese grandiose Kombination sorgte bereits in Dübendorf und Bern für Standing Ovations.

Die erste, wichtige Episode im Bühnenstück beginnt bereits 1803 mit Friedrich Knie, der das Artistenleben dem als Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia vorzog. Rolf Knie nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise. Sie begegnen Napoleon und Hitler, durchleben Liebesgeschichten, Kriege, Generationskonflikte und sind dabei, wenn das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt wird. Mit prachtvollen Kostümen und mitreissender Musik führt das Musical durch die 200-jährige Familiengeschichte der Circus-Dynastie Knie.

Das «Circus Musical von Rolf Knie» gastiert vom 5. November bis 14. Dezember im Musical Theater Basel. Tickets können unter www.knie-musical.ch, www.ticketcorner.ch und www.starticket.ch erworben werden.

Mitmachen und Tickets gewinnen

rz. Das «Circus Musical von Rolf Knie» verlost 2x2 Tickets für die Abendvorstellungen vom 13. oder 27. November in Basel. Wettbewerbsfrage: Welches Jubiläum feiert die Familie Knie dieses Jahr? Senden Sie Ihre Lösung bis spätestens Dienstag, 22. Oktober, mit Namen und Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch. Mit etwas Glück tauchen auch Sie in die 200-jährige Geschichte der Familie Knie ein.

HERBSTFEST Im Pflegeheim Wendelin ist morgen einiges los

Ein Name für die Gartenanlage

Es ist eine herbstlich-bunte Tradition, dass das Pflegeheim Wendelin im Oktober ein Erntedankfest feiert. Heuer steigt dieses morgen Samstag ab 10 Uhr als Herbstfest. Der Anlass mit all seinen Attraktionen steht diesmal unter einem besonderen Stern. Oder anders gesagt: Ein ganz spezielles Projekt steht im Vordergrund. Das Wendelin plant nämlich eine neue Gartenanlage, die allen Menschen eine Spaziergelegenheit ermöglichen soll.

Glücklicherweise war Demenz in den Medien zuletzt häufig ein Thema und auch ein Film widmete sich dieser Erkrankung. Gerade in dieser Hinsicht soll der neue Garten diesen Menschen, ihren Angehörigen und allen sonst ein gegenseitiges Kennenlernen und Begegnen erlauben. Die Ansprüche an die Planer und die Landschaftsarchitekten sind deshalb äusserst anspruchsvoll. Das soll aber kein Grund sein, auf das Projekt zu verzichten. In diesem Jahr fliessen alle Einnahmen aus dem Herbstfest in das Gartenprojekt. Gleichzeitig sucht das Wendelin anlässlich des morgigen Fests einen geeigneten Namen für die Gartenanlage, die zwar demenzgerecht gebaut wird, jedoch allen Menschen rund ums Pflegeheim offensteht. Das Wendelin und alle seine Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich sehr über alle Herbstfestgäste, die an diesem Namenswettbewerb teilnehmen. Die Siegerin oder der Sieger wird an der nächsten Generalversammlung des Fördervereins Wendelin am 5. Mai 2020 mit einem Pro-Innerstadt-Bon verdankt.

Das Wendelin freut sich auf eine rege Gästeschar am Herbstfest. Es erwartet sie viel Musik, eine Tombola, ein Flohmarkt und viele andere Stände. Ein reichhaltiges Essensangebot sowie das legendär-leckere grosse Kuchenangebot dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Cornelia Buser, Vorstandsmitglied Förderverein Wendelin

Wie in den letzten Jahren wird das Essensangebot am Herbstfest üppig sein. Foto: zVg

VEREINSCHRONIK

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch, www.frauenverein-riehen.ch, Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Aktuelle Infos immer auf www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter. Nächster Anlass: Sonntag, 17. November, zum Thema «Sportverletzungen». Treffpunkt: Haus der Vereine.

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Ab Herbst 2019 spielen wir die bekannte Komödie «Ziemlich beste Freunde». Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung.

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 3649448 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung Jan Sosinski, > Orchesterprobe Do. 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73, info@phil-orchester-riehen.ch, www.phil-orchester-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz, rolf.w.kunz@gmail.com, 061 641 31 41. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT»!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen etc.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Weiterbildung (Fachübung): Montag 2. Dezember, 20 Uhr, im Haus der Vereine, «Weihnachtswunschkonzert».
Aktuelle Infos immer auf: www.samariter-riehen.ch. Kontakt Claude Brügger 061 599 11 31 info@samariter-riehen.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und die lateinamerikanischen Tänze in zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Auffrischkurs am Donnerstagabend von Mitte Oktober bis Dezember 19: ohne Zeitdruck werden Grundschritte repetiert und neue Figuren geübt.
Weitere Infos unter www.tscr.ch

Reklameteil

Keine Lust auf die saisonale Grippe?

Noch bis Dezember impfen Apothekerinnen und Apotheker in beiden Basel gegen die saisonale Grippe. Die Grippeimpfung schützt nicht nur die geimpfte Person, sondern auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte. Mit 40 Apotheken in Baselland und 48 in Basel-Stadt beteiligen sich so viele Apotheken wie noch nie an der Aktion.

Die Bevölkerung kann in beiden Halbkantonen vom unkomplizierten Impfangebot in den Apotheken profitieren. Was in Baselland seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt wird, ist seit 2018 auch in Basel-Stadt möglich: Die Apothekerinnen und Apotheker sind berechtigt, ohne ärztliche Verschreibung gegen die Grippe zu impfen, sofern sie die entsprechende Weiterbildung absolviert haben und geeignete Räume in der Apotheke zur Verfügung stehen. Das Bedürfnis bei der Bevölkerung nach der unkomplizierten Grippeimpfung in den Apotheken ist unverändert gross. Dies bestätigen die 2018 erhobenen Zahlen: in beiden Halbkantonen wurden mehr Personen als je zuvor geimpft, insgesamt 7279 Personen. Insbesondere erwerbstätige Personen sind an den erweiterten Öffnungszeiten und der einfachen Zugänglichkeit interessiert. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die Grippeimpfung für bestimmte Risikogruppen und deren Kontaktperson oder Personen ab 65 Jahren. Aber auch Personen, die in Beruf oder Freizeit häufigen Kontakt zu Menschen haben, sollten sich impfen lassen. So kann die Verbreitung der saisonalen Grippe vermindert werden – denn wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch sein Umfeld. Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Meist zieht sich die Grippe über mehr als eine Woche hin und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen vollständig erholt. Gemäss WHO verursacht die saisonale Grippe weltweit jährlich mehr als 500'000 Todesfälle.

Anlässlich des nationalen Grippeimpftages vom 8. November können sich impfinteressierte Personen auch spontan zu einem empfohlenen Pauschalpreis von 30 Franken gegen Grippe impfen lassen.

AMAVITA APOTHEKEN

Geben Sie Viren keine Chance!
Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen!

Unsere Grippeimpfdaten 2019

Samstag,	19. Oktober 2019	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag,	26. Oktober 2019	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch,	30. Oktober 2019	von 16.30 bis 17.30 Uhr
Samstag,	2. November 2019	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag,	7. November 2019	von 16.30 bis 17.30 Uhr
Samstag,	9. November 2019	von 10.00 bis 12.00 Uhr

Über eine Terminvereinbarung von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Ihre Amavita Apotheke
im Dorfzentrum von Riehen
Webergässchen 6, Telefon 058 878 10 70
ama222@amavita.ch

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch
www.st-chrischona-apotheke.ch

Die Grippezeit ist nicht mehr weit
Doktor Blybgsund hält die Spritze bereit

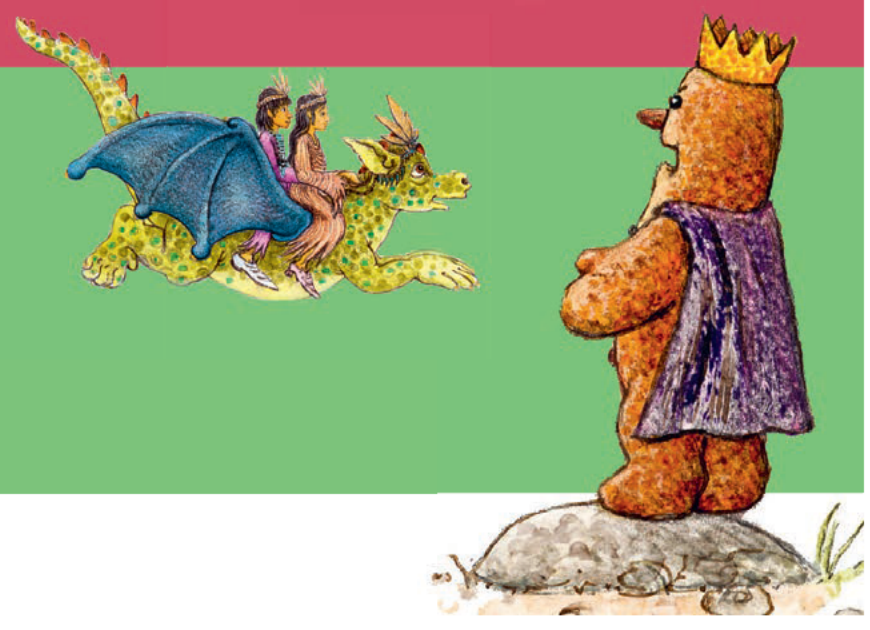
Grippeimpfung hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke

Dienstag	29. Oktober 2019	13.00–14.00 Uhr
Dienstag	5. November 2019	13.00–14.00 Uhr
Donnerstag	7. November 2019	13.30–14.30 Uhr
Samstag	9. November 2019	10.00–11.30 Uhr
Dienstag	12. November 2019	13.00–14.00 Uhr
Samstag	16. November 2019	10.00–11.30 Uhr
Samstag	30. November 2019	10.00–11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und beraten Sie gerne.
Barbara Ehrsam und **Monika Goebl**, dipl. Apothekerinnen FPH

reinhardt

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Der Verkauf von Immobilien funktioniert seit Jahrzehnten gleich. Mit einem neuen Maklermodell bringt das erfolgreiche Unternehmen Neho nun frischen Wind in die Schweizer Immobilienbranche.

Sparen beim Immobilienverkauf: Neho-Makler arbeiten zum Fixpreis von 9500 Franken

Eric Corradin, CEO von Neho, stellte sich oft die Frage «Warum sollten wir hohe und nicht zeitgemässe Provisionen für den Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung zahlen?» Die Immobilienpreise sind in den letzten Jahrzehnten massiv gestiegen. Mit wachsenden Verkaufsrenditen erhöhten sich jedoch gleichzeitig auch die Provisionen an Makler – zum Nachteil der Eigentümer. Gegen die bisherige Intransparenz und Ineffizienz wollte Corradin etwas unternehmen. Er machte sich Gedanken darüber, wie wieder Fairness gegenüber Eigentümern hergestellt werden kann. Gemeinsam mit drei Mitgründern startete er 2017 Neho mit dem Ziel, den Schweizer Immobilienmarkt umzukrempeln.

Wer ist Neho?
Gegründet: 2017
Niederlassungen:
ZH, LU, BE, BS/BL, VD, GE etc.
Mitarbeiter: 32 Personen
Sektor: Immobilien, Technologie
Partner: Investis, Credit Suisse, WüstPartner, PriceHubble, Groupe Delarive

Neues Maklermodell

Der Service von Neho ist modern und leicht zu verstehen – ohne altmodische Gewohnheiten. Die Immobilienagentur arbeitet als erste Firma in der Schweiz mit dem weltweit etablierten Festpreismodell, statt mit flexiblen Provisionen. Wer mit Neho eine Immobilie verkauft, zahlt 9500 Franken – unabhängig vom Verkaufspreis und dem Wert. Traditionelle Immobiliengesellschaften verrechnen für die gleichen Leistungen durchschnittlich 3 Prozent. Bei einem Haus- oder Wohnungspreis von 900 000 Franken liegt die Provision demnach bei 27 000 Franken.

Kompromissloser Service

Trotz fixem Preis bietet Neho die gleiche Dienstleistung wie traditionelle Agenturen. Die Makler erstellen detaillierte, von Banken anerkannte Schätzungsberichte und inserieren die Immobilien auf 16 Online-Plattformen, die 98 Prozent des Marktes abdecken. Die Neho-Berater machen vorgängig Fotos und erstellen mithilfe modernster Technik virtuelle Rundgänge der Häuser und Wohnungen. Im gesamten Verkaufsprozess wird jeweils eng mit Eigentümern und Käufern zusammengearbeitet. Geht man also erneut vom Preis von 900 000 Franken aus, bietet Neho seinen Kundinnen und Kunden ein Sparpotenzial von rund 20 000 Franken – ohne Kompromisse beim Service eingehen zu müssen.

Die Verleihung des Swiss Real Estate Awards, Kategorie PropTech in Zürich, 2018 mit (v.l.): Heiko Packeiser, Geschäftsleiter Deutschschweiz; Eric Corradin, CEO; Vincent Privet, COO.

Mehr Effizienz und bessere Beratung

Ein weiterer grosser Unterschied des überarbeiteten Verkaufsprozesses ist, dass die lokal-verankerten Makler viel effizienter arbeiten und sich dadurch mehr auf ihre Kunden konzentrieren können. Hierzu setzt Neho im Hintergrund auf einen digitalen Ansatz, der die Makler bei der täglichen Arbeit unterstützt und Abläufe zusätzlich beschleunigt. Das heisst allerdings nicht, dass alles automatisiert abläuft und Maschinen die Immobilien verkaufen. Dem Kunden Christian G. zufolge, klappte die Kommunikation mit Neho problemlos und half dabei, seine Immobilie innerhalb von kurzer Zeit zu verkaufen (siehe Erfahrungsberichte unten).

Für Neho sprechen nicht nur zufriedene Kunden und erfolgreiche Verkaufszahlen, sondern auch die Verleihung des Real Estate Awards 2018. Die Auszeichnung, die jährlich von Marktexperten vergeben wird, ist eine grosse Anerkennung. Aber schliesslich hat Neho auch grosse Ambitionen – und zwar den veralteten und teuren Immobilienmarkt zu revolutionieren.

Mehr als 250 Immobilien verkauft

Gegründet wurde die Firma im Jahr 2017 von Eric Corradin und drei weiteren ambitionierten Unternehmern. Zum Ziel steckten sie sich, die nicht mehr zeitgemässen Prozesse in der Immobilienbranche umzukrempeln.

Aktuell arbeiten 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Firma. Seit der Gründung half Neho Hauseigentümern dabei, schweizweit mehr als 250 Immobilien zu verkaufen. Im Jahr 2020 sollen schliesslich rund 600 Objekte über das Unternehmen zum Verkauf stehen.

Zitat vom CEO von Neho, Eric Corradin: «Die heutigen Provisionen sind ungerechtfertigt und nicht zeitgemäss.»

neho
Immobilien Makler

Mazlum Gencer
Lokaler Neho Makler

Mobiltelefon: 079 787 05 55
Festnetz BS: 061 588 05 00
www.neho.ch

Lokale Makler in Zürich, Winterthur, St. Gallen, Basel, Luzern, Bern, Zug und in der Romandie

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie kostenlos auf www.neho.ch!

Professionelle Beratung – Kunden aus der Region Basel sprechen über ihre Erfahrungen mit den lokalen Maklern.

«Er informierte mich regelmässig über den aktuellen Verkaufsprozess»

Dank schlanker Prozesse und lokalem Know-how arbeiten die Makler effizienter und sparen den Immobilienverkäufern zehntausende Franken an unnötiger Provision.

Bei Neho sind alle Makler lokal verwurzelt. Sie kennen die einzelnen Regionen mit ihren unterschiedlichen Gegebenheiten sowie die rechtlichen Vorgaben eines Immobilienverkaufs. So können sie Eigentümer nicht nur über die Grundlagen einer Liegenschaft und den jeweiligen Markt beraten, sondern auch bei Finanzierungsfragen und rechtlichen oder steuerlichen Verfahren weiterhelfen. Mehrere Kundinnen und Kunden waren bereit, über ihre persönlichen Erfahrungen mit Neho zu sprechen.

Unschlagbarer Preis

Clara und Mark K. aus Muttenz haben Neho folgende Rückmeldung zu den Preisen gegeben: «Kurzum: Solide, effizient und verlässlich – zu einem Bruchteil des Honorars der traditionellen, überteuerten und verschlafenen Immobilienmakler.»

Professionell und kommunikativ

Larissa P. aus der Basel-Stadt berichtet: «Der lokale Makler war sehr kompetent und kannte sich gut aus. Die Erfahrung war spürbar und wurde meinerseits sehr geschätzt. Der lokale Neho-Makler war ausserdem sehr professionell und kommunikativ. Er informierte mich regelmässig über den aktuellen Verkaufsprozess.»

Dies ist einer der grossen Vorteile des neuen Modells. Die lokalen Makler haben wesentlich mehr Zeit, um sich um die Anfragen der Kundinnen und Kunden sowie das Käufermanagement zu kümmern.

Proaktives Herangehen

Zu weiteren Erfahrungen mit Neho sagt Klaus M. aus Rheinfelden: «Ich bin sehr zufrieden mit der Begleitung durch den Verkaufsprozess. Unser lokaler Neho-Makler betreute mich gut, zuvorkommend und kompetent und hat mich immer auf dem Laufenden gehalten. Die vereinbarten Termine wurden eingehalten. Ich habe die proaktive Herangehensweise beim Ausarbeiten der Reservationsvereinbarung, die Organisation des Kaufvertrags und die Abwicklung beim Notar sehr geschätzt.»

Umfassende Beratung

Thomas L. aus Allschwil berichtet über die zusätzlichen Dienste und Fachgebiete der lokalen Neho-Makler: «Der Makler von Neho hat ganze Arbeit geleistet und uns viel Ärger mit der Hypothek erspart. In acht Wochen hatten wir zahlreiche Interessenten und vier Angebote, von denen wir eines akzeptiert haben.» Zudem bedankt sich der zufriedene Kunde für die ausgezeichnete Beratung.

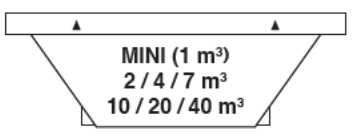
Von A bis Z extrem zufrieden

Und zuletzt erklärt Christoph R. aus Dornach, der von einer traditionellen Immobilienagentur zu Neho gewechselt hatte: «Nach zwei erfolglosen Jahren wechselte ich vom traditionellen Makler zu Neho. Und siehe da – nach zwei Monaten war mein Haus verkauft! Mit dem Verkauf war ich von A bis Z extrem zufrieden und der lokale Makler hat einen professionellen Job gemacht. Preis-Leistungs-Verhältnis: Einfach top! Bilder und Homepage: Ebenfalls top! So werden heute Immobilien verkauft.»

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap, Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

WENK
Haus+Garten
Gartenpflege
Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
wenkgarten.ch

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
Geniessen, einkaufen und staunen
proinnerstadtbasel.ch
PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 42

Kleinkunsttheater	stark an Gewicht verlieren	Bewohner der ital. Hauptst.	Schule mit Schülerheim		saudiarab. Stadt		Drüsenabsonderung	Frucht der Buche		Schneidegerät	Hauptstadt v. Georgia (USA)	grosses Ansehen	ungelöste Aufgabe		längere Fahrt
						9	Umschlagtuch								ugs.: hartnäckig bedrängen
Filmagent („007")					Speisenzubereiter				1	Ort der Winterspiele 2006					
Handwerk, Beruf (franz.)							Kleidungsstück						6		
Gebetsschlusswort					vorzeitig Metallbolzen					Duftstoff (tier.)					
Geschäftsführer; Pächter	3						sauber					Freund Davids im A. T.		Handwerksbetrieb	
			5	gut ausgebildet						Behauptung					
Schweizer Filmregisseur (August) †		engl.: Alter Stadtsilhouette													
										amerik. Alligator	Haartracht		Thurg. Autor (Dino) † 2001		Geist, Witz (franz.)
poetisch: unbeständig	bayer., österr.: Männlein		österr.: Kasse		geringe Entfernung		Arzt u. Naturforscher (Conrad) † 1565	Schild des Zeus und der Athene	Teil des Körpers	Umbiegung im Stoff; Runzel				8	
altgriechische Stadt mit Löwentor							zum wiederholten Mal								
feine Gipsart								4		Niederschlag		Abk.: Republik			
brüten				7			Besitzer eines landw. Anwesens								
Träger der Erbanlagen (Abk.)		10		Hauptort eines Halbkantons								italienisch: sechs			
Leiter, Anführer (engl.)							hartnäckiges Verhalten			2					

s1615-49

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 25. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Promotion

Konzerttickets zu verschenken

Wir verlosen Tickets für das Konzert von Tim Freitag am 15. November (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern).

Tim Freitag schafft es, ein fremdes Publikum über die volle Showlänge unterhalten und begeistern zu können. Hüftbeschwingte Action und tanzbare Gitarrenmusik, die ihre 60er-Wurzeln nicht verleugnet und modernem Indie-Rock die Hand reicht.

«Tim Freitag spielen sich nach und nach in die Herzen der Musikfans»
SRF3

Für das Konzert von Tim Freitag bei Kultur in der Schlosserei (siehe Seite 20) vom 15. November um 20.15 Uhr verlosen wir Tickets. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Verlosung Tim Freitag» an kultur@fuenfschilling.ch. Einsendeschluss: 13. November. (Die Gewinner werden am 14. November elektronisch informiert).

Weitere Informationen zur Veranstaltung: www.werkstadt5.ch.

Promotion

Schweizer Meister

Am nationalen Qualitätswettbewerb der Metzger gewann Jenzer Fleisch + Feinkost den Schweizer Meistertitel in der Kategorie Kochwurst. Drei Spezialitäten wurden für diese Kategorie angemeldet: das Trüffeli, die Schwarzwurst und der Haggis. Das Trüffeli ist eine Streichleberwurst mit Sommertrüffel. Beeindruckend, dass dieses Produkt bereits im Jahre 1973 mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Jetzt war es wieder an der Zeit, diese Medaille nach 46 Jahren zu bestätigen. Innovativ ist der Haggis, die schottische Nationalspeise: Die Leberwurst bestehend aus Lamminnereien ist gesund und ein sinnvoller Beitrag zur Verwertung des ganzen Tiers.

Insgesamt zehn Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille gewann das Goldwurst-Sortiment am letzten Sonntag. Besonders stolz ist der Chefwurster Konrad Henz auf die erste Goldmedaille für ein vegetarisches Produkt, den Gemüseburger. Ziel war bei dessen Entwicklung, eine vegane Spezialität zu entwickeln, die aus zwei Drittel frischem Gemüse und einem Drittel Bioreis und Mais besteht.

Viel Arbeit steckt auch hinter der Goldmedaille für die Pastete Coq au vin. Vor zwei Jahren wurde die Kreation, die Raffael Jenzer als Maturarbeit kreiert hatte, mit der Silbermedaille bewertet. In den vergangenen beiden Jahren hat er das Produkt weiterentwickelt und erfolgreich zur Goldmedaille geführt.

Von Donnerstag bis Samstag erhalten alle Kunden ein Trüffeli und einen Gemüseburger beim Einkaufgeschenkt. Dies als Chance, die neue vegetarische Spezialität kennenzulernen und die sehr traditionelle Fachkunst der Zubereitung von Kochwurst zu geniessen.

Christoph und Barbara Jenzer
Jenzer Fleisch + Feinkost

IEE AG
Gebäudeautomation
• Energiemanagement
• Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
• Alarmanlagen und Videoüberwachung
Mühlestiegstr. 32 • 4125 Riehen
Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Altershilfe Basel
NEU – Wir übernehmen auch … Wohnungs- und Hausräumungen rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina, Mido, ORIS
Repariere
Wand-, Tisch-, Armbanduhren etc.

Es lese Basel!
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Women Protect®
Selbstverteidigung für Frauen

BUDOCENTER RIEHEN

Krav Maga
Self Protect® Association

Selbstverteidigung: Krav Maga
Women- und Junior-Protect Kurse in Riehen

Warum Selbstverteidigung, wieso Krav Maga lernen? «Sich im Notfall verteidigen können, wenn man es muss.» Das ist eine Antwort. Aber längst nicht die Einzige. Durch das Training erlebst du Selbstwirksamkeit und lernst, deine Grenzen zu spüren.

Studien zeigen: Straftäter wählen ihre Opfer oft auf Grund des Auftretens und der Ausstrahlung aus. Wer nicht ein selbstsicheres Auftreten hat, der wird häufiger Opfer, häufiger gemobbt, häufiger belästigt und weniger oft befördert. Das muss aber nicht so bleiben!

Krav Maga ist Sport, aber genauso auch mentales Training. Allein zu wissen, wer Du bist und wie du dich verteidigen kannst, wird dazu führen, dass du schwierigen Situationen im Job oder zu Hause mit einer veränderten inneren Haltung und mit mehr Selbstbewusstsein begegnest.

Du lernst im Kurs eigene Ängste abzubauen und Mut zur Gegenwehr zu entwickeln. Das sind wichtige Schritte auf dem Weg zum Selbstschutz. Wir vermitteln Techniken und Strategien, wie du dich effizient zur Wehr setzen kannst. Dies kann jedes Mädchen und jede Frau, unabhängig von körperlicher Konstitution und Alter lernen.

Das Budocenter Riehen bietet gemeinsam mit Madeleine Rytz – Bildung, Beratung, Prävention (madeleinerytz.ch) Women Protect Kurse für Frauen und Junior Protect Kurse für Mädchen ab 14-17 Jahren an.

Junior Protect – Selbstverteidigung & Krav-Boxing für Mädchen
Daten: 22.11. / 06.12. / 20.12. / 10.01.20 / 24.01. / 07.02. / 14.02./ 21.02.
Zeit: 18.30–19.45 Uhr

Women Protect - Kurs speziell für Frauen
Daten: 22.11. / 06.12. / 20.12. / 10.01.20 / 24.01. / 07.02. / 14.02. / 21.02.
Zeit: 20.00–21.15 Uhr

Kursort: Turnhalle Schulhaus Burgstrasse, Burgstrasse 51, 4125 Riehen
Kursleitung: Madeleine Rytz KMS Instruktorin Krav Maga Selfprotect-Center Riehen
Kurskosten: Fr. 225.–

Anmeldung bis 17. November an:
Madeleine Rytz, Chrischonaweg 52, 4125 Riehen / bbp@madeleine.rytz.ch

Mehr Infos und Anmeldeformular unter:
www.MadeleineRytz.ch / www.budocenter-riehen.ch (Krav Maga)

Es besteht eine Mindestteilnehmerinnen Zahl. Wird diese nicht erreicht, kann der Kurs leider nicht durchgeführt werden.

Farbinserate sind eine gute Investition

adullam
Spital

Publikumsvortrag

Wenn das Gedächnis schwindet:
Diagnose Demenz?

Das vorgestellte Thema wird medizinisch erläutert.

Dienstag, 29. Oktober 2019, 16.00 bis 18.00 im Adullam Spital Riehen, Mehrzweckraum

Referent
- Herr Dr. med. B. Flückiger, Chefarzt, Adullam Spital Basel und Riehen

Die Anzahl Plätze ist auf 40 beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende des Vortrags sind Sie herzlich zu einem Aperitif eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adullam Spital Schützengasse 60, 4125 Riehen www.adullam-spital.ch

Heimnetz-Sicherheit
19.10.2019 15:00 /
Freizeitzentrum Landauer
Vortragstraining:
Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?
swisseprivacycoaching.ch /veranstaltungen/

Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00

Freie Fahrt und kei Check
uf Altwihl zum Fuchse Begg

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
4 bis 13 Uhr
Sonntag
6 bis 10.30 Uhr

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 7 11 96
D-Weil-Ost hinter dem Zoll
RZ053482

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe
Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

Immer am Zyschtig sy mir
vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass 9,
und jeede Frytig und Samschtig gits en
au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38
RZ053216

Mezze Calzette
Musikalisches Kabarettprogramm
mit **Rosetta** Lopardo
und Domenico **Masi**

Landauer FREIZEITZENTRUM
Freitag, 25. Oktober 2019
Bluttrainweg 12, 4125 Riehen
Reservationen unter **061 646 81 61**
RIEHEN LEBENSKULTUR

Weitere Informationen unter
www.fraujanik.com

reinhardt

FRAU JANIK

Manuela Janik
Frau Janik probierts aus – probiers auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

TRAMPOLIN «Tramp Champ»-Event in Zürich

Nils Bothe landet auf Platz 2

Die Athleten des Zürcher «Tramp Champ»-Events auf einen Blick.

51 Athleten sind am letzten Samstag in Zürich gegeneinander angetreten. Am Start war auch der Riehener Nils Bothe. Der 16-jährige Europameister im Freestyle-Trampolin von 2018 schaffte den Finaleinzug und belegte schliesslich in der Kategorie Senior den zweiten Rang. Der «Tramp Champ»-Anlass ist Teil einer Serie, die in verschiedenen Trampolincentern in Europa stattfindet. Am Ende winkt die Teilnahme an der GT-Games-Europameisterschaft 2020.

Das sogenannte «Game of Tramp» ist ein Hallenwettbewerb, an dem die Athleten gegeneinander im Ausscheideverfahren antreten. Sie werden in Vierer- bis Sechser-Gruppen eingeteilt. Ein Zeitlimit legt fest, wie lange die Kür dauert, danach kommt es zur Battle. Will heissen: Ein Teilnehmer beginnt mit einem Trick und die anderen versuchen, diesen nachzuspringen. Anschliessend bewertet die Jury, ob die Ausführung der Mitstreiter entsprechend, schlechter oder gar besser war als das «Original».

Jeder Athlet der Gruppe setzt abwechselnd die nächste Trickserie fest, um sicherzustellen, dass alle die gleichen Chancen pro Runde haben, also jeder seinen besten Trick ausführen kann. Dann geht es nach dem Ausscheideverfahren weiter zur nächsten Runde mit neuen Tricks. Die verbleibenden Freestyler «batteln» am Schluss gegen Kandidaten der anderen Gruppen bis zum Final.

Erlaubt sind Tricks mit bis zu vier aneinandergereihten Fertigkeiten, die exakt nachgesprungen werden müssen. Vor dem Sprung muss der «setzende» Athlet detaillierte Angaben zum Sprung machen, beispielsweise, ob er stehend, kniend oder auf dem Bauch landet. Oder ob die Hände das Trampolin berühren. Dies, damit die Jury später bewerten kann.

Nils Bothe bei einem seiner spektakulären «Jumps». Fotos: zVg

Der nächste «Tramp Champ»-Event in der Schweiz findet übrigens am Wochenende vom 16. November in Lens VS statt. *Sandra Bothe-Wenk*

JUDO Hartes Trainingslager für den Riehener Gabriel Pfister

Ein Monat Judo in Slowenien

rz. Der 20-jährige Gabriel Pfister betreibt seit 2006 Judo. Im Alter von 14 Jahren entschloss er sich, alles auf die Karte Leistungssport zu setzen. Diesen Herbst reiste der Riehener für vier Wochen nach Celje, um im besten Judoclub Sloweniens zu trainieren.

Das Programm war happig: Um 6 Uhr morgens begann das erste Training, am Abend war das zweite angesetzt – und das von Montag bis Samstag, vier Wochen lang. Judo, was auf Japanisch «der sanfte Weg» heisst, ist in Wirklichkeit alles andere als das. Im Gegenteil: Judo ist eine brotlose Sportart. So auch die Trainings in Celje. Man wusste nie, wie lange die Trainingskämpfe gingen. Vielleicht drei, vielleicht fünf, vielleicht zehn Minuten. Es wurde gekämpft, bis der Trainer unterbrach. Die Trainings variierten zwischen eineinhalb und zwei Stunden. Auch hier wusste niemand, wann das Training beendet sein würde. Offenbar ist diese Methode die richtige, den Erfolgen des Clubs nach zu urteilen.

Gabriel Pfister (rechts) posiert nach dem Turnier in Banja Luka mit dem drittplatzierten Kroaten Josip Tonžetić. Foto: zVg

Physische und mentale Grenzen

Wer an die Spitze kommen möchte, muss in jedem Training das Beste geben. Ein Judoka stösst nicht nur an sein physisches Limit, er trifft oft, wenn nicht gerade täglich, auch an seine mentalen Grenzen. Es ist eine Gratwanderung: Auf der einen Seite die Komfortzone, die einen nicht weiterbringt, auf der anderen Seite das Übertraining, das zu Verletzungen und Stagnation führen kann.

Neben den Trainings verbringt Gabriel Pfister die Zeit mit Regeneration, Kochen und den schulischen Aufgaben. Nebst den zwei Herbstferienwochen wurde er von der Schule zusätzliche 14 Tage freigestellt. Dies ist nur dank guter Leistungen in der Schule, Disziplin beim Vor- und Nacharbeiten des verpassten Stoffs und nicht zuletzt dank der grossen Unterstützung der Sportklasse und des Sportamts möglich. Nach zwei Jahren Sportgymnasium am Gymnasium Bäumlihof wechselte Pfister nach Reinach in die Wirtschaftsmittelschule, die er in eineinhalb Jahren abschliessen wird. Das Ziel der Sportklasse ist es, sportliche und schulische Leistung gleichermassen zu fördern. Die Sportklasse dauert ein Jahr länger als normal. Dafür wird der Sportler mit weniger Unterricht pro Woche oder eben mit Freistellungen für Trainingslager und Wettkämpfe entlastet.

Spitzenathleten in Celje

Der Riehener Judoka wählte für sein Trainingslager nicht zufällig den «Judo Klub Sankaku Celje» aus. Hier trainieren viele Athleten aus der Weltspitze wie zum Beispiel Tina Trstenjak, Olympiasiegerin in Rio de Janeiro 2016. Es steht also eine hohe Anzahl hochkarätiger Gegner bereit, von der man in der Schweiz nur träumen kann. Alleine in Pfisters Alters- und Gewichtsklasse hat es in Celje drei Judoka, die an Europacups Medaillen gewonnen haben und an Europa- und Weltmeisterschaften gekämpft haben. Hier wird einem im Training nichts geschenkt: Jeder Wurf und jeder Griff müssen sich mühsam erkämpft werden. Am Anfang hatte Pfister noch Mühe mit dem Rhythmus und den intensiven Einheiten. Diese sind hart und lange. Jedoch gewöhnte er sich bald daran.

Nach zwei Wochen wurde der Riehener gefragt, ob er mit dem Team nach Banja Luka in Bosnien und Herzegowina an einen internationalen Wettkampf fahren möchte. Er willigte begeistert ein. Am Wettkampf selbst setzte er sich konsequent durch und gewann sogar die Goldmedaille. Es ist das Schönste am Wettkampfsport, wenn man nach einer guten Vorbereitung, einer langen Fahrt und nervösem Abwarten schlussendlich alle Kämpfe für sich entscheiden kann! Nebst dem erhofften sportlichen Fortschritt sammelte Gabriel Pfister natürlich auch andere wertvolle Erfahrungen: Er musste sich in einem fremden Land alleine zurechtfinden, selber kochen und sich organisieren. Und die schulischen Leistungen dürfen anschliessend auch nicht darunter leiden, dass er zwei Wochen gefehlt hat. «Persönlich habe ich mich sicher ein Stück entwickeln können. Und eine tolle Reise war es sowieso», sagte Pfister nach der Rückkehr.

Letztendlich war das Lager für ihn auch die Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften im November. Da wird Gabriel Pfister in den Kategorien Junioren und Elite bis 66 Kilogramm starten. «Letztere ist nicht meine Wunschkategorie, aber ich werde vorbereitet sein und mein Bestes geben», blickt der Judoka voraus.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
UHT Semsales – UHC Riehen I 3:3
UHC Jongny – UHC Riehen 0:6

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
So, 20. Oktober, Sporthalle Niederholz
15.25 Uhr Riehen I – Buchberg-Rüdlingen
17.15 Uhr Riehen I – Uhwieser Rotäugli

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:
So, 20. Oktober, Sporthalle Niederholz
9.00 Uhr Riehen II – Nuglar United III
11.45 Uhr Riehen II – TV Bubendorf II

Fussball-Resultate

Basler Cup, Achtelfinals:
FC Amicitia (3.) – FC Dardania (2.) 6:2

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia I – BCO Alemannia Basel 3:1

4. Liga, Gruppe 4:
FC Amicitia II – US Bottecchia 1:0

Junioren A, Junior League A:
FC Amicitia – FC Wettingen a 3:2

Junioren B, Promotion:
FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia 1:0

Junioren C, Promotion:
FC Arlesheim – FC Amicitia a 1:4
FC Amicitia a – SC Binningen a 3:4

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
FC Amicitia b – FC Münchenstein b 11:0

Junioren D, Promotion:
SV Muttenz a – FC Amicitia a 2:6

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Black Stars weiss – FC Amicitia b 5:4

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
Vgte Sportfreunde – FC Amicitia 0:1

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:
Sa, 19. Oktober, 17 Uhr, Bachgraben
FC Schwarz-Weiss b – FC Amicitia I

4. Liga, Gruppe 4:
So, 20. Oktober, 15 Uhr, Rankhof
AS Timau Basel – FC Amicitia II

Junioren A, Junior League A:
So, 20. Oktober, 12 Uhr, Im Brüel
FC Allschwil a – FC Amicitia

Junioren A, Cup, Achtelfinals:
Mi, 23. November, 20.15 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen a – FC Amicitia

Junioren B, Promotion:
Sa, 19. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Oberwil

Junioren B, Cup, Achtelfinals:
Mi, 23. Oktober, 20.30 Uhr, Im Brüel
FC Allschwil a – FC Amicitia

Junioren C, Promotion:
Sa, 19. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg/ACLI a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
Sa, 19. Oktober, 14.30 Uhr, Känelboden
FC Therwil weiss – FC Amicitia b

Junioren C, Cup, Achtelfinals:
Mi, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 19. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Nordstern a

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 19. Oktober, 11 Uhr, St. Jakob
SC Steinen Basel b – FC Amicitia c

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 19. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia A – Basel. Int. FC white

Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:
Sa, 19. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – ASC-Sparta-Helvetik

Senioren 40+, Cup, Achtelfinals:
Mi, 23. Oktober, 20.15 Uhr, Gitterli
FC Liestal – FC Amicitia

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I 3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 19. Oktober, 17 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – TV Lunkhofen

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Endlich auch gegen Semsales gepunktet

Am letzten Sonntag stand bereits die zweite Meisterschaftsrunde für die Frauen des UHC Riehen an. Wegen einer nicht ganz optimalen Vorbereitung reiste das Team mit etwas gemischten Gefühlen nach Subingen: In den Herbstferien konnte nur zwei- statt viermal trainiert werden; das zweite Training fiel sogar ganz aus, weil in der Niederholzturnhalle das Licht nicht anging. Mit den Cupsiegerinnen aus Semsales wartete dann auch noch ein Gegner, der in den letzten Jahren immer das bessere Ende für sich behielt und sicherlich zu den Besten in dieser Gruppe gehört.

Wie erwartet entwickelte sich ein schnelles und hart umkämpftes Spiel. Die Riehenerinnen konnten dieses Mal dank eines Treffers von Josephine Strebel als Erste jubeln. Die Reaktion der Gegnerinnen liess nicht lange auf sich warten: Nach mehreren Pfosten- und Lattentreffern gelang den Freiburgerinnen der verdiente Ausgleich. Mit diesem 1:1 ging es in die Pause. Der UHC konnte zufrieden sein, wusste aber, dass der Gegner in der zweiten Halbzeit am Tempo schrauben würde. Daher beschloss man, nur noch mit zwei Blöcken zu spielen, um am Ende nicht wieder ohne Punkte dazustehen.

Früh nach der Pause wurde Meret Fricker regelwidrig zurückgerissen, was Riehen einen Penalty bescherte. Diesen verwandelte Tanja Hell eiskalt zum 2:1. Kurze Zeit später glich Semsales aber wieder aus. Die Riehenerinnen gingen durch Nadja Kuhn erneut in Führung, doch das Spiel dauerte noch zu lange, um in grosse Euphorie auszubrechen. Der Gegner erhöhte nochmals das Tempo und konnte dann auch prompt zum 3:3 ausgleichen, für mehr reichte es ihm aber nicht. Somit konnte der UHC Riehen endlich auch gegen Semsales punkten.

Im zweiten Spiel erwartete Riehen mit Jongny einen Gegner, der eher im hinteren Teil der Tabelle zu finden ist. Die Waadtländerinnen starteten gut ins Spiel und wären beinahe in Führung gegangen. Je länger das Spiel jedoch dauerte, desto besser hatte Riehen das Geschehen im Griff. Die Tore wollten aber noch nicht fallen und so dauerte es ein Weilchen, bis sich die Riehenerinnen über das erste Tor freuen konnten. Der Bann wurde dann durch Tanja Hell gebrochen, die gleich zweimal mit herrlichen Weitschüssen nach mustergültigen Zuspielen von Meret Fricker die gegnerische Torhüterin bezwingen konnte. Nur das 3:0 durch Vera Fries verhinderte den lupenreinen Hattrick von Hell, die kurz vor der Pause wiederum mit einem Weitschuss auf 4:0 erhöhte. Ein komfortables, aber auch gefährliches Resultat im Kleinfeld-Unihockey.

Die Riehenerinnen – im Bild eine Szene aus dem Spiel gegen Schangnau im letzten Jahr – sind gut in die neue Erstligasaison gestartet. Foto: Philippe Jaquet

Mit der Absicht, die Gegnerinnen ja nicht ins Spiel kommen zu lassen, verteidigten die Riehenerinnen ihr Tor mit allen erlaubten Mitteln. Fries zeigte dem Publikum dann, dass Riehen nicht nur schöne Tore schiessen kann: Sie nutzte ein Missverständnis des Gegners zum 5:0. Den Schlusspunkt zum 6:0 setzte, wie hätte es auch anders sein können, Tanja Hell mit einem Weitschuss nach einem erneuten Pass von Meret Fricker. Damit schaffte Torhüterin Rebecca Junker im Alter von über 40 Jahren dank ihrer Leistung und dem energischen Verteidigen des ganzen Teams auch noch einen Shutout. *Marc Spitzli*

UHT Semsales – UHC Riehen I 3:3 (1:1)
UHC Jongny – UHC Riehen I 0:6 (0:4)

UHCR Riehen I: Sarah Trümpy/Rebecca Junker (Tor); Vera Fries, Tanja Hell, Josephine Strebel, Romina Kilchhofer, Aster Wolf, Norina Reiffer, Nadja Kuhn, Julia Kopp, Meret Fricker.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UH Berner Oberland III 4/8 (45:15), 2. UHC Oekingen 4/8 (28:12), 3. UHT Semsales 4/7 (15:5), 4. UHC Riehen I 4/5 (22:10), 5. UH Rüttenen 4/4 (24:16), 6. SC Oensingen Lions 4/4 (15:17), 7. UHC Burgdorf 4/2 (15:27), 8. UHC Naters-Brig 4/2 (15:30), 9. UHC Schangnau 4/0 (10:29), 10. UHC Jongny 4/0 (6:34).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Drei Punkte trotz schlechter Leistung

lov. Der Trainer des FC Amicitia I, Kevin Ramseyer, nahm nach dem Spiel kein Blatt vor den Mund: «Das war mit Abstand die schwächste Leistung bisher. Wir können heute nicht zufrieden sein.» Wer nach dem Lesen dieser harschen Worte nun meint, der Tabellenführer habe gegen den BCO Alemannia Basel die dritte Saisonniederlage kassiert, der irrt: 3:1 gewannen die Riehener am Sonntag auf der Grendelmatte und feierten somit den vierten Sieg in Folge (den fünften, rechnet man das Basler-Cup-Spiel gegen Timau hinzu). Doch die Ansprüche sind bei Amicitia in dieser Spielzeit so hoch, dass ein durchwachsener Sieg keine Freudenstürme auslöst.

Es war tatsächlich eine harzige Angelegenheit. Nach den zuletzt starken Leistungen wirkte das Riehener Team wie gehemmt, zudem schlichen sich immer wieder technische Fehler ein, die ein flüssiges Spiel verunmöglichten. Und doch hatte die Begegnung für Amicitia gut begonnen: Nach einem Pass in die Tiefe konnte Stürmer Pasquale Cammarota bereits in der 5. Minute seine Mannschaft in Führung bringen. Danach flachte die Partie zunehmend ab. Die Gastgeber waren in der ersten Halbzeit zwar spielbestimmend, souverän wie in den Wochen zuvor traten sie allerdings nicht auf. Das 1:0 zur Pause war das Beste am ganzen Spiel aus Sicht der Riehener.

Es konnte eigentlich nur noch besser werden, dachte man. Aber genau das Gegenteil traf ein: Amicitia spielte in der zweiten Hälfte noch schlechter und überliess dem Gegner Ball und Chancen. Die schlechte Zweikampfbilanz und sehr viele Abspielfehler trugen zu diesem Umschwung bei. Und so kamen die Basler mittels Penalty eine Viertelstunde vor Schluss zum verdienten Ausgleich. Erst jetzt ging ein Ruck durch die Riehener Mannschaft, die mit den Einwechslungen von Daniel Wipfli und Enrico Davoglio neuen Schwung erhielt. Es waren genau diese zwei Spieler, die ihr Team auf die Siegesstrasse brachten: Nur zwei Minuten nach dem Ausgleich traf Wipfli nach einer tollen Aktion von Davoglio zum 2:1. Nach einem Konter in der Nachspielzeit setzte nochmals Wipfli den Schlusspunkt des Spiels.

Fairerweise räumte Kevin Ramseyer ein, dass der BCO Alemannia Basel trotz beschränkter Mittel ein gutes Spiel gezeigt habe und einen Punkt verdient hätte. Doch der Trainer des FC Amicitia weiss auch, dass im Fussball am Ende nur die drei Punkte zählen: «Es spricht für die Mannschaft, dass sie aus einem solchen Spiel das Maximum herausgeholt hat. Auch das ist eine Qualität.»

Elegant umspielt Pasquale Cammarota den gegnerischen Goalie und erzielt das 1:0 für Amicitia. Foto: Philippe Jaquet

Dardania im Cup überrollt

Drei Tage später war die Gemütslage bei Ramseyer eine ganz andere. Gegen den Zweitligisten FC Dardania spielte sich sein Team im Achtelfinal des Basler Cups vor allem in der zweiten Halbzeit in einen Rausch und fertigte den Oberklassigen gleich mit 6:2 ab. Vom frühen Rückstand liessen sich die Riehener nicht beirren und nahmen danach das Spielzepter in die Hand. Dank zweier Tore von Daniel Wipfli konnten die Gastgeber noch vor dem Halbzeitpfiff in Führung gehen. Ein Sonntagsschuss von Mario Forgione kurz nach der Pause zum 3:1 gab ihnen noch mehr Sicherheit. Es war eine Art Vorentscheidung, denn Amicitia liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und konnte bis am Schluss sogar einen Vier-Tore-Vorsprung herausholen. «Es war eine absolute Topleistung und die erwartete Reaktion auf das schwache Spiel gegen Alemannia», fasste der Amicitia-Trainer nach der Begegnung zusammen.

Amicitia I – BCO Alemannia Basel 3:1 (1:0)

Grendelmatte. – Tore: 5. Pasquale Cammarota 1:0, 76. Luzius Döbelin (Penalty) 1:1, 78. Daniel Wipfli 2:1, 93. Daniel Wipfli 3:1. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Yanis Zidi, Noah Straumann, Colin Ramseyer; Morris Huggel, Lukas Wipfli; Tim Pfirter; Pascal Märki, Pasquale Cammarota, Florian Boss. Ersatzspieler: David Heutschi, Esat Ölmez, Vithushan Mahendrarajah, Daniel Wipfli, Sandro Carollo, Mario Forgione, Enrico Davoglio. – Verwarnungen: 75. Noah Straumann.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 10/24 (16) (27:10), 2. FC Oberwil 10/21 (20) (27:15), 3. FC Münchenstein 10/20 (20) (34:16), 4. FC Schwarz-Weiss II 9/18 (14) (34:20), 5. SC Münchenstein 10/18 (29) (19:29), 6. FC Therwil 10/16 (27) (30:21), 7. FC Allschwil II 10/15 (29) (21:20), 8. AC Rossoneri 10/14 (10) (25:14), 9. BCO Alemannia Basel 10/12 (15) (31:27), 10. FC Oberdorf 10/11 (21) (20:22), 11. FC Concordia II 9/10 (35) (16:27), 12. SV Muttenz III 10/10 (17) (17:26), 13. FC Reinach II 10/8 (19) (14:24), 14. FC Türkgücü Basel 10/0 (30) (11:55).

FC Amicitia – FC Dardania 6:2 (2:1)

Basler Cup. Achtelfinals. – Grendelmatte. – Tore: 9. Vilson Hylaj 0:1, 40. Daniel Wipfli 1:1, 45.+1. Daniel Wipfli 2:1, 48. Mario Forgione 3:1, 53. Vilson Hylaj 3:2, 60. Pascal Märki 4:2, 75. Bryan Strauss 5:2, 83. Enrico Davoglio 6:2. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Colin Ramseyer, Noah Straumann, Florian Boss; Benedikt Bregenzer, Lukas Wipfli; Mario Forgione; Pascal Märki, Pasquale Cammarota, Daniel Wipfli. Ersatzspieler: Cédric Riedo, Esat Ölmez, Yanis Zidi, Morris Huggel, Tim Pfirter, Bryan Strauss, Enrico Davoglio. – Verwarnungen: 56. Mario Forgione, 73. Benedikt Bregenzer, 77. Morris Huggel.

Basler Cup, Achtelfinals: FC Stein (3.) – FC Gelterkinden (2.) 1:4, FC Aesch (2.) – FC Pratteln (2.) 0:1, SC Münchenstein (3.) – FC Reinach (2.) 2:6, SC Binningen (3.) – FC Concordia Basel (2.) 4:6, FC Amicitia Riehen (3.) – FC Dardania (2.) 6:2, FC Laufen (2.) – FC Wallbach-Zeiningen (2.) 3:0. FC Zwingen (4.) – FC Oberwil (3.) und FC Laufenburg-Kaisten (4.) – SC Dornach (3.) am 23. Oktober.

SCHACH SMM Nationalliga A

Wird Riehen Meister?

Die Nationalliga-A-Doppelschlussrunde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft von diesem Wochenende in Chavannes-de-Bogis verspricht Hochspannung. Denn das Spitzentrio Riehen, Genf und Luzern geht punktgleich, nur durch zwei Einzelpunkte getrennt und mit zwei Zählern Vorsprung auf Zürich in die beiden letzten Durchgänge.

Dort spielen die vier Erstplatzierten jeweils gegeneinander. In der 8. Runde von morgen Samstag stehen die Partien Riehen – Luzern und Zürich – Genf auf dem Programm, in der 9. Runde vom Sonntag Riehen – Zürich und Luzern – Genf. Die drei Titelanwärter halten sich bezüglich Prognosen zurück. «Alles ist offen, das wird knapp und spannend», sagt Riehen-Captain Peter Erismann. Riehen spielte in den vergangenen Jahren stets um den Titel mit, wurde jedoch jeweils auf dem Zielstrich abgefangen. Für Genfs Präsident Patrice Delpin ist Riehen leicht im Vorteil: «Denn wenn alle Spitzenkämpfe 4:4 ausgehen, wird Riehen Meister.» Locker nimmt es Oliver Kurmann, Captain des letztjährigen Überraschungsmeisters Luzern: «Mit der Erfahrung aus der letzten Saison gehen wir wieder ohne Druck in die Finalissima und nehmen Spiel für Spiel.»

Die SG Riehen geht mit einem halben Einzelpunkt Vorsprung in die letzten beiden Runden. Im Fussball würde das heissen: ein Tor mehr erzielt als der Zweitplatzierte. Also herzlich wenig, alles ist offen, es wird auf die Tagesform ankommen. Noch nicht entschieden ist auch der Kampf gegen den Abstieg. Die besten Karten für den Klassenerhalt hat Echallens, das zwei Punkte vor den beiden Aufsteigern Nyon und Solothurn liegt.

Alle 80 Partien der NLA-Doppelschlussrunde in Chavannes-de-Bogis (Hotel Best Western, Les Champs-Blancs, zwischen Nyon und Genf, in der Nähe der Autobahnausfahrt Coppet) werden auf der Homepage des Schweizerischen Schachbundes (SSB) übertragen. Auf www.swisschess.ch/smm-live.html kann man live verfolgen, wer Meister wird. *Peter Erismann*

8. Runde (Samstag, 13 Uhr): Riehen – Luzern, Zürich – Genf, Réti – Wollishofen, Nyon – Winterthur, Solothurn – Echallens. **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** Riehen – Zürich, Luzern – Genf, Réti – Nyon, Echallens – Winterthur, Solothurn – Wollishofen.

NLA-Rangliste nach 7 Runden: 1. Riehen 13 (42), 2. Genf 13 (41½), 3. Luzern 13 (40), 4. Zürich 11 (34), 5. Réti 5 (27½), 6. Winterthur und Wollishofen je 5 (23½), 8. Echallens 3 (20), 9. Nyon und Solothurn je 1 (14).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Gruppe C

Ein missratener Saisonstart

Nur eine neue Spielerin und eine Rückkehrerin sind auf die am letzten Wochenende begonnene Saison hin zum Riehener Erstligateam gestossen: Marlena Lübke unterstützt das Team neu auf der Passposition, Lena Dietrich ist nach einer Saison Pause wieder im Kader. Nach einer guten Vorbereitung im Sommer startete der KTV am Sonntag in die Meisterschaft 2019/20. Wie im letzten Jahr traf man auswärts auf die junge Equipe von Sm'Aesch Pfeffingen.

Beide Teams starteten gleich gut ins Spiel. Es schien fast so, als müssten sie den Gegner zuerst ein wenig kennenlernen. Nach zwölf gespielten Punkten gelang dem Heimteam dann eine kleine Serviceserie, welche die Riehenerinnen zu einem ersten Time-out zwang. Leider brachte dieses nicht die gewünschte Wirkung und auch ein zweites beim Spielstand von 17:22 half nur bedingt. So gewann Sm'Aesch Pfeffingen den ersten Satz sicher mit 25:21.

Der zweite Satz startete ganz nach dem Geschmack des KTV: Mit gut platzierten Angriffen und Finten brachte er sich schnell in Führung. Auch der Druck am Service konnte stetig erhöht werden, sodass das junge Heimteam sichtlich Mühe bekundete, mitzuhalten. Auch die gegnerischen Time-outs brachten den KTV nicht aus dem Konzept. Somit sicherten sich die Riehenerinnen den zweiten Satz klar mit 25:17.

Der Knoten schien geplatzt … oder etwa doch nicht? Denn Sm'Aesch Pfeffingen startete wiederum besser in den dritten Satz. Beim Stand von 18:23 konnte sich der KTV dank einer Serviceserie zwar wieder auf 22:23 heran-kämpfen, doch war das Spiel der Gäste zum Schluss wieder zu fehlerhaft und somit ging auch der dritte Satz an das Heimteam. Der vierte Satz ging dann aus Sicht des KTV Riehen komplett in die Hose: Früh schon handelte er sich einen Rückstand ein und dieser wuchs im Verlaufe des Satzes kontinuierlich an. Zu zaghaft war das Spiel des Teams aus Riehen. Auch eine erneute Aufholjagd zum Ende des Satzes half nicht: Sm'Aesch Pfeffingen konnte das erste Duell der Saison verdient mit 3:1 für sich entscheiden.

Der KTV Riehen startete wie im letzten Jahr mit einer Niederlage in die neue Meisterschaftssaison. Morgen Samstag haben die Spielerinnen aber die Möglichkeit, die Startniederlage wieder gutzumachen, denn es steht das erste Heimspiel auf dem Programm: Um 17 Uhr ist der «Lieblingsgegner» aus Lunkhofen zu Gast. Bereits gestern (nach Redaktionsschluss) spielten die Riehenerinnen in der 2. Runde des Mobiliar Volley Cups gegen den VBC Gym Liestal. *Mirjam Keller*

Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen 3:1 (25:21/17:25/25:23/25:19)

MZH Löhrenacker. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Elena Colitti, Stephanie Griot, Lena Dietrich, Nadine Schläfli, Marlena Lübke, Viktoria Rohde. Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C, 1. Runde: TV Lunkhofen I – VB Therwil II 2:3, Sm`Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen 3:1, Volley Region Entlebuch I – VBC Kanti Baden II 1:3, VBC Laufen – SAG Gordola 0:3, Volley Lugano II – KSC Wiedikon D1 3:1.

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Steigerungslauf zum Sieg

Carlo Mattera freut sich mit einem Ersatzspieler über sein spätes Tor zum 1:0-Endstand. Foto: Philippe Jaquet

Der FC Amicitia Riehen II entschied das kampfbetonte Spiel gegen die US Bottecchia mit 1:0 für sich. Es war das erwartete Geduldsspiel, trafen doch die Teams mit den wenigsten Gegentoren aufeinander. So spielte sich das Geschehen in der ersten Halbzeit mehrheitlich im Mittelfeld ab, Torchancen gab es praktisch keine. Die einzige gefährliche Aktion kam wenig überraschend durch eine Standardsituation zustande: Nach einer schönen Flanke von der rechten Seite schoss Amicitia-Verteidiger Michael Leuenberger mit einer Direktabnahme den gegnerischen Torhüter an. Mit einem leistungsgerechten 0:0 ging's in die Pause.

In der zweiten Halbzeit und nach der Einwechslung von Raphael Pregger und Timo Tschabold übernahmen die Riehener immer mehr das Spieldiktat. Sie suchten nun entschieden den Führungstreffer, musste allerdings immer auf mögliche Konter der Basler aufpassen. Die Gastgeber tauchten nun immer öfter vor dem gegnerischen Tor auf, doch Lücken gab es kaum, da die US Bottecchia in der Defensive weiterhin gut stand. In der 70. Minute wurde dann der routinierte Amicitia-Stürmer Carlo Mattera eingewechselt, und genau dieser Mattera war es dann, der eine knappe Viertelstunde später nach einer Flanke von Sascha Lehmann den einzigen Treffer des Spiels erzielte.

Bei den Riehenern fehlten am Sonntag gleich acht Spieler, weshalb Ü30-Spieler Carlo Mattera aufgeboten wurde. Der Gast aus Basel war physisch in der zweiten Halbzeit unterlegen, baute mit der Zeit immer mehr ab und kam zur keiner einzigen Torchancen in der zweiten Halbzeit. Der FC Amicitia entschied die Partie trotz vieler Abwesenden dank viel Geduld und einer starken Ersatzbank für sich. Alles in allem war es ein sehr faires und ausgeglichenes Spiel, einzig der Gästetrainer fiel mehrmals mit obszönen Beleidigungen gegen die Bank der Riehener negativ auf. *Stephan Vogt*

FC Amicitia II – US Bottecchia 1:0 (0:0)

Grendelmatte. – Tor: 84. Carlo Mattera 1:0. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Roger Thöni, Sascha Lehmann, Michael Leuenberger, Tobias Salvisberg; Alain Demund, Pablo Wüthrich, Benjamin Heutschi, Jannis Erlacher; Florian Bing; Cedeno Ozon. Ersatzspieler: Jocelyn Weyh, Felix Stebler, Patrick Wipfli, Matthias Mazzamati, Timo Tschabold, Raphael Pregger, Carlo Mattera. – Verwarnungen: keine.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Amicitia II 9/24 (21) (32:9), 2. FF Brüglingen Basel 9/19 (9) (33:17), 3. FC Dardania II 8/17 (32) (29:17), 4. FC Allschwil III 9/17 (21) (27:16), 5. AC Milan-Club 9/15 (19) (20:20), 6. AS Timau Basel II 9/13 (19) (19:27), 7. US Bottecchia Basel 9/12 (17) (18:13), 8. Basel City CF 9/11 (22) (19:30), 9. FC Schwarz-Weiss III 9/7 (19) (15:24), 10. AC Virtus Liestal 8/6 (29) (10:24), 11. FC Bosna Basel 9/6 (16) (19:25), 12. FC Black Stars III 9/5 (14) (12:31).

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE | GÜLTIG VOM 21.10. BIS ZUM 26.10.2019

Kasseler Hals ohne Knochen, goldgelb geräuchert, 100 g

Frische Blut- und **Leberwürste** zum Heißmachen, 100 g

Dicke Rippe/Schälrippchen gepökelt, 100 g

Frischer Schweinehals ohne Knochen, saftig lecker als Kesselfleisch oder zum Braten geeignet, 100 g

Frisches Sauerkraut roh 100 g

Rustikales Krustenbrot 730-g-Laib (1 kg = € 2,60)

Münster Rohmilchkäse Französischer Weichkäse mit Rotkulturen aus Kuh-Rohmilch mind. 50% Fett i. Tr., vollmundig kräftig im Geschmack, glutenfrei, 100 g

Landliebe Butter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,60)

Danone Activia verschiedene Sorten, 4 x 115-g-Packung (1 kg = € 2,80)

Bürger Teigwaren verschiedene Sorten, z. B. Schwäbische Eierspätzle 500 g (1 kg = € 2,98), Packung

Aus dem Markgräflerland: Speisekartoffeln vorwiegend festkochend, festkochend oder mehligkochend, Sorte siehe Etikett, aus Deutschland, 2,5-kg-Tüte (1 kg = € 1,15)

Aus der Region: Rot- oder **Weißkraut** aus Deutschland, Klasse I, 1 kg

Steinbeißerfilets Wildfang Nordostatlantik, 100 g

Kühne Rotkohl verschiedene Sorten, z. B. das Original 680 g, Abtropfgewicht 650 g (1 kg = € 1,52), Glas

Maggi Kartoffelpüree verschiedene Sorten, z. B. das Komplette 2 x 3 Portionen 200 g (100 g = € 0,50), Packung

Haribo Fruchtgummi verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,30), Fruitilicious 160 g (100 g = € 0,37), Packung

Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Auswahl in Sauce 12 x 100 g (1 kg = € 2,33), Packung

Tempo Taschentücher verschiedene Sorten, z. B. 15 x 10er auch **Taschentücher Box** 80er, Packung

Lenor Weichspüler verschiedene Sorten, z. B. Aprilfrisch 930 ml (1 L = € 1,49), Flasche

Schliengener Burg Neuenfels Markgräfler Gutedel Q.b.A., auch trocken, 1-L-Flasche zzgl. 0,02 € Pfand

ALLE **ANGEBOTE** FINDEN SIE AUF **WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE**
ODER EINFACH DEN **QR-CODE** SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 43.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Lädele